

Inhaltsverzeichnis

02.12.2014 Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim - AöR-

Sitzungsdokumente

Einladung SBB
Niederschrift ö SBB 02.09.2014
Niederschrift ö SBB 15.05.2014

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 3	Wirtschaftsplan StadtBetriebBornheim 2015	Vorlage: 674/2014- SBB
	Vorlage SBB Vorlage: 674/2014-SBB	Vorlage: 674/2014- SBB
	1. Gesamtergebnisplan Vorlage: 674/2014-SBB	Vorlage: 674/2014- SBB
	2. Deckblatt Erfolgsplan Vorlage: 674/2014-SBB	Vorlage: 674/2014- SBB
	3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Vorlage: 674/2014-SBB	Vorlage: 674/2014- SBB
	4. Kalkulation SBB und AW Plan 2015 Vorlage: 674/2014-SBB	Vorlage: 674/2014- SBB
	5. Deckblatt Kennzahl HFB Vorlage: 674/2014-SBB	Vorlage: 674/2014- SBB
	6. Kostendeckungsgrad HFB Vorlage: 674/2014-SBB	Vorlage: 674/2014- SBB
	7. Deckblatt Stellenplan Vorlage: 674/2014-SBB	Vorlage:

		674/2014-SBB
	8. Stellenplan Gesamtbetrieb SBB	
	Vorlage: 674/2014-SBB	Vorlage: 674/2014-SBB
	9. Investitionsplan Abwasserwerk	
Top Ö 4	1. Satzung zur Änderung der Satzung des Stadtbetrieb Bornheim AöR über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung – vom 08.04.2014	Vorlage: 724/2014-SBB
	Vorlage SBB	
Top Ö 5	9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999	Vorlage: 692/2014-SBB
	Vorlage SBB	
Top Ö 6	Abwasserbeseitigungskonzept Bornheim	Vorlage: 681/2014-SBB
	Vorlage SBB	
	Vorlage: 681/2014-SBB	Vorlage: 681/2014-SBB
	ABK Erläuterungsbericht	
	Vorlage: 681/2014-SBB	Vorlage: 681/2014-SBB
	Auflistung der Kleinkläranlagen und der abflusslosen Gruben	
	Vorlage: 681/2014-SBB	Vorlage: 681/2014-SBB
Top Ö 7	Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen Bericht über den Sachstand erneuerbare Energien	Vorlage: 675/2014-SBB
	Vorlage SBB	
Top Ö 8	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	Vorlage: 676/2014-SBB
	Vorlage SBB	
Top Ö 9	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	Vorlage: 678/2014-SBB
	Vorlage SBB	
Top Ö 10	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	Vorlage: 679/2014-SBB
	Vorlage SBB	
Top Ö 11	Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk	Vorlage: 680/2014-SBB
	Vorlage SBB	
Top Ö 12	Errichtung von Urnenstelen	Vorlage:

Top Ö 13

Vorlage SBB

Antrag der VRM Marx und Wirtz vom 11.10.2014 betr. Geruchsbelästigung im Bereich der Richard-Piel-Str. Ecke Heisterbacher Str. und Richard-Piel-Str. Einmündung Rheinstr.

Vorlage SBB

Vorlage: 636/2014-SBB

691/2014-SBB

Vorlage: 636/2014-SBB

Vorlage: 636/2014-SBB

Top Ö 14

Antrag

Mitteilung betr. Studie Vorflutkanal Bornheimer Bach

Vorlage SBB ohne Beschluss

Vorlage: 682/2014-SBB

Vorlage: 682/2014-SBB

Vorlage: 682/2014-SBB

Übersichtsplan Vorflutkanal Bornheimer Bach

Einladung

Sitzung Nr.	73/2014
SBB Nr.	4/2014

An die Mitglieder
des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-**

Bornheim, den 12.11.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-** lade ich Sie herzlich ein.

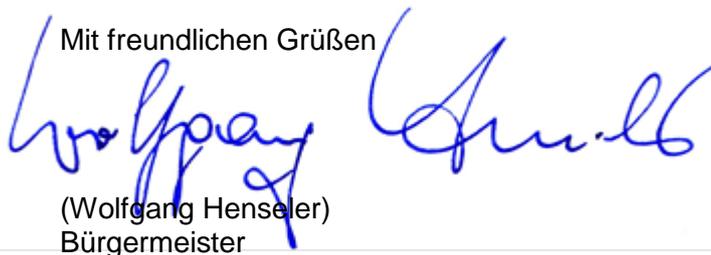
Die Sitzung findet am **Dienstag, 02.12.2014, 18:00 Uhr, im Stadtbetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15, Waldorf, Sozialraum (Fahrzeughalle)**, statt.

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 33/2014 vom 15.05.2014 und Nr. 42/2014 vom 02.09.2014	
3	Wirtschaftsplan StadtBetriebBornheim 2015	674/2014-SBB
4	1. Satzung zur Änderung der Satzung des Stadtbetrieb Bornheim AöR über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung – vom 08.04.2014	724/2014-SBB
5	9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999	692/2014-SBB
6	Abwasserbeseitigungskonzept Bornheim	681/2014-SBB
7	Bericht über den Sachstand erneuerbare Energien	675/2014-SBB
8	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	676/2014-SBB
9	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	678/2014-SBB
10	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	679/2014-SBB
11	Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk	680/2014-SBB
12	Errichtung von Urnenstelen	691/2014-SBB
13	Antrag der VRM Marx und Wirtz vom 11.10.2014 betr. Geruchsbelästigung im Bereich der Richard-Piel-Str. Ecke Heisterbacher Str. und Richard-Piel-Str. Einmündung Rheinstr.	636/2014-SBB
14	Mitteilung betr. Studie Vorflutkanal Bornheimer Bach	682/2014-SBB
15	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
16	Anfragen mündlich	

	<u>Nicht öffentliche Sitzung</u>	
17	Vergabe Kanalbaumaßnahme Domhofstraße in Hersel	683/2014-SBB
18	Vergabe Kanalreparaturen in offener Bauweise im Stadtgebiet Bornheim	684/2014-SBB
19	Vergabe Kanalreparaturen in geschlossener Bauweise im Stadtgebiet Bornheim	685/2014-SBB
20	Vergabe Betonsanierung 3 Sonderbauwerke im Stadtgebiet Bornheim	686/2014-SBB
21	Vergabe Neubau Regenrückhaltebecken Peter-Fryns-Platz in Bornheim	687/2014-SBB
22	Vergabe Stromlieferung	722/2014-SBB
23	Vergabe Edelstahlauskleidung für das Bewegungsbecken im Hallen-FreizeitBad	731/2014-SBB
24	Abschluss Rahmenvertrag bzgl. Breitbandausbau	695/2014-SBB
25	Mitteilung betr. integrierte Hochwasservorsorge	688/2014-SBB
26	Mitteilung betr. Kanalbaumaßnahme Königstraße	689/2014-SBB
27	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
28	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen



(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister

Niederschrift

Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR- am Dienstag, 02.09.2014, 18:00 Uhr, im Stadtbetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15, Waldorf, Sozialraum (Fahrzeughalle)

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	42/2014
SBB Nr.	3/2014

Anwesende

Vorsitzender

Henseler, Wolfgang

Bürgermeister

Mitglieder

Breuer, Paul

Hanft, Wilfried

Kleinekathöfer, Ute

Kuhn, Arnd Jürgen Dr.

Lehmann, Michael

Marx, Bernd

Montenarh, Stefan

Schüller, Alexander

Schwarz, Wolfgang

Strauff, Bernhard

Wirtz, Hans-Dieter

Züge, Rainer

bis TOP 15

ab TOP 4

stv. Mitglieder

Müller, Heinz

Vorstand

Rehbann, Ulrich

Verwaltungsvertreter

Schmitz, Oliver

Geyer-Hehl, Gabriela

Kolf, Marlene

Schriftführerin

Giersberg, Ruth

Nicht anwesend (entschuldigt)

Schmitz, Heinz Joachim

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Verwaltungsratsmitgliedern	
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 24/2014 vom 08.04.2014	
4	Quartalsabschluss II/2014	461/2014-SBB
5	8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999	459/2014-SBB
6	Bericht über den Sachstand erneuerbare Energien	462/2014-SBB
7	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	463/2014-SBB
8	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	464/2014-SBB
9	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	465/2014-SBB
10	Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk	466/2014-SBB
11	Mitteilung betr. Bereitstellung von Glasfaserinfrastruktur durch den Stadtbetrieb Bornheim AöR zur Verbesserung der breitbandigen Telekommunikation	460/2014-SBB
12	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
13	Anfrage des VRM Koch vom 20.05.2014 betr. befristete Arbeitsverhältnisse	472/2014-SBB
14	Anfrage der VRM Marx und Wirtz vom 03.08.2014 betr. Kanalprobleme in der Bayerstraße in Hersel	496/2014-SBB
15	Anfragen mündlich	

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

Der Verwaltungsrat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt
2 „Verpflichtung von Verwaltungsratsmitgliedern“
zu erweitern und
2. den neuen Tagesordnungspunkt 2 nach Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln,

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 2 - 21 zu neuen TOP 3 - 22.

Die Tagesordnung der Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 - 22.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Beschluss

Der VerwRat bestellt Frau Ruth Giersberg als Schriftführerin.

- Einstimmig -

2	Verpflichtung von Verwaltungsratsmitgliedern	
----------	---	--

Der Bürgermeister führt den Sachkundigen Bürger Alexander Schüller in feierlicher Form in sein Mandat ein und verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Herr Schüller bekundet durch Erheben von seinem Platz sein Einverständnis zu folgender Formel:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 24/2014 vom 08.04.2014	
----------	--	--

Beschluss

Der Verwaltungsrat erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 24/2014 vom 08.04.2014 keine Einwände.

- Einstimmig -

4	Quartalsabschluss II/2014	461/2014-SBB
----------	----------------------------------	---------------------

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

- Einstimmig -

5	8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999	459/2014-SBB
----------	---	---------------------

VRM Wirtz beantragt, die bisherigen Jahreskarten beizubehalten und die Gebühr um 5 % aufgerundet auf volle Euro zu erhöhen.

Beschluss

8. Satzung vom 04.09.2014 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999

Aufgrund des § 41 Abs. 1 Buchstabe f i.V.m. §114 a Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S.685) in Verbindung mit § 2 Abs. 3 der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtbetrieb Bornheim“ vom 02.10.2007 in der geltenden Fassung und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW S. 687), hat der Verwaltungsrat des StadtBetrieb Bornheim in seiner Sitzung am 02.09.2014 folgende 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999 beschlossen:

Artikel I

Der Gebührentarif zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim erhält folgende neue Fassung:

Gebührentarif zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim

Tarif-Nr.	Gebührenart	Gebühr EUR
1	Erwachsene	
	Schwimmen	
1.1	Frühschwimmen	3,00
1.2	Monatskarte Frühschwimmen (Gültig 30 Tage ab Ausstellung)	24,00
1.3	Jahreskarte Frühschwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	378,00
1.4	Zeittarif (bis 2 Stunden)	4,50
1.5	Nachlösung je angefangene 30 Minuten (maximal Tageskarte)	0,50
1.6	Tageskarte	6,00
1.7	Monatskarte Schwimmen (Gültig 30 Tage ab Ausstellung)	48,00
1.8	Jahreskarte Schwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	462,00
	Kombitarif Sauna/Schwimmen	
1.9	Vormittag (bis 4 Stunden) Montag bis Freitag, letzter Einlass 13.30 Uhr	11,00
1.10	Zeittarif (bis 4 Stunden)	15,00
1.11	Nachlösung je angefangene 30 Minuten (maximal Tageskarte)	1,00
1.12	Tageskarte	17,00
1.13	Monatskarte Sauna/Schwimmen (Gültig 30 Tage ab Ausstellung)	68,00
1.14	Jahreskarte Sauna/Schwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	657,00

Tarif-Nr.	Gebührenart	Gebühr EUR
2	Jugendliche - Kinder ab 3 Jahre - Jugendliche bis 18 Jahre - Vollzeitschüler/innen über 18 Jahren und Studenten / Studentinnen bis 26 Jahre mit entsprechenden Ausweisen - Schwerbehinderte, Schwerbeschädigte und Schwerkriegsbeschädigte jeweils ab 70 % Behinderung mit entsprechendem Ausweis - Sonstige Personen mit besonderem Berechtigungsausweis der Stadt Bornheim	
	Schwimmen	
2.1	Frühschwimmen	2,00
2.2	Monatskarte Frühschwimmen (Gültig 30 Tage ab Ausstellung)	16,00
2.3	Jahreskarte Frühschwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	252,00
2.4	Zeittarif (bis 2 Stunden)	3,00
2.5	Nachlösung je angefangene 30 Minuten (maximal Tageskarte)	0,50
2.6	Tageskarte	4,50
2.7	Monatskarte Schwimmen (gültig 30 Tag ab Ausstellung)	36,00
2.8	Jahreskarte Schwimmen (gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	305,00
	Kombitarif Sauna/Schwimmen	
2.9	Vormittag (bis 4 Stunden) Montag bis Freitag, letzter Einlass 13.30 Uhr	10,00
2.10	Zeittarif (bis 4 Stunden)	12,50
2.11	Nachlösung je angefangene 30 Minuten (maximal Tageskarte)	1,00
2.12	Tageskarte	14,50
2.13	Monatskarte Sauna/Schwimmen (Gültig 30 Tage ab Ausstellung)	58,00
2.14	Jahreskarte Sauna/Schwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	575,00
3	Familien- und Gruppenkarten (bei gleichen Einzeltarifen) - Familienkarte ab 4 Personen (mind. 1 Kind) - Gruppenkarte ab 6 Personen	
	Zeittarif 2 Std. Schwimmen	
3.1	Erwachsene	3,80
3.2	Jugendliche	2,50
	Tageskarte Schwimmen	
3.3	Erwachsene	5,10
3.4	Jugendliche	3,80
	Vormittagskombitarif Sauna/Schwimmen	
3.5	Erwachsene	9,40
3.6	Jugendliche	8,50
	Kombitarif 4 Std. Sauna/Schwimmen	
3.7	Erwachsene	12,70
3.8	Jugendliche	10,60
	Tageskarte Kombitarif Sauna/Schwimmen	
3.9	Erwachsene	14,50
3.10	Jugendliche	12,40
4	Geldwertkarten (nur für Einzeltarife)	
4.1	Wertkarte 30,00 EUR (10 % Rabatt)	27,00
4.2	Wertkarte 50,00 EUR (12 % Rabatt)	44,00
4.3	Wertkarte 100,00 EUR (15 % Rabatt)	85,00

Tarif-Nr.	Gebührenart	Gebühr EUR
5	Sonderveranstaltungen	
	Die Kalkulation der Entgelte für Sonderveranstaltungen erfolgt anhand des Aufwandes des Badpersonals auf der Basis der KGST-Stundensätze	
6	Schulschwimmen	
	Unter Leitung einer Lehrkraft und bei Teilnahme von mindestens 12 Schülern/Schülerinnen (Gebühr je Schüler/in)	
6.1	Schulen in Trägerschaft der Stadt Bornheim	4,30
6.2	Sonstige Schulen in der Stadt Bornheim	4,30
6.3	Auswärtige Schulen	4,30
6.4	Schwimmvereine, je Teilnehmer/in Jugendliche	4,30
7	Schwimmausbildung /-training	
	Polizei und Bundespolizei	Tarif 3.2
8	Notwendige erwachsene Begleitpersonen von Behinderten mit einem Behinderungsgrad ab 70 %	Gebührenfrei
9	Kinder und Jugendliche ab 3 Jahre mit einem Behinderungsgrad ab 70 % mit entsprechendem Ausweis	Gebührenfrei
10	Sonstige Gebühren	
10.1	Benutzung Solarium je Zeiteinheit	0,70
10.2	Verlust eines Garderobenschlüssels	20,00
10.3	Mutwillige Verunreinigung	50,00
10.4	Widerrechtliche Benutzung	100,00
10.5	Beschädigung	Kostenersatz

Artikel II **In-Kraft-Treten**

Diese Änderungssatzung tritt am 15.09.2014 in Kraft.

- Einstimmig -

6	Bericht über den Sachstand erneuerbare Energien	462/2014-SBB
----------	--	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

7	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	463/2014-SBB
----------	--	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

- Einstimmig -

8	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	464/2014-SBB
----------	---	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und empfiehlt dem Vorstand die Positionen 1 und 2 des Angebotes zur Steuerung der Straßenbeleuchtung umzusetzen und auf die Position 3 zu verzichten.

- Einstimmig -

9	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	465/2014-SBB
----------	---	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

- Einstimmig -

10	Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk	466/2014-SBB
-----------	---	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

- Einstimmig -

11	Mitteilung betr. Bereitstellung von Glasfaserinfrastruktur durch den Stadtbetrieb Bornheim AöR zur Verbesserung der breitbandigen Telekommunikation	460/2014-SBB
-----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
-----------	---	--

von Vorstand Rehmann betr. Vorstand und stv. Vorstand als Ansprechpartner für VRM hinsichtlich Anregungen oder Fragen.

13	Anfrage des VRM Koch vom 20.05.2014 betr. befristete Arbeitsverhältnisse	472/2014-SBB
-----------	---	---------------------

- Kenntnis genommen -

14	Anfrage der VRM Marx und Wirtz vom 03.08.2014 betr. Kanalprobleme in der Bayerstraße in Hersel	496/2014-SBB
-----------	---	---------------------

- Kenntnis genommen -

15	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

von VRM Kleinekathöfer: Ist es möglich im Bereich der Einmündung Rilkestraße zur Secundastraße größere Müllbehälter anzubringen?

Antwort:

wird geprüft

von VRM Breuer: Gibt es derzeit im SBB ein personelles Problem oder ein Computerproblem hinsichtlich der Erstellung von Wasserschlussrechnungen?

Antwort: Ein generelles Problem ist nicht bekannt. Es kann in Einzelfällen zu längeren Wartezeiten kommen, wenn beispielsweise Unterlagen unvollständig sind.

von VRM Müller: Haben sich die Öffnungszeiten der Anlieferung von Grünabfällen geändert und aus welchem Grund erfolgt eine sehr unfreundliche Zurechtweisung seitens der Mitarbeiter des SBB, wenn jemand vor den Öffnungszeiten ankommt?

Antwort: Die Öffnungszeiten wurden Anfang 2014 geändert und vereinheitlicht:

Montag bis Mittwoch 10:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 10:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr (jeder 1. und 3. im Monat).

Die Art und Weise der Behandlung durch die Mitarbeiter war unpassend und in solchen Fällen stehen der Vorstand oder der stv. Vorstand als Ansprechpartner zur Verfügung.

von VRM Marx: betr. tägliche Verstopfung von Kanaleinläufen durch Sand im Bereich der Autobahnunterführung Bornheimer Straße und Uedorfer Weg insbesondere nach Starkregen. Ist es möglich, diesen Bereich Minimum alle 14 Tage mit der Kehrmachine zu säubern und vom Sand befreien?

Antwort: Die Verschmutzung der Versickerung kann nicht durch Kehren beseitigt werden. Die Versickerung wurde in 2014 bereits 4-mal gespült zum Preis von je 500,00 €. Aus unserer Sicht liegt ein Konstruktionsfehler vor und müsste seitens der Stadt Bornheim eine andere Lösung gefunden werden. Eine entsprechende Anregung für eine dauerhafte Lösung wurde vor 2 Wochen der Stadtverwaltung vorgelegt. Die bisherige Vorgehensweise, unmittelbar bei Starkregen vor Ort abzusperren und zu spülen ist auf Dauer kostenintensiver, als eine dauerhafte technische Lösung umzusetzen.

Zusatzfrage: Inwieweit kann für den Kostenersatz auf das Verursacherprinzip zurückgegriffen werden?

Antwort: Die Anregung wird an den Bürgermeister weitergegeben, um im Stadtentwicklungsausschuss über die Angelegenheit zu berichten.

von VRM Wirtz: Warum wurde die neue Abwassersatzung noch nicht auf der Homepage der Stadt Bornheim veröffentlicht?

Antwort: Die Angelegenheit wird mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung geklärt.

von VRM Wirtz: Warum wird der Gehweg Händelstraße auf der Seite zu Schmitz-Hübsch mittels Kehrwagen gereinigt, obgleich der Rinnstein völlig verunkrautet ist?

Antwort: Der Anlieger müsste aufgefordert werden, die Verunkrautung zu beseitigen.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Vorsitzender

gez. Ruth Giersberg
Schriftführung

Niederschrift

Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR- am Donnerstag, 15.05.2014, 17:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	33/2014
SBB Nr.	3/2014

Anwesende

Vorsitzender

Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Mitglieder

Hanft, Wilfried
Keils, Ewald
Kleinekathöfer, Ute
Koch, Christian
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.
Montenarh, Stefan
Müller, Heinz
Schmitz, Heinz Joachim
Wirtz, Hans-Dieter
Züge, Rainer

Vorstand

Rehbann, Ulrich

Verwaltungsvertreter

Geyer-Hehl, Gabriela

Schriftführer

Schmitz, Oliver

Nicht anwesend (entschuldigt)

Kuhl, Sebastian
Söllheim, Michael

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
3	Anfragen mündlich	

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Herr O. Schmitz wurde bereits als Schriftführung bestellt.

2	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
---	---	--

Keine

3	Anfragen mündlich	
---	--------------------------	--

Keine

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Vorsitzender

gez. Oliver Schmitz
Schriftführung

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 674/2014-SBB

Stand 07.11.2014

Betreff Wirtschaftsplan StadtBetriebBornheim 2015**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat beschließt den Wirtschaftsplan 2015 wie folgt:

Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR**Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2015**

I.	Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 wird im	
	Erfolgsplan	
	mit Aufwendungen von	19.314.255 €
	mit Erträgen von	19.504.462 €
	Vermögensplan	
	mit Ausgaben von	11.815.400 €
	mit Einnahmen von	11.815.400 €
	festgestellt.	
II.	Kredite sind in Höhe von 11.083.400 € veranschlagt.	
III.	Verpflichtungsermächtigungen sind nicht veranschlagt.	
IV.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, beträgt 2.300.000 €.	
V.	Die Ausgaben (Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen) im Erfolgs- und Vermögensplan sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.	
VI.	Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von 25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrates	

Bornheim, 02. Dezember 2014
 Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

.....
 (Wolfgang Henseler)

Sachverhalt

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2015

1. Grundlagen

Die Finanzwirtschaft des Stadtbetriebs Bornheim AöR basiert auf einem integrierten, umfassenden Rechnungswesen. Dieses ist betriebswirtschaftlich orientiert und gewährleistet Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Transparenz.

Die Abwicklung aller relevanten Geschäftsprozesse erfolgt innerhalb der Standardsoftware SAP, es werden letztendlich die Module Finanzwesen einschließlich Anlagenbuchhaltung und Controlling/Kostenrechnung genutzt. Hierneben gibt es für die Abrechnung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren des Abwasserwerkes das Programm LIMA, welches über eine Schnittstelle die Daten an SAP übergibt.

Die Anlagenbuchhaltung zum Nachweis des Vermögens und zur Berechnung der AfA ist inzwischen für alle Sparten des SBB vollständig eingerichtet. Die Abschreibungen für 2015 sind entsprechend den bisherigen Werten sowie den kalkulierten Zugängen berechnet worden.

Der Verwaltungsrat stellt für jedes Wirtschaftsjahr vor seinem Beginn den Wirtschaftsplan fest und beschließt über den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Kredite, den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und den Höchstbetrag der Kassenkredite. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Wirtschaftsplan muss in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Eine Erstattung seitens der Stadt Bornheim an den SBB zur Kapitalstärkung erfolgt nicht mehr.

Es wird mit einem Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung an die Stadt Bornheim in Höhe von 450.000 €) von 190.207 € gerechnet.

2. Vergleich Plan 2015 / Plan 2014

Stadtbetrieb Bornheim Gesamt SBB

- Vergleich Plan 2015 / Plan 2014 in EURO -

	Plan 2015	Plan 2014	Mehr / Weniger	
	in €	in €	in €	in %
** Umsatzerlöse	-18.510.593	-17.787.212	-723.381	-4,07%
* Bestandsveränderung			0	0,00%
* Andere aktivierte Eigenleistungen			0	0,00%
** Sonstige betriebliche Erträge	-993.869	-955.600	-38.269	-4,00%
*** Σ Erlöse und Erträge	-19.504.462	-18.742.812	-761.650	-4,06%
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	1.053.450	988.400	65.050	6,58%
* bezogene Leistungen	6.764.814	6.578.808	186.006	2,83%
** Σ Materialaufwand:	7.818.264	7.567.208	251.056	3,32%
* Löhne und Gehälter	3.628.350	3.518.425	109.925	3,12%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	1.004.132	966.380	37.752	3,91%
** Σ Personalaufwand:	4.632.482	4.484.805	147.677	3,29%
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	3.372.997	3.248.749	124.248	3,82%
* Afa Umlaufvermögen	0	0	0	0,00%
** Σ Abschreibungen:	3.372.997	3.248.749	124.248	3,82%
* Sonstige betriebl. Aufwendungen	616.171	604.287	11.884	1,97%
*** Betriebsaufwand	16.439.913	15.905.049	534.864	3,36%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-2.000	2.000	100,00%
* Afa auf Finanzanlagen				0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.859.942	2.824.604	35.338	1,25%
**** Ergeb.aus gew. Geschäftstätigkeit	-204.607	-15.159	-189.448	-1.249,74%
* außerordentliche Erträge			0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen			0	0,00%
** Außerordentliche Ergebnis	0	0	0	0,00%
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		550	-550	-100,00%
* sonstige Steuern	14.400	14.400	0	0,00%
***** ERGEBNIS	-190.207	-209	-189.998	-90.908,05%
* Gewinnabführung an die Stadt Bornheim	450.000		450.000	100,00%
***** ERGEBNIS nach Gewinnabführung	259.793	-209	260.002	124.402,96%

3. Kredite und Verbindlichkeiten

Der SBB wird auch im Jahr 2015 alle Ersatz-Investitionen aus den kapitalisierten Abschreibungsbeträgen finanzieren. (Siehe hierzu auch die Erläuterungen zum Vermögensplan). Neue Investitionen – insbesondere für das Abwasserwerk – werden überwiegend aus Krediten finanziert, sowie teilweise aus den nicht ausgeschöpften Abschreibungen der Vorjahre. Die umfangreichen Investitionen des Abwasserwerkes entnehmen Sie bitte dem beigefügten Investitionsplan.

Als Projekt ist für 2015 – analog der Vorjahre – die Sanierung der Friedhofsmauer Merten alt geplant.

Die Ablösung des Darlehens seitens der Stadt Bornheim an den SBB - anteilig für das übertragene Vermögen gemäß Eröffnungsbilanz in Höhe von 2.483.400 € - ist für 2015 avisiert.

Der bisherige Geschäftsverlauf erfordert außer den im Vermögensplan dargestellten Rücklagen keine weiteren Sonder-Rücklagen.

Anlagen zum Sachverhalt

1. Gesamtergebnisplan
2. Deckblatt Erfolgsplan
3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan
4. Kalkulation
5. Deckblatt Kennzahlen HFB
6. Kostendeckungsgrad HFB
7. Deckblatt Stellenplan
8. Stellenplan A + B Gesamtbetrieb
9. Investitionsplan Abwasser

Gesamtergebnisplan		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.409.160	-15.787.548	-15.798.599	-15.809.658	-15.820.725	-15.831.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-230.391	-386.006	-386.006	-386.006	-386.006	-386.006
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.064.378	-3.292.025	-3.331.357	-3.331.357	-3.331.357	-3.331.357
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-18.742.812	-19.504.462	-19.554.845	-19.565.904	-19.576.971	-19.588.046
11	- Personalaufwendungen	4.484.805	4.632.482	4.678.807	4.725.595	4.772.851	4.820.579
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.567.208	7.818.264	7.857.355	7.896.642	7.936.125	7.975.806
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.248.749	3.372.997	3.372.997	3.372.997	3.372.997	3.372.997
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	619.237	630.571	636.733	642.956	649.242	655.590
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.919.999	16.454.314	16.545.892	16.638.190	16.731.215	16.824.972
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.822.813	-3.050.148	-3.008.953	-2.927.714	-2.845.756	-2.763.073

20/128

Gesamtergebnisplan		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
19	+ Finanzerträge	-2.000	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.824.604	2.859.942	2.976.462	3.092.362	3.211.462	3.328.002
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.822.604	2.859.942	2.976.462	3.092.362	3.211.462	3.328.002
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-209	-190.207	-32.491	164.648	365.706	564.929
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-209	-190.207	-32.491	164.648	365.706	564.929

Gesamtfinanzplan		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883	-38.883
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.409.160	-15.787.548	-15.798.599	-15.809.658	-15.820.725	-15.831.800
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-230.391	-386.006	-386.006	-386.006	-386.006	-386.006
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.064.378	-3.292.025	-3.331.357	-3.331.357	-3.331.357	-3.331.357
7	+ Sonstige Einzahlungen						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.742.812	-19.504.462	-19.554.845	-19.565.904	-19.576.971	-19.588.046
10	- Personalauszahlungen	4.484.805	4.632.482	4.678.807	4.725.595	4.772.851	4.820.579
11	- Versorgungsauszahlungen						
	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.567.208	7.818.264	7.857.355	7.896.642	7.936.125	7.975.806
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.822.604	2.859.942	2.976.462	3.092.362	3.211.462	3.328.002
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- sonstige Auszahlungen	3.867.986	4.003.568	4.009.730	4.015.953	4.022.239	4.028.587
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.742.603	19.314.256	19.522.354	19.730.552	19.942.677	20.152.974
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./ 16)	-209	-190.206	-32.491	164.648	365.706	564.929

22/128

Gesamtfinanzplan		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-3.248.749	-3.372.997	-3.372.997	-3.372.997	-3.372.997	-3.372.997
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.248.749	-3.372.997	-3.372.997	-3.372.997	-3.372.997	-3.372.997
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		1.300.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.855.680	7.881.000	6.051.000	6.020.000	6.180.000	6.052.000
26	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	170.000	151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		2.483.400				
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	6.025.680	11.815.400	6.202.000	6.171.000	6.331.000	6.203.000

Gesamtfinanzplan		Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	2.776.931	8.442.403	2.829.003	2.798.003	2.958.003	2.830.003
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (17 und 31)	2.776.722	8.252.197	2.796.512	2.962.651	3.323.709	3.394.932
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	5.518.000	11.083.400	5.826.000	5.795.000	5.955.000	5.827.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.895.800	2.981.800	3.041.800	3.101.800	3.161.800	3.221.800
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.622.200	8.101.600	2.784.200	2.693.200	2.793.200	2.605.200
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	5.398.922	16.353.797	5.580.712	5.655.851	6.116.909	6.000.132

Erfolgsplan und mittelfristige Ergebnisplanung

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebs Bornheim für das Geschäftsjahr 2015

Vorbemerkung

Wie bereits in den Vorjahren erfolgt die Erlös- und Ertragsplanung differenziert einerseits nach den verschiedenen unmittelbar zufließenden Erlösen wie z.B. Eintrittsgelder des HallenFreizeitBades, Friedhofsgebühren, Einspeisevergütung aus den Photovoltaik-Anlagen sowie Umsatzerlöse (u.a. Schmutzwassergebühren, Niederschlagswassergebühren etc.) des Abwasserwerkes. Zum anderen erfolgt eine Planung auf Basis der mit verschiedenen Fachbereichen der Stadt Bornheim abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen in deren verschiedenen Produktbereichen.

Die Zahlungen seitens der Stadt Bornheim an den SBB aufgrund geschlossener Leistungsvereinbarungen erhöhen sich im Jahr 2015 im Vergleich zu 2014 um 204,9 T€ (Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes von 48,60 €/Std. in 2014 auf 53,40 €/Std. in 2015). Ursache für diesen Anstieg ist die für 2015 geplante Ablösung des Darlehens gegenüber der Stadt Bornheim für das an den SBB übertragene Vermögen gemäß Eröffnungsbilanz in 2008.

Des Weiteren kommen zu den Erträgen beispielsweise Mieteinnahmen im SBB und HFB und auch das Betriebsführungsentgelt für das Wasserwerk hinzu.

Bei den Kosten ist insbesondere der Anstieg der Personalaufwendungen (+ 147,7 T€ im Vergleich zum Vorjahresplan) zu erwähnen. Diese Steigerung der Personalkosten ist im Wesentlichen auf den Tarifabschluss sowie strukturelle Verbesserungen zurück zu führen.

Hier ist festzuhalten, dass die Betriebsführungspauschale für das Wasserwerk an die Lohnkostenentwicklung gekoppelt ist und zum Wert 01.01.2015 gegenüber dem ursprünglichen Bezugswert eine Steigerung von 10 % zu verzeichnen ist. Dementsprechend ist mit der Stadt über eine entsprechende Anpassung zu verhandeln, was zu einer Mehreinnahme beim SBB von 51.000,- Euro führen würde.

Darüber hinaus sind im Stellenplan zwei zusätzliche Stellen „Rohrnetzbauer“ mit einem Kostenvolumen von 84.000,- Euro ausgewiesen. Diese zusätzlichen Mitarbeiter sind notwendig, da von den übernommenen Mitarbeitern der RGE inzwischen zwei Mitarbeiter auf Dauer gesundheitlich nicht mehr in der Lage sind, im Rahmen des Bereitschaftsdienstes den Störungsdienst zu übernehmen. Zusätzlich ist die Anzahl der Störfälle auf Grund des Zustandes des Netzes deutlich gestiegen, so dass diese zusätzlichen Stellen zur Sicherstellung der Wasserversorgung zwingend notwendig sind. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass bei Besetzung der Stellen die dafür anfallenden Kosten vom Wasserwerk an den SBB zu erstatten sind, den 84.000,- Euro also auch zusätzliche Einnahmen gegenüberstehen werden.

Umsatzerlöse

Abwasserwerk Die Erlöse aus Schmutzwassergebühren werden in gleicher Höhe wie 2014 kalkuliert.

Bei den Erlösen aus Niederschlagswassergebühren wird mit Mehrerlösen von 454,9 T€ gerechnet. Dies resultiert zum einen daraus, dass erstmalig die Gebührenpflicht für die Straßenoberflächenentwässerung des Rhein-Sieg-Kreises für Kreisstraßen und dem Landesbetrieb Straßen NRW für die Landesstraßen eingeplant wurde. Bislang wurden keine bzw. nur anteilige Gebühren erhoben. Hieraus ergibt sich ein Planwert von 231,6 T€. Des Weiteren ist bei den Gebühreneinnahmen des Vorjahres eine Erhöhung zu verzeichnen, welche sich aus einem Anstieg der befestigten Grundstücksflächen um 137,8 Tm² ergibt. Dies wird für 2015 mit 223,3 T€ berücksichtigt.

Bei den Klärschlammgebühren wird der Planwert entsprechend den IST-Erlösen aus dem Jahr 2013 um 16 T€ verringert. Die Erlöse aus Klärschlammgebühren sind um den Betrag der Regiekosten von 7 % höher als die korrespondierenden Ausgabepositionen Klärschlambeseitigung.

Der Planwert für die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen entspricht den Werten aus der nunmehr installierten Anlagenbuchhaltung sowie den kalkulierten Zugängen in 2015.

Die Erträge aus Nebengeschäften (weiterberechnete Reparaturmaßnahmen) wurden für 2015 entsprechend dem Jahresergebnis 2013 eingeplant und liegen um 32,1 T€ unter dem Plan für 2014.

Für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen ist mit Erträgen in Höhe von 200,6 T€ zu rechnen. Diese liegen aufgrund der Erhebung von Regiekosten um 7 % höher als die korrespondierenden Ausgaben für die Herstellung der Hausanschlüsse.

HFB Die Eintrittsgelder sowie die Einnahmen aus Kursgebühren (Aqua-Cycling) wurden in der Planung 2015 analog des Vorjahresplanes und unter Berücksichtigung der neuen Gebührenkalkulation angenommen.

Friedhofsgebühren Die Plan-Erlöse für das Jahr 2015 im Bereich der Friedhöfe sind in gleicher Höhe wie im Wirtschaftsplan 2014 angesetzt worden. Basis für die Kalkulation war die Anzahl der Sterbefälle mit den entsprechenden Gebühren der letzten Wirtschaftsjahre unter Berücksichtigung der Verschiebung von Erdbestattungen zu Urnenbestattungen.

Sonstige betriebliche Erträge

HFB die Vermietung von Räumen im HFB an die Fa. ACTIC sowie die Verpachtung der Gastronomie führt (inkl. Mietnebenkosten) in 2015 zu Plan-Erträgen von 40,4 T€.

Friedhöfe Wie bereits im Plan 2014 berücksichtigt, ist auch für das Wirtschaftsjahr 2015 die Pacht-Zahlung der Fa. „DFMG Deutsche Funkturm GmbH“ aus Münster an den SBB für den vor Jahren errichteten Funkturm auf dem Grundstück FH Hersel in Höhe von 3,0 T€ dargestellt. Gleiches gilt für die Zahlungen in Höhe von 14,0 T€ der Deutschen Friedhofs-

gesellschaft (DFG) als Vertragsentgelt für das Portajom und das Urnenfeld

Photovoltaik	Die Plan-Einspeisevergütung für die Photovoltaik-Anlagen zeigen im Vergleich mit dem Vorjahresplan keine Veränderung.
Betriebsführung	Die noch im Vorjahr im SBB separat gezeigten Erträge, die das Wasserwerk betreffen (Materialgemeinkosten 10% sowie Regiekosten für Fremdleistung 7%) werden ab dem Plan-Jahr 2015 unmittelbar im betriebsgeführten Wasserwerk als Ertrag geplant. Insofern zeigt der Plan im SBB zunächst um 186,5 T€ niedrigere Erträge im Vergleich zum Vorjahr. Unter der Ertragsposition „weiterberechnete Personalkosten“ werden ab 2015 jedoch die Personalkosten der für das Wasserwerk gewerblich beschäftigten inkl. dem Gemeinkostenzuschlag von 10% eingeplant.

RHB-Stoffe / bezogene Waren

522100 Strom	<p>Aufgrund der neu abzuschließenden Stromlieferverträge ist im Bereich des HFB für das Planjahr 2015 mit niedrigeren Kosten zu rechnen.</p> <p>Der Stromliefervertrag für die Sparte Abwasserwerk wurde Anfang 2013 abgeschlossen und hat eine Laufzeit bis 31.12.2015 mit einer Preisgarantie bis 30.09.2014. Aufgrund der veränderten Verbrauchsmengen aus dem Jahresergebnis 2013 wird für 2015 mit 20 T€ niedrigeren Stromkosten gerechnet als noch im Plan 2014.</p> <p>Der Strombezug für die Stadt Bornheim ist aufgrund der laufenden Ausschreibung noch nicht eingeplant. Der Aufwand entspricht aber dem von der Stadt an den SBB zu zahlenden Ertrag.</p>
522200 Gas	Im HFB bleibt der Planansatz im Jahr 2015 für den Gasverbrauch um 21,0 T€ unter dem Ansatz für 2014. Dieses ergibt sich aus den niedrigen Verbräuchen des BHKWs.
522600 Treibstoffe	Die Treibstoffkosten haben sich im Vergleich zum Plan 2014 um 17,4 T€ erhöht. Der Planwert 2015 wurde an das anteilige IST 2014 angepasst.
523100 Grdst./Gebäude	<p>Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude haben sich im Bereich des Baubetriebes die Plan-Unterhaltungsaufwendungen im Vergleich zu 2014 um 25,3 T€ erhöht. Insbesondere im Bereich der Friedhöfe sind die Sanierung von 3 Treppen FH Brenig mit 6,0 T€ und die Wegesanierung des FH Walberberg mit 12,0 T€ hinzugekommen.</p> <p>Im Bereich des HFB sind die geplanten Kosten um 21,0 T€ höher im Vergleich zum Vorjahresplan: für 2015 sind u.a. die Sanierungen des Wasserspeiers, der Kaltwasserstation und der Türverkleidungen vorgesehen.</p>

- 523130 Reinigung Das Konto „Reinigung“ zeigt die Material- und Sachkosten für Streusalz (25,0 T€) und Ölbindemittel (1,0 T€) in gleicher Höhe des Vorjahresplanes.
- 523200 Straßen Für die Unterhaltung von Straßen, öffentlichen Plätzen etc., wurden 90,0 T€ für das Jahr 2015 eingeplant. Dieser Wert orientiert sich an den Ist-Kosten 2014 und ist um 20,0 T€ höher als im Vorjahresplan.
- 523600 Unterhalt. BGA Unter diesem Sachkonto ist der Aufwand für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant. Für 2015 sind im HFB um 51,5 T€ höhere Unterhaltungsaufwendungen geplant, dieser Wert entspricht jedoch auch den unterjährig in 2014 angefallenen Kosten. Dafür haben sich die Kosten im Bereich Unterhaltung Maschinen/Techn. Anlagen (# 523300) im HFB um 22,0 T€ reduziert.
- 524901 Verkehrsschilder Die Plan-Aufwendungen für die Verkehrsschilder wurden um 2,5 T€ erhöht (von 15,0 T€ in 2014 auf 17,5 T€ in 2015).
- 524902 Spielplätze Für die Instandhaltung und Reparatur von Kinderspielplätzen sind 17,0 T€ Material- und Sachkosten im Jahr 2015 geplant, das sind 2,0 T€ mehr als für 2014.
- 524903 Sportplätze Die Sachkosten für die Reparatur und die Instandhaltung von Sportplätzen (insbesondere Dünger, Rasensaat usw.) belaufen sich im Plan 2015 auf 5,5 T€ und haben sich im Vergleich zu 2014 nicht verändert.
- 524904 mot. Kleinger. Erfahrungsgemäß werden die Kosten für die Instandhaltung und die Reparatur von motorisierten Kleingeräten den Planwert von 12,0 T€ nicht überschreiten, insofern ergibt sich in dieser Position keine Veränderung zu den Vorjahren.
- 543110 Verbrauch Die Höhe der Plankosten in dieser Position hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 5,5 T€ erhöht, diese Steigerung resultiert aus höheren Planwerten für die Aufgüsse der Sauna.

Bezogene Leistungen

- 501200 Bezüge und 502100 Versorg. Beamte Im Plan 2015 sind diese Aufwendungen um 13,6 T€ im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2014 gestiegen, dies ist auf die Besoldungserhöhung lt. Besoldungsgesetz zurückzuführen.
- 523110 Wartung Von den insgesamt eingeplanten 30,4 T€ entfallen auf den Baubetriebshof insgesamt 9,5 T€. Die Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 8,4 T€ resultiert aus den Wartungskosten des BHKW des SBB (lt. Wartungsvertrag 8,4 T€ pro Jahr).
- Der überwiegende Teil der Plankosten betrifft mit 20,9 T€ das HFB und beinhaltet u.a. analog der Vorjahre Einzelposten wie z.B.: Schaltschränke, Hubböden, Chlordosierlage, Heizung / Lüftung,

	Brand- und Einbruchmeldeanlage sowie das Zuluftgerät im Kleinkinderbereich.
523400 Fahrzeuge	Im Bereich des SBB, des HFB und des AW bleibt der Planansatz für Unterhaltung und Reparatur der Fahrzeuge nahezu gleich analog Vorjahr.
523500 Betriebsvor.	Auf dem Konto „Instandhaltung Betriebsvorrichtungen“ sind die Aufwendungen in Bezug auf die Erneuerung, Instandhaltung und den Betrieb der Straßenbeleuchtung in Höhe von 146,2 T€ geplant, hier ergibt sich keine Veränderung zum Plan des Jahres 2014.
529100 bez. Leistungen	Die hier geplanten sonstigen Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 452,5 T€ (Plan Vorjahr: 355,7 T€), und basieren auf abgeschlossenen Verträgen. Die Veränderung resultiert insbesondere aus den höheren Fremdleistungen für die Baumpflegemaßnahmen (+ 90,5 T€ im Vergleich zu 2014).
529900 Andere	Die „anderen Sach- und Dienstleistungen“ betreffen im HFB den Erlösanteil Solarien und Massageliegen, abzuführen an die Firmen „Dorena“ und „Innovib“.
529902 Umlage	Der Ansatz für die Umlage an den Erftverband ist 22,2 T€ niedriger als im Vorjahr und entspricht den Vorauszahlungsanforderungen gemäß dem Beitragsbescheid für 2014.
529903 Klärschlamm	Die Kosten für Klärschlambeseitigung werden um 15,0 T€ geringer kalkuliert als im Vorjahresplan. Der Wert ergibt sich aus dem Jahresergebnis 2013 und berücksichtigt Auftragsreduzierungen.
529907 Aufwendungen für weiterberechnete Maßnahmen:	In dieser Position sind Kosten für beauftragte Reparaturmaßnahmen in Höhe von 30 T€ enthalten sowie 187,5 T€ für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen.
529915 Anlagen	Die Kosten für die Unterhaltung der Anlagen (insbesondere Pumptanlagen und Regenrückhaltebecken) wurden entsprechend dem Jahresergebnis 2013 um 36,8 T€ niedriger geplant und liegen mit 170,0 T€ 18 % unter dem Vorjahresplanwert.
529923 Straßenablauf	Die Reinigung der Straßenabläufe ist analog 2014 im Plan 2015 mit 85,0 T€ berücksichtigt.
529924 - 529927	diverse Aufwandskosten in Verbindung mit dem Kanalnetz: für Kanal-Inspektionen und –Dichtheitsprüfungen wird mit 106 T€ ein um 12,5 T€ höherer Ansatz als im Vorjahr gebildet.
542120 Miete BGA	Bei den Aufwendungen für Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung sind im Vergleich zum Vorjahr insbesondere 10,0 T€ zusätzlich für den Einsatz von Mietbaggern und Walzen im Bereich der Straßenunterhaltung geplant.
542200 Leasing	Der Plan 2015 für Leasing umfasst unverändert 3,5 T€ für das Kfz des Bürgermeisters.

Personalaufwand

div. Aufwandskonten Wie bereits in den Vorbemerkungen erwähnt, hat sich der Personalkostenaufwand in 2015 im Vergleich zu 2014 um 147,7 T€ (+ 3,3%) erhöht. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf den Tarifabschluss sowie strukturelle Verbesserungen zurück zu führen.

Abschreibungen

div. Aufwandskonten Die Plan-Abschreibungen wurden für das Wirtschaftsjahr 2015 nach den einzelnen Anlagenklassen differenziert ermittelt und dargestellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

523610 Unterhalt. EDV Der Einsatz der Software „ARES“ sowie „MOBIDAT“ im Bereich des Baubetriebshofes und im Friedhofswesen des Friedhofs-Programmes „WINFRIED“ machen einen Pflegeaufwand (Support und Softwarepflege) in Höhe von 25,2 T€ erforderlich. Für das Programm „GIS“ kommen 5,0 T€ hinzu.

Der Einsatz der Gebührenabrechnungs-Software „LIMA“ im Bereich des Abwasserwerks verursacht Kosten in Höhe von 71,0 T€.

523720 Geb.Reinigung Die Kosten für die Gebäudereinigung im Baubetriebshof betragen im Plan 2015 22,0 T€, die Reinigung der Friedhofskapellen ist mit 7,6 T€ geplant (im Vorjahr 1,6 T€). Hier ist für 2015 die einmalige Grundreinigung für 3 Friedhofskapellen à 2,0 T€ einkalkuliert. Im Bereich des HFB wurden 8,0 T€ budgetiert.

525300 Erstattungen Die Höhe des Betrages, der seitens des SBB an die Stadt Bornheim erstattet wird, hat sich im Planjahr 2015 im Vergleich zu 2014 um 12,1 T€ vermindert und entspricht wieder dem Kostenniveau des Jahres 2013.

Die Erstattungsbeträge an die Stadt basieren auf entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen; für manche Bereiche (z.B. Porto- und Büromaterial etc.) erfolgen Spitzabrechnungen zum Jahresende.

542700 Beratung Zu den Rechts- und Beratungskosten zählen die Kosten für die Steuerberatung (20,0 T€), die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfer (46,0 T€) sowie unterjährige Beratung und anwaltliche Beratung in Rechtsstreitigkeiten (30,5 T€).

544500 Verluste aus Abgang von VermG Die Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in der Sparte Abwasserwerk wurden entsprechend den Ergebnissen der Jahre 2012 und 2013 mit 50,0 T€ geplant.

544810 Abschreibung auf Forderungen Während im Bereich des Baubetriebes keine Abschreibungen auf Forderungen in den Plan eingestellt wurden, beläuft sich der Planwert hierfür im Bereich des Abwasserwerkes erfahrungsgemäß auf 20,0 T€. Hier ergibt sich keine Veränderung zum Vorjahresplan.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

551800 Zinsen Darlehen Der Zinsaufwand aus Darlehen für das Abwasserwerk erhöht sich im Plan-Ansatz für 2015 um 11,0 T€ im Vergleich zu 2014. Berücksichtigt sind hierbei neu aufzunehmende Darlehen zur Bezahlung der in 2015 geplanten Investitionen.

Im Bereich des SBB ist für 2015 die Ablösung des Darlehens gegenüber der Stadt Bornheim für das an den SBB übertragene Vermögen gemäß Eröffnungsbilanz in 2008 geplant. Dieses führt zu einem geplanten Zinsaufwand von 47,2 T€.

Vermögensplan

Zielsetzung des SBB ist es, Erneuerungen im Bestand (sowohl bei Baumaßnahmen als auch bei der Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen) möglichst ohne Kreditaufnahmen umzusetzen.

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, die aktivierten Abschreibungen soweit sie nicht benötigt werden einer Rücklage zuzuführen um größere Maßnahmen finanzieren zu können.

Die für 2015 geplanten Investitionen und Projekte sind einzeln in der Kalkulation dargestellt.

Im Bereich Baubetrieb und Friedhofswesen entstehen Abschreibungen in Höhe von 403,6 T€ denen geplante Investitionen von 221,0 T€ gegenüberstehen. Es handelt es sich um Ersatz-Investitionen in Höhe von 170,0 T€ (KFZ 125,0 T€, Sanierung Friedhofswege 25,0 T€, motorisierte Arbeitsgeräte 10,0 T€ und Pflegekonzepte für Friedhöfe 10,0 T€). Die Neu-Investitionen betreffen den Bau von Urnenmauern/Urnenischen und belaufen sich auf 40,0 T€. Die Anschaffung von einem Kunstrasenpflegegerät (6,0 T€) und Büromöbel (5,0 T€) sind für 2015 zusätzlich geplant.

Die für das HFB geplanten Ersatz-Investitionen belaufen sich auf 196,0 T€, es handelt sich u.a. um die Erneuerung des Rutschenturm (150,0 T€), Erneuerung Fliesen (25,0 T€), Hauptverteiler Kaltwasser (10,0 T€), Stadtwasserfiltererneuerung (6,0 T€) sowie die Anschaffung von GwGs/Werkzeugen (5,0 T€).

Als Neu-Investition ist im HFB die Beschaffung des neuen Edelstahlbeckens im Bewegungsbecken des Freibades (250,0 T€) geplant.

Die für 2015 geplanten Investitionen in der Sparte Abwasser sind im Investitionsplan detailliert dargestellt (8.615,0 T€). In diesem Bereich wurden Abschreibungen in Höhe von 2.924,1 T€ kalkuliert.

Als Projekt steht für 2015 die Sanierung der Friedhofsmauer des Friedhofes Merten (alt) an, die Kostenschätzung beläuft sich auf 50,0 T€.

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
Umsatzerlöse:							
432100	Erlöse aus Eintrittsgeldern		-649.172			-649.172	-656.937
"	Erlöse aus Eintrittsgeldern hier: Aqua Jogging und Aqua Cycling		-29.889			-29.889	-45.177
432901	Friedhofsgebühren	-900.320				-900.320	-900.320
"	Erstattungen Ehrenfriedhöfe	-6.800				-6.800	-6.800
"	Erstattungen Judenfriedhöfe	-3.200				-3.200	-3.200
432906	Ben.geb Schulschwimmen		-239.394			-239.394	-238.576
432910	Schmutzwassergebühren			-6.440.100		-6.440.100	-6.440.100
432911	Niederschlagswassergebühren			-4.731.632		-4.731.632	-4.276.700
432912	Straßenentwässerungsanteil			-1.786.643		-1.786.643	-1.793.100
432913	Klärschlammgebühren			-21.400		-21.400	-37.450
441700	Andere sonstige Umsatzerlöse (HFB)						-13.130
34/128	"	-6.000				-6.000	-6.000
"	Auflösung Ertagzuschüsse			-548.998		-548.998	-592.800
"	Erträge aus Nebengeschäften (weiterberechnete Reparaturen)			-32.100		-32.100	-64.200
"	Erträge aus weiterberechneten Maßnahmen (Hausanschlüsse)			-200.625		-200.625	
442300	Erstattungen von Gemeinden						
div. FB:	Fuhrpark Rathaus	-47.734				-47.734	-47.734
FB 1	Bedarfsposition Beschwerdemanagement (für Bürgermeister)	-5.000				-5.000	-5.000
FB 1	Unterhaltung von Sportplätzen (FB 1 = 73,54%; FB 6 = 26,46%)	-65.587				-65.587	-56.865
FB 1	Kulturförderung: Container an Karneval	-6.600				-6.600	-6.600
FB 1	Kulturförderung: öffentl. Veranstaltungen (z.B. Banner / Schilder etc.)	-4.000				-4.000	-4.000
FB 1	Sportplätze: Baumschnitt an Sportplätzen Brenig und Hemmerich	-15.000				-15.000	-15.000
FB 3	Statistik und Wahlen: Kostenerstattung Kommunal- und Europawahl						-3.320
FB 4	Spielplatzunterhaltung	-6.500				-6.500	-6.500
FB 6	Unterhaltung von Sportplätzen (FB 6 = 26,46%; FB 1 = 73,54%)	-23.604				-23.604	-20.460
FB 6	Erstattung für öffentliches Grün	-38.883				-38.883	-38.883
FB 6	Grünflächen, Erholungseinrichtungen	-89.819				-89.819	-81.745
FB 6	Mietwohnungen und Rathaus	-77.430				-77.430	-70.470
FB 6	Pflege Straßenbegleitgrün	-241.368				-241.368	-219.672
FB 6	Pflege v. Anlagen m. Denkmal (Wegekreuze u.ä.)	-23.763				-23.763	-21.627
FB 6	Schulen	-237.643				-237.643	-216.283
FB 6	Unbebaute Grundstücke (Brachen)	-22.695				-22.695	-20.655
FB 6	Unterhaltung Außenanlagen Kindergärten	-90.691				-90.691	-82.800
FB 6	Unterhaltung von Spielplätzen	-290.952				-290.952	-265.608
FB 6	Gebäudewirtschaft: unvorhersehbare Aufgaben						-20.000

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
FB 6	Gebäudewirtschaft: spezielle Aufgaben im Grünbereich (Baumpflege)	-100.000				-100.000	-50.000
FB 9	Parkplätze	-77.626				-77.626	-72.000
FB 9	Sonstige Bauten (Stützmauern, Durchlässe)	-10.000				-10.000	-10.000
FB 9	Straßenkontrolle	-48.000				-48.000	-48.000
FB 9	Straßenreinigung/Winterdienst Straßen	-146.000				-146.000	-146.000
FB 9	Unterhaltung Brücken- und Tunnelbauwerke	-10.000				-10.000	-10.000
FB 9	Unterhaltung öffentl. Straßen, Plätze, Verkehrs.	-599.560				-599.560	-565.000
FB 9	Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen	-143.315				-143.315	-133.000
FB 9	VZ, mobile Elemente, Markierungen	-100.000				-100.000	-100.000
FB 9	Erneuerung, Instandhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung	-162.000				-162.000	-150.000
SUA	Altglascontainer	-46.350				-46.350	-48.500
SUA	Papierkorbentleerung	-80.000				-80.000	-80.000
SUA	Wilder Müll	-42.000				-42.000	-42.000
SUA	Bachunterhaltung (Personalkosten und Sachkosten)	-57.200				-57.200	-50.000
SUA	Natur und Landschaft	-5.000				-5.000	-5.000
Σ	Umsatzerlöse	-3.830.640	-918.455	-13.761.498		-18.510.593	-17.787.212
sonstige betriebliche Erträge							
441200	Mieten und Pachten SBB (THW)	-13.680				-13.680	-13.680
"	Mieten und Pachten SBB Dach	-477				-477	-477
"	Mieten und Pachten FH Hersel	-330				-330	-330
"	Mieten und Pachten FH Hersel, Funkturm	-3.000				-3.000	-3.000
"	Mieten und Pachten Gastronomie HFB + ACTIC		-34.560			-34.560	-34.560
"	Mieten und Pachten Fa. ACTIC HFB						
441210	Mietnebenkosten SBB (180 EUR / Monat)	-2.160				-2.160	-2.160
"	Mietnebenkosten HFB		-5.820			-5.820	-5.100
441800	Andere sonstige betriebliche Erträge z.B. von Versicherungen	-15.000				-15.000	-15.000
441815	Erlöse aus Photovoltaik-Anlagen "gelbe Halle"	-13.254				-13.254	-13.254
"	Erlöse aus Photovoltaik-Anlagen "AvH Gymnasium"	-7.500				-7.500	-7.500
"	Erlöse aus Photovoltaik-Anlagen "Europaschule"	-25.000				-25.000	-25.000
"	Erlöse aus Photovoltaik-Anlagen "Bürgersolaranlage"	-12.500				-12.500	-12.500
442500	Erstattungen vom so. öff. Bereich hier: Erstattung Papierkörbe	-3.500				-3.500	-3.500
"	Erstattungen vom so. öff. Bereich hier: ARGE / Jobcenter	-22.100				-22.100	-29.160
"	Erstattungen vom so. öff. Bereich hier: Zuschuss LVR (FH)	-5.760				-5.760	-5.760
"	Erstattungen vom so. öff. Bereich hier: Zuschuss LVR/RSK (Grünfläche)	-11.460				-11.460	
442800	Erstattungen von privaten Unternehmen hier: DFG für Portajom	-6.000				-6.000	-6.000
"	Erstattungen von privaten Unternehmen hier: DFG für Urnenfeld	-8.000				-8.000	-8.000

35/128

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
442900	Betriebsführung Wasserwerk: Materialgemeinkosten 10 %						-115.752
"	Betriebsführung Wasserwerk: Personalkosten inkl. Gemeinkostenzuschlag 10 %				-280.000	-280.000	-55.100
"	Betriebsführung Wasserwerk: Regiekosten für Fremdleistungen 7 %						-70.707
"	Betriebsführung Wasserwerk: gemeinsame Verwaltungskosten (Anzahl Zähler)				-519.808	-519.808	-524.600
452800	Sponsoring Ferienanimation						-500
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge (Bundesfreiwilligendienst/Zivis)	-3.960				-3.960	-3.960
Σ	sonstige betriebliche Erträge	-153.681	-40.380		-799.808	-993.869	-955.600
ΣΣ	Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	-3.984.321	-958.835	-13.761.498	-799.808	-19.504.462	-18.742.812
Materialaufwand:							
522100	Strom HFB		140.000			140.000	169.950
"	Strom Friedhöfe	9.500				9.500	8.000
36/128	Strom Baubetriebshof	16.500				16.500	12.000
"	Strom Abwasserwerk			45.000		45.000	65.000
522200	Gas (HFB: Nahwärmekonzeptpauschale Regionalgas)		210.000			210.000	231.000
"	Gas Baubetriebshof	22.500				22.500	18.500
522500	Niederschlagswasser						
"	- Friedhöfe	1.000				1.000	1.000
"	- Baubetriebshof	18.800				18.800	18.800
522600	Treibstoffe	70.000	100	4.000		74.100	56.700
522700	Wasser HFB		35.000			35.000	39.500
"	Wasser Friedhöfe	8.500				8.500	8.500
"	Wasser Baubetriebshof	1.000				1.000	1.000
"	Wasser Standrohre, z.B. DB Unterführung etc.						700
"	Wasser Standrohre, z.B. Sportplatz						1.000
522800	Abwasser HFB		95.000			95.000	110.500
"	Abwasser Friedhöfe	500				500	500
"	Abwasser Baubetriebshof	2.300				2.300	2.300
523100	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. SBB:						
"	- Friedhöfe	12.000				12.000	12.000
"	- FH Brenig; Sanierung 3 Treppen à ca. 2.000 EUR = 6.000 EUR	6.000				6.000	
"	- FH Walberberg, Wegesanierung	12.000				12.000	
"	- Baubetriebshof, Tor Kfz-Halle	500				500	500
"	- Baubetriebshof, Überprüfung der Schwerlastregale	1.500				1.500	
"	- Grünflächen / Kindergärten und Schulen	3.000				3.000	3.000
"	- KSP, Kitas und Schulen: Sandaustausch und Reparaturen	7.000				7.000	

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
"	- Pflanzenschutzmittel für Grünflächen						500
"	- Baumverankerungen und Pflanz-Hilfsstoffe						500
"	- Lava zur Auflockerung						250
"	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. HFB:						
"	- Sanierung Kaltwasserstation		3.500			3.500	
"	- Blechverkleidungen Türrahmen und Edelstahlzargen		3.500			3.500	
"	- Wasserspeicher auf dem Flachdach		4.000			4.000	
"	- Halle: - Pauschale		20.000			20.000	
"	- Freibad: - Fliesenarbeiten						10.000
523130	Reinigung, Winterdienst für Grundstücke:						
"	- Ölbindemittel	1.000				1.000	1.000
"	- Salz für Winterdienst (wird vom SBB zur Verfügung gestellt)	25.000				25.000	25.000
523200	Materialien für Straßenunterhaltung	90.000				90.000	70.000
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung:						
"	- Werkstätten	150				150	150
"	- Baubetriebshof: Wartung Feuerlöscher	500				500	500
"	- Grünflächen: Mähmesser etc.	300				300	300
"	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung HFB Halle		40.000			40.000	
"	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung HFB Freibad		10.000			10.000	
"	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung HFB Sauna		20.000			20.000	
"	- Pauschale						5.000
"	- Ersatz defekte Roste Keller						3.500
"	- Sanierung Sprungturm/Anpassung an neue DIN						5.000
"	Instandsetzung Ummauerung Saunaofen Erdsauna						5.000
523900	Andere sonst. Unterh. u. Bewirtschaftung:						
"	- Bachunterhaltung (46.000 € Personalkosten / 4.000 € Material)	4.000				4.000	4.000
524901	Verkehrsschilder	17.500				17.500	15.000
524902	Instandhaltung und Reparatur Kinderspielplätze	17.000				17.000	15.000
524903	Instandhaltung und Reparatur Sportplätze:						
"	- Pflanzenschutzmittel und Glyphos						800
"	- Bannweil für Sportplätze Hemmerich und Typ C	100				100	100
"	- Dünger Flüssig						600
"	- Dünger Granulat						1.500
"	- Herbst Dünger						500
"	- Dünger	500				500	
"	- Rasensaat	500				500	800
"	- Torbügel, Netze, Zaunreparaturen, Reparatur Material	400				400	1.000

37/128

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfremzeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
"	- Sand für Sprunggruben						200
"	- Tennenmaterial (Widdig)	4.000				4.000	
524904	Instandhaltung motorisierte Kleingeräte	12.000				12.000	12.000
526400	Waren (Lotion Solarium, Schwimmflügel zum Weiterverkauf)		1.200			1.200	1.200
541600	Dienst- und Schutzkleidung	8.500	2.000	2.000		12.500	10.000
543110	Verbrauchsmaterial						
"	- Seife, Handtücher, Toilettenpapier etc.	2.000				2.000	2.000
"	- Abfallsäcke	1.600				1.600	1.400
"	- Sonstiges: Mähköpfe, Kette für Säge etc.	3.500				3.500	3.250
"	- Sonstiges HFB		2.550			2.550	1.500
"	- Chlorgas		5.000			5.000	5.900
"	- Miete Leihgebäude (u.a. Chlorgas)		1.000			1.000	1.000
"	- Schwefelsäure						2.800
"	- Sonst.Chemikalien (Schwefelsäure, Salzsäure, Chlorbleichlauge, Flockungsmittel)		5.750			5.750	5.000
"	- Kontrollarmbänder Sauna		1.800			1.800	2.000
"	- Birkenreisig und Saunasalz		3.000			3.000	3.000
"	- Kaminholz Erdasuna		800			800	700
"	- Aufgussmittel (inkl. Extras für Aufgüsse)		5.000			5.000	
"	- Reinigungsmittel		4.100			4.100	2.000
"	- Reinigungsmaterial (Besen Abzieher, Müllbeutel, etc.)		2.000			2.000	2.000
"	- Karten für Kassenanlage		1.000			1.000	1.000
"	- für Abwasserwerk			5.000		5.000	5.000
Σ	RHB-Stoffe / bezogene Waren	381.150	616.300	56.000		1.053.450	988.400
501200	Dienstbezüge Beamte	207.204				207.204	193.638
502100	Versorgungskasse + Pensionsrückst.	50.000				50.000	50.000
504100	Beihilfen Beamte	5.000				5.000	5.000
523110	Wartung Gebäudetechnik SBB:						
"	- Wartung Heizung (702,10 EUR x 12 Monate)	8.425				8.425	
"	- Wartung RWA-Anlage Kfz-Halle	225				225	225
"	- Wartung und Reparatur (Wasseraufbereitung, WCs etc.)						425
"	- Wartung Klimaanlage Serverraum	70				70	70
"	- Wartung Klimaanlage Besprechungsraum	70				70	70
"	- Wartung Läutwerk FH-Kapellen	665				665	800
"	Wartung Gebäudetechnik HFB:						
"	- Wartung Kompressoranlagen		500			500	500
"	- Wartung Zuluftgerät Kleinkindbereich		1.000			1.000	1.000

38/128

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreibad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
"	- Wartung und Ersatzteile Chlordosieranlage Halle		4.500			4.500	4.000
"	- Wartung und Ersatzteile Chlordosieranlage Freibad						500
"	- Wartung und Ersatzteile Lüftung		2.500			2.500	2.500
"	- Wartung Schaltschränke		3.600			3.600	3.500
"	- Wartung Notlichtanlage HFB		350			350	350
"	- Wartung Brand- und Einbruchmeldeanlage		1.900			1.900	1.800
"	- Wartung Brandschutzklappen		500			500	500
"	- Wartung, Ersatzteile und Fahrtkosten Hubböden		4.000			4.000	4.000
"	- Wartung Eltern-Kindbecken und Kleinkindbereich (Schaltschrank)		1.600			1.600	1.550
"	- Wartung Lüftung Gastronomie		300			300	300
"	- Wartung Lastenaufzug Gastro		150			150	150
523300	Unterhaltung Maschinen und techn. Anlagen, hier Ölabscheider						500
"	Unterhaltung Maschinen und techn. Anlagen HFB:						
"	- Pauschale für Reparaturen, Ersatzteile, Verschleißteile, etc.		3.000			3.000	
"	- davon Halle						20.000
"	- davon Freibad						4.500
"	- davon Sauna						500
523400	Unterhaltung Fahrzeuge	70.000	500	1.000		71.500	71.100
523500	Erneuerung, Instandhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung	146.155				146.155	146.155
523700	Ungezieferbekämpfung Halle und Freibad sowie Pflanzenschutzmittel Freibad		300			300	300
523710	Abfallentsorgung HFB		3.000			3.000	3.000
"	Abfallentsorgung - Wilder Müll	10.000				10.000	1.000
"	Abfallentsorgung - Friedhöfe Grünabfälle etc.	20.000				20.000	41.000
"	Abfallentsorgung - Friedhöfe Betonreste/Fundamente	1.500				1.500	3.000
"	Abfallentsorgung - Grünflächen Anlagen	20.000				20.000	10.000
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen SBB:						
"	- Winterdienst	91.000				91.000	91.000
"	- Maschinelle Straßenreinigung	26.000				26.000	26.000
"	- Straßenkontrollen	35.000				35.000	35.000
"	- Honorare für Überprüfung Brückenbauwerk	10.000				10.000	10.000
"	- Baumpflege (spezielle Ausrüstung/Klettertechnik/Kronensicherung)	100.000				100.000	9.500
"	- Absaugen Schlammfang / Drainagen durch Fa. KTH						500
"	- Mulcharbeiten Grünanlagen						1.800
"	- Fremdleistung Stubbenfräse						1.200
"	- operative Spielplatzkontrolle und Jahreshauptuntersuchung	10.000				10.000	9.000
"	- Pflege Kriegsgräber in Sechtem	321				321	321
"	- Grabmalkontrollen	6.000				6.000	4.000

39/128

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen

Stand: 06.11.2014

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Sachkonto		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
	- Malerarbeiten FH-Halle Roisdorf (Innen- u. Außenanstrich) ca. 10 TEUR	10.000				10.000	
	- Bestattungen Fa. Held (lt. Vertrag)	155.000				155.000	155.000
	- Straßenpapierkörbe Ersatzbeschaffung jährlich	3.500				3.500	3.500
	Sonstige Sach- und Dienstleistungen HFB:						
	- TÜV: Rutschen-Überprüfung Hallenbad		320			320	320
	- TÜV: Rutschen-Überprüfung Freibad		320			320	320
	- Alarmaufschaltung Brand- und Einbruchmeldeanlage		360			360	360
	- Aufwand für Fehlalarme Einbruchmeldeanlage		300			300	300
	- Gebühren für Wasseranalysen Halle		3.900			3.900	3.900
	- Honorarkraft Aqua-Jogging / Aqua Cycling						3.200
	- TÜV: Druckbehälter HFB		500			500	500
529900	Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen HFB:						
	- Erlösanteil Solarien an Fa. Dorena (60% der Erlöse)		2.700			2.700	3.300
	- Erlösanteil Massageliegen an Fa. Innovib (90% der Erlöse)		1.080			1.080	1.440
	- Reinigung Dienst- und Schutzkleidung AW			4.000		4.000	2.000
40/128	529902 Umlage Ertverband			4.865.479		4.865.479	4.887.694
529903	Klärschlammbeseitigung:			20.000		20.000	35.000
529907	Aufwendungen für weiterberechnete Maßnahmen (H)			217.500		217.500	60.000
529908	Aufwendungen für Ingenieurleistungen (Kanalsanierung)			75.000		75.000	75.000
529911	Regenüberläufe / Übergabepunkte / Einleitungen TS Karolingerstr.			1.000		1.000	1.000
529912	Kanalreparatur Allgemein (inkl. Schachtdeckeltausch)			50.000		50.000	65.000
529914	Kanalreinigung Allgemein			125.000		125.000	125.000
529915	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. (Dienstleistungen):						
529916	- Pumpanlagen inkl. Druckrohrleitungen			50.000		50.000	75.000
529917	- Rückhaltebecken			30.000		30.000	40.000
529918	- Regenüberläufe / Überlaufbecken			70.000		70.000	70.000
529919	- Versickerungsbecken			10.000		10.000	10.000
529920	- Regenklärbecken			10.000		10.000	10.000
529921	- Druckrohrleitungen ohne Pumpwerke						1.800
	Summe Dienstleistung Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.			170.000		170.000	206.800
529923	Reinigung Straßenabläufe			85.000		85.000	85.000
529924	TV-Kanalinspektion			36.000		36.000	36.000
529925	Kanaldichtheitsprüfungen			50.000		50.000	35.000
529926	Kanaldichtheitsprüfungen nach § 61 LWG (WSG)			10.000		10.000	10.000
529927	Überprüfungen			10.000		10.000	12.500
542100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen:						
	- Nutzungsentschädigung Hecke FH Hemmerich	240				240	240

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreibad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
"	- Pacht Hagensche Stiftung, FH Merten	260				260	260
"	- Pachtzins Walberberg	52				52	52
542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung:						
"	- Mietbagger und Walzen, jeweils mit Anhängern für Straßenunterhaltung	10.000				10.000	400
"	- Sportplätze: Besander , Mähcontainer etc.						1.000
"	- Miete Spezialgeräte	1.500				1.500	
"	- Miete Stubbenfräse FH Bornheim, FH Brenig und FH Roisdorf	5.000				5.000	
"	- HFB: Mietgeräte Halle		1.000			1.000	5.000
542200	Leasing : KFZ Hr. Bürgermeister	3.468				3.468	3.468
Σ	bezogene Leistungen	1.006.655	38.180	5.719.979		6.764.814	6.578.808
ΣΣ	Materialaufwand	1.387.805	654.480	5.775.979		7.818.264	7.567.208
Personalaufwand:							
41/128 501200	Entgelte Tarifbeschäftigte	1.727.248	584.366	547.655	694.520	3.553.789	3.398.476
501210	Leistungszulage	56.837				56.837	40.000
501211	Personalnebenkosten						63.000
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	8.591	2.922	2.738	3.473	17.724	16.949
Σ	Löhne und Gehälter	1.792.676	587.288	550.393	697.993	3.628.350	3.518.425
502200	Zusatzversorgungskasse (Tarifbesch.)	138.551	45.288	42.443	53.825	280.107	268.473
503200	Sozialversicherungsbeiträge	357.717	116.873	109.531	138.904	723.025	696.607
504200	Beihilfen Tarifbeschäftigte	1.000				1.000	1.300
Σ	soziale Abgaben / Altersversorgung	497.268	162.161	151.974	192.729	1.004.132	966.380
ΣΣ	Personalaufwand	2.289.944	749.449	702.366	890.723	4.632.482	4.484.805
Abschreibungen:							
572100	AfA imm. VermG.des AV (Programm WINFRIED)	2.500				2.500	2.333
"	AfA imm. VermG.des AV (Programm ARES)	2.500				2.500	2.435
"	AfA imm. VermG.des AV (Programm GIS, Greengate)			18.027		18.027	
573100	AfA Aufbauten, Betrieb unbebaute Grundstücke	173.600		4.578		178.178	173.600
573200	AfA Gebäude, Aufbauten Betrieb bebaute Grdst. Verw.Gebäude	22.705				22.705	22.705
"	AfA Gebäude, Aufbauten Betrieb bebaute Grundstücke Werkstatt	29.512				29.512	29.512
"	AfA Gebäude, Aufbauten Betrieb bebaute Grundstücke Streuguthalle	4.551				4.551	4.551
"	AfA Gebäude, Aufbauten Betrieb bebaute Grundstücke HFB		33.833			33.833	28.833
"	Summe AfA Gebäude, Aufbauten Betrieb bebaute Grundstücke	56.768	33.833			90.601	85.601

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
574300	AfA Ver- und Entsorgungsanlagen AW			2.278.019		2.278.019	2.822.918
574500	AfA so. Bauten des Infrastrukturverm. AW			413.755		413.755	
575100	AfA Maschinen Baubetrieb + FH	9.632				9.632	9.554
"	AfA Maschinen HFB		800			800	903
575200	AfA technische Anlagen (hier: PV.Anlage "gelbe Halle")	5.812				5.812	5.812
"	AfA technische Anlagen (hier: PV.Anlage "AvH Gymnasium")	5.092				5.092	5.092
"	AfA technische Anlagen (hier: PV.Anlage "Europaschule")	18.549				18.549	18.549
"	AfA technische Anlagen (hier: PV.Anlage "Bürgersolaranlage")	6.376				6.376	6.376
575200	AfA technische Anlagen AW			193.339		193.339	
575400	AfA Fahrzeuge	102.245				102.245	86.500
"	AfA Fahrzeuge AW			6.273		6.273	
576100	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung HFB		8.500			8.500	6.500
"	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung FH	3.961				3.961	3.961
"	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung Service	525				525	525
"	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung Wertstätten	9.200				9.200	9.200
"	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung Grünflächen						
"	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung AW			10.123		10.123	
"	Summe AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.686	8.500			22.186	20.186
576200	AfA GWG FH	125				125	125
"	AfA GWG Service	775				775	775
"	AfA GWG Werkstätten	2.200				2.200	2.200
"	AfA GWG Straßenunterhaltung	190				190	190
"	AfA GWG Grünflächen	3.500				3.500	3.500
"	AfA GWG HFB		2.200			2.200	2.100
"	Summe AfA GwG	6.790	2.200			8.990	8.890
Σ	Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	403.550	45.333	2.924.114		3.372.997	3.248.749
sonstige betriebliche Aufwendungen:							
523610	Unterhaltung EDV hier: ARES	14.000				14.000	14.000
"	Unterhaltung EDV hier: WINFRIED	1.200				1.200	1.200
"	Unterhaltung EDV hier: MOBIDAT	10.000				10.000	10.000
"	Unterhaltung EDV hier: GIS	5.000				5.000	5.000
"	Unterhaltung EDV HFB: Kasse etc.		1.500			1.500	1.500
"	Unterhaltung EDV AW: LIMA, MOBIDAT, Greengate, IDS			75.700		75.700	75.700
523720	Gebäudereinigung - Baubetriebshof	22.000				22.000	22.000
"	Gebäudereinigung - Friedhofskapellen	1.600				1.600	2.000
"	Gebäudereinigung Grundreinigung in 3 FH Kapellen à 2.000 EUR	6.000				6.000	

42/128

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreibad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
"	Gebäudereinigung - HFB		8.000			8.000	5.000
523730	Schornsteinreinigung SBB	80				80	80
"	Schornsteinreinigung HFB Halle		40			40	100
524900	Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen AW						4.500
525200	Fallbearbeitung Kindergeld Landesfamk.	798				798	760
525300	Erstattung an Stadt gem. Vereinbarung - davon SBB 70% und HFB 30%	57.460	24.626			82.086	94.200
541100	Personaleinstellungen	2.800	1.500			4.300	2.000
541200	Aus- und Fortbildung	9.000	1.500	8.000		18.500	13.500
541300	Reisekosten			2.250		2.250	
"	- Bereich Baubetrieb / Werkstätten	3.500				3.500	1.660
"	- Bereich Service						1.840
"	Reisekosten HFB		100			100	500
43/128	541400 sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen):						
"	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen) Bereich Straßen						700
"	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen) Bereich Grünflächen	700				700	
"	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen) Bereich Werkstätten	350				350	700
"	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen) Bereich Service						700
"	sonstige soziale Aufwendungen (Dienstjubiläen) Bereich Abwasser			350		350	
541700	sonstige soziale Aufwendungen (Arbeitsmediziner, PR)	9.180	1.000	500		10.680	6.000
542300	Gebühren (GEZ u.a.) HFB		250			250	250
"	Gebühren AW			3.000		3.000	8.000
542310	Bankgebühren	10.000				10.000	7.500
542700	Steuerberatungskosten Friedhöfe	3.750				3.750	3.750
"	Steuerberatungskosten Service	3.747				3.747	3.747
"	Steuerberatungskosten HFB		10.053			10.053	10.053
"	Steuerberatungskosten AW			2.450		2.450	2.450
542700	Wirtschaftsprüfer Jahresrechnung Friedhöfe	5.500				5.500	5.500
"	Wirtschaftsprüfer Jahresrechnung Service	5.500				5.500	5.500
"	Wirtschaftsprüfer Jahresrechnung HFB		15.000			15.000	15.000
"	Wirtschaftsprüfer Jahresrechnung AW			20.000		20.000	20.000
"	andere Rechts- und Beratungskosten AW			30.550		30.550	28.000
543100	Büromaterial und -bedarf SBB	2.000	100			2.100	2.100
543200	Drucksachen: Plakate, Flyer etc. HFB		500			500	1.000
543210	Kopierkosten SBB	7.000	2.000	3.500		12.500	6.500
543300	Fachliteratur usw. (auch DIN) HFB		100			100	100
"	Fachliteratur usw. (auch DIN)						100
"	- Generalanzeiger	360				360	350

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
"	- TVÖD	400				400	350
"	- Der Personalrat	550				550	140
"	- Fachbücher	500		250		750	3.720
543400	Portokosten (Spitzabrechnung erfolgt, daher nicht in zentr. Dienste)		50	6.000		6.050	2.050
543500	Telefon inkl. Wartung Telefonanlage und Diensthandy s	13.060				13.060	13.000
"	Telefonkosten MOBIDAT	2.000				2.000	2.000
"	Telefon HFB		1.700			1.700	1.700
"	Telefon AW			12.000		12.000	11.400
543600	Öffentliche Bekanntmachungen (Ausschreibungen) HFB		100			100	100
543700	Gästebewirtung, Repräsentation	100				100	100
543800	Werbung SBB	200				200	200
"	Werbung (inkl. Freikarten, etc.) HFB		4.000			4.000	4.100
"	Werbung HFB: Ferienanimation Freibad						900
44/128 543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen (z.B.: Traueranzeigen)	1.500				1.500	1.500
543901	Kleinanschaffung GwG < 150 EUR	2.000	1.500	1.500		5.000	2.900
544100	Versicherungsbeiträge (Transportraub)		53			53	53
"	Versicherungsbeiträge AW						15.400
544110	Haftpflichtversicherung	4.246	1.820			6.066	6.109
544120	Gruppen-Unfallversicherung GVV (Service)	5.432				5.432	
"	Unfallversicherung Beschäftigte (Unfallkasse NRW)	15.000	4.000			19.000	8.650
"	Unfallversicherung Beschäftigte (Gartenbau BG) Grünflächen	1.266				1.266	2.000
"	Unfallversicherung Beschäftigte (Gartenbau BG) Friedhöfe	2.221				2.221	3.500
544130	Gebäudeversicherung HFB		11.300			11.300	11.300
"	Gebäudeversicherung - Friedhöfe	1.600				1.600	1.600
"	Gebäudeversicherung - Baubetriebshof	4.900				4.900	4.900
"	Gebäudeversicherung - Abwasserwerk			400		400	400
544140	Eigenschadenversicherung	729	312			1.041	1.062
544150	Elektronikversicherung		858			858	858
"	Elektronikversicherung Photovoltaik gelbe Halle	205				205	205
"	Elektronikversicherung Photovoltaik AvH Gymnasium	235				235	235
"	Elektronikversicherung Photovoltaik Europaschule	760				760	760
"	Elektronikversicherung Photovoltaik Bürgersolaranlage	205				205	205
544170	Spezialstrafrechtsschutzversicherung	1.261				1.261	1.150
544180	Maschinenversicherung - Abwasserwerk			9.000		9.000	9.000
544200	Kfz-Versicherungsbeiträge Bereich Baubetrieb allgemein	34.000		2.200		36.200	33.100
544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen (SBB: u.a. KAV)	1.335				1.335	925
"	Beiträge zu Verbänden und Vereinen (HFB : IAB u. BDS etc.) HFB		250			250	475

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
"	Beiträge zu Verbänden und Vereinen (AW: DWA, VKU)			379		379	400
544500	Verluste aus Abgang von VermG AV			50.000		50.000	50.000
544810	Abschreibungen auf Forderungen			20.000		20.000	20.000
549200	Schadensfälle						4.000
559900	Andere Sonstige Finanzaufwendungen (Gebühren EC-Cash)		700			700	300
Σ	sonstige betriebliche Aufwendungen	275.230	92.912	248.029		616.171	604.287

45/128

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
Zinsen und ähnliche Erträge							
461800	Zinsen von Kreditinstituten						-2.000
Σ	Zinsen und ähnliche Erträge						-2.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
551800	Zinsen Dispokredit	5.000				5.000	8.500
"	Zinsen Photovoltaikanlage "Gelbe Halle"	5.961				5.961	6.384
"	Zinsen Photovoltaikanlage Europaschule	18.000				18.000	18.000
"	Zinsen Kredit BHKW	1.900				1.900	18.396
"	Zinsen Darlehen: Rückzahlung von 2.483,4 Mio EUR an die Stadt Bornheim	47.184				47.184	
"	Zinsen Photovoltaikanlage Bürgersolaranlage	2.550				2.550	
"	Zinsen Darlehen			2.779.347		2.779.347	2.768.324
"	sonstiger Zinsaufwand						5.000
Σ	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.595		2.779.347		2.859.942	2.824.604
ΣΣ	Zinsergebnis	80.595		2.779.347		2.859.942	2.822.604
ΣΣΣ	Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	452.803	583.339	-1.331.663	90.915	-204.607	-15.159
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
548300	Kapitalertragsteuer						500
548400	Solidaritätszuschlag						50
Σ	Steuern vom Einkommen und Ertrag						550
Sonstige Steuern							
547100	Grundsteuer B	2.000				2.000	2.000
547200	Kfz-Steuer	12.000				12.000	12.000
"	Kfz-Steuer AW			400		400	400
Σ	sonstige Steuern	14.000		400		14.400	14.400
ΣΣΣΣ	Jahresüberschuss / -Fehlbetrag vor ILV	466.803	583.339	-1.331.263	90.915	-190.207	-209
	Interne Leistungsverrechnung	-467.350	196.287	227.693	43.370		
	Gewinnabführung an Stadt Bornheim			450.000		450.000	
ΣΣΣΣΣ	Jahresüberschuss / -Fehlbetrag nach ILV	-547	779.626	-653.570	134.285	259.793	-209

46/128

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
<u>Investitionen 2015 SBB</u>							
	<u>1. Ersatzbeschaffungen</u>						
	- Multicar (Friedhöfe)	70.000					
	- Ducato DoKa (Grünflächen; Kolonne Lang)	30.000					
	- Ducato Eka (Straße; Kolonne Ahrensfeld / Hoppe)	25.000					
	- Sanierung Friedhofswege	25.000					
	- Pflegekonzepte / Belegungskonzepte Friedhöfe	10.000					
	- Mot. Arbeitsgeräte	10.000					
	Σ Summe Ersatzbeschaffungen	170.000					
	<u>2. Neuanschaffungen</u>						
	- Urnenmauern / Nischen und Themenfelder	40.000					
	- handgeführtes Kunstrasenpflegegerät	6.000					
	- Büromöbel pauschal	5.000					
	Σ Summe Neuanschaffungen	51.000					
47/128	<u>Projekte SBB 2015</u>						
	<u>Sanierung der Friedhofsmauer Merten alt</u>						
	Sanierung gemäß vorläufiger Kostenschätzung	50.000					
		50.000					
	<u>Sanierungen und Baumaßnahmen 2015 HFB</u>						
	<u>1. Ersatzbeschaffungen</u>						
	- Anschaffung von GWGs (Werkzeug, u.ä.)		5.000				
	- Fliesen Duschen		25.000				
	- Stadtwasserfiltererneuerung		6.000				
	- Hauptverteiler Kaltwasser		10.000				
	- Erneuerung Rutschenturm		150.000				
	Σ Summe Ersatzbeschaffungen		196.000				
	<u>2. Neuanschaffung</u>						
	- Edelstahlbecken Bewegungsbecken Freibad		250.000				
	Σ Summe Neuanschaffungen		250.000				

Kalkulation 2015

Stadtbetrieb Bornheim AöR inkl. Abwasserwerk Erträge / Aufwendungen		Erträge / Aufwendungen Bauhof	Erträge / Aufwendungen Hallenfreizeitbad	Erträge / Aufwendungen Abwasserwerk	Erträge / Aufwendungen Betriebsführung Wasserwerk	Erträge / Aufwendungen Gesamt	Vorjahreswerte
Stand: 06.11.2014		PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2015	PLAN 2014
Sachkonto							
<u>Investitionen 2015 Abwasserwerk</u>							
Kanalneuverlegungen	245.000						
Kanalerneuerungen	2.810.000						
Kanalsanierungen	1.273.000						
Kanalbauwerke/-stauräume	2.800.000						
Grundstücke und Gebäude	1.300.000						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.000						
Planungskosten	92.000						
Werkzeuge und Geräte	20.000						
	8.615.000						

48/128

Kennzahl HFB

Kostendeckungsgrad HFB

PLAN Kosten 2014	ohne AfA	1.492.198,00	
PLAN Erlöse / Erträge 2014	Eintrittsgelder und Pachten HFB	993.980,00	
	Kostendeckungsgrad <u>ohne AfA</u>		
	Kosten	1.492.198,00	100%
	Erlöse und Erträge	993.980,00	67%
- vor interner Leistungsverrechnung -			

PLAN Kosten 2015	ohne AfA	1.496.841,00	
PLAN Erlöse / Erträge 2015	Eintrittsgelder und Pachten HFB	958.835,00	
	Kostendeckungsgrad <u>ohne AfA</u>		
	Kosten	1.496.841,00	100%
	Erlöse und Erträge	958.835,00	64%
- vor interner Leistungsverrechnung -			

Stellenplan

**Stellenplan 2015
Teil A: Beamte SBB**

Wahlbeamte und Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlichen besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1	2	5	6	7	8	9
Wahlbeamte/ Höherer Dienst	B6 B2/B3					
	A16/B2	1	1	1	1	abgeordnet von Stadt Bornheim
	A16					
	A15					
	A14					
	A13					
Gehobener Dienst	A13					
	A12					
	A11	2	2		1	abgeordnet von Stadt Bornheim
	A10			1	1	
	A9	1	1	1	1	abgeordnet von Stadt Bornheim
Mittlerer Dienst	A9+Z					
	A9					
	A8					
	A7					
	A6					
Insgesamt		4	3	3	4	

52/128

Stand: 27.10.2014

Stellenplan 2015
Teil B: Tariflich Beschäftigte (Gesamt)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
15 Ü					
15					
14					
13	1	1	1	1	
12	2	2		2	
11	4	4	5	4	
10	5	5	4	5	
9	7	8	5	7	
8	5	6	6	5	
7	6	6	7	6	
6	24	22	22	21	
5	22	20	20	19	
4	11	12	11	10	
3	1	2	2	1	
2 Ü	2	2	2	0	
2 L					
2	9	8	7	9	
1					
Insgesamt	99	98	92	90	

53/128

Stand 27.10.2014

Stellenplan 2015
Teil B: Tariflich Beschäftigte (Wasser/Abwasser)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1	2	3	6	7	
15 Ü					
15					
14					
13	1	1	1	1	
12					
11	3	3	2	3	
10	4	5	4	4	
9	1	1	0	1	
8	0	3	3	0	
7	6	6	6	6	
6	8	6	6	6	
5	4	3	3	4	
4					
3					
2 Ü					
2 L					
2					
1					
Insgesamt	27	28	25	25	

54/128

Stand: 27.10.2014

Stellenplan 2015
Teil B: Tariflich Beschäftigte (SBB)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
15 Ü					
15					
14					
13					
12	2	2		2	
11	1	1	3	1	
10	1		1	1	
9	6	7	5	6	
8	5	3	3	5	
7			1		
6	16	16	16	15	
5	18	17	17	15	
4	11	12	11	10	
3	1	2	2	1	
2 Ü	2	2	2		Bundesfreiwillige
2 L					
2	9	8	7	9	
1					
Insgesamt	72	70	68	65	

55/128

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2015
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand: 06.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe				
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€
A100 Kanalneuerlegung					448,0	406,0	-42,0	245,0	142,0	628,0	298,0	1.010,0
	Bornheim - Baugebiet Rahmenplanung Bornheim-West	1.191.1 2018	2.700,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	200,0
	Bornheim - Baugebiet zw. Reuterweg, Hordorfer Weg u. Schoneweg	1.150.4 2025	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Baugebiet zw. Reuterweg, Hordorfer Weg u. Sechtemer Weg	1.150.5 2025	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 05 1. BA (private Erschließung)	1.122.3 2016	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 05 2. BA (private Erschließung)	1.122.3 2018	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 08	1.167.1 2025	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 10 (private Erschließung)	1.120.6 2016	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - B-Plangebiet Bo 16 (private Erschließung)	1.165.1 2014	2,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Burgstr. (Netzverknüpfung Burgstraße - Königstraße)	1.110.4 2015	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Königstr. Ablaufltg. f. RÜ 118 Siefenfeldchen b. Bornheimer Bach	1.123.2 2010	630,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	120,0	500,0	0,0	0,0
	Bornheim - Reuterweg (RÜ 119 - Abschlagsleitung)	1.150.1 2012	135,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	125,0
	Brenig - Baugebiet zw. Klippe und Hellstraße	1.166.1 2021	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Baugebiet zw. Haasbachstr., Hennesenbergstr. u. Kumpenberg	1.400.2 2024	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Vennstraße Erschließung	1.162.10 2024	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Karnapsweg Baugebiet	1.164.11 2024	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Baugebiet zw. Grünewaldstr., Spitzwegstr. u. Albert-Magnus-Str.	1.164.8 2021	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Baugebiet zw. Bannweg, Dürerstr. u. Waldorfer Weg (private Erschließung)	1.164.9 2018	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
	Hersel - B.-Plangebiet 206 (zw. Bayerstr., Siegstr., Rheinstraße u. Weingarten)	2.130.7 2014	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Baugebiet an der Hubertusstraße (private Erschließung Gewerbe)	2.112.2 2017	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0

56/128

Investitionsplan / Bauplan Abwasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim

2015

Stand: 06.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe					
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	
	Hersel - Baugebiet an der Sebastianstraße (private Erschließung Gewerbe)	2.112.3 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - B.-Plangebiet He 11 (private Erschließung)	2.120.8 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - B.-Plangebiet He 28 (privat Erschließung Mittelweg)	2.111.1 2017	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Hersel - B.-Plangebiet He 32 Erschließung Sportplatz, Erftstraße	2.140.5 2014	220,0	0,0	200,0	20,0	-180,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Baugebiet zw. Altenberger Gasse u. Mühlenfeld (Baulückenschließung)	1.713.5 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Baugebiet zw. Altenberger Gasse, Schulstr. u. Lindenstr.	1.604.3 2024	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - Baugebiet zw. Mühlenfeld, Lindenstraße und Altenberger Gasse	1.713.4 2024	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - B.-Plangebiet Ka 02 3. Bauabschnitt, Erschließung WFG	1.650.3 2014	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf B.-Plangebiet Ka 03 (private Erschließung)	1.604.2 2015	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Baugebiet zw. Kapellenstr., Bachstr u. Straußberg	3.300.10 2024	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Baugebiet zw. Verdistr., Schottgasse, Vincentstr. u. Brahmstr.	3.300.11 2024	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Talstraße Erweiterung (Teilfläche Me 07)	3.300.8 2018	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	55,0
	Merten - Baugebiet zw. Kreuzstr., Brucknerstr u. Bonn-Brühler-Str.	3.300.9 2024	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Baugebiet zw. Lannerstraße u. Händelstraße	3.340.1 2021	770,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - B-Plangebiet Me 15.1 (private Erschließung)	3.410.6 2015	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - B-Plangebiet Me 15.3 (private Erschließung)	3.410.5 2015	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Baugebiet an der Wagnerstraße	3.430.12 2023	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Baugebiet zw. Wagnerstr., Offenbachstr u. Schumannstr.	3.430.13 2024	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Sommersberg (private Erschließung)	3.440.3 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - B-Plangebiet Me 16 Am Mühlenweg	3.480.1 2018	920,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	250,0

57/128

Investitionsplan / Bauplan Abwasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim

2015

Stand: 06.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe					
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	
	Merten - Marsdorfer Gasse (Baulückenschließung)	3.410.3 2024	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Offenbachstraße (RW-Kanal von Schulstraße zum Mühlenbach - Einleitungsstelle Offenbachstraße)	3.430.3 2016	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	125,0	0,0	0,0
	Merten - Straußweg (Kanalneubau zw. Kapellenstr. u. Rochusstr.)	3.300.7 2024	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - B.-Plangebiet Me 15.2 (private Erschließung)	3.470.1 2013	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Baugebiet an der Koblenzer Straße	1.211.1 2019	680,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0
	Roisdorf - Baugebiet am Fuhrweg	1.221.1 2025	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Brunnenallee (RÜ 135 - Abschlagsleitung)	1.350.4 2014	344,0	9,0	213,0	335,0	122,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Brunnenstraße (Notüberlaufleitung am RRB 136).	1.360.1 2010	53,0	3,0	34,0	50,0	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Donnerstein Baugebiet	1.310.10 2018	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	80,0
	Rösberg - Baugebiet zw. Rüttersweg bis Kuckucksweg (private Erschließung)	3.500.14 2018	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
	Rösberg - Baugebiet Schwarzwaldstr. zw. Mettenicher Str., Rüttersweg u. Eifelerstr.	3.500.15 2024	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Bahnhofstraße zw. Erfurter Straße 8 u. Jupiterstraße (private Erschließung oder im Zuge Sechtem Ost)	3.100.7 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Baugebiet zw. Bahnhofstraße u. Eichholzweg (private Erschließung oder im Zuge Sechtem Ost)	3.100.11 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Baugebiet zw. Kämpchenweg u. Lüddigstr.	3.100.12 2024	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Baugebiet an der Eupener Str. zur Walberberger Str.	3.100.13 2024	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Baugebiet am Staffelsweg (Gewerbe) -WFG-	3.160.1 WFG	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

58/128

Investitionsplan / Bauplan Abwasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim

2015

Stand: 06.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe					
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	
	Sechtem - Baugebiet parallel zur Clementstr.	3.170.1 2024	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - B-Plangebiet Se 21 Sechtem Ost (nördlicher Teil)	3.150.1 2018	1.540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	150,0
	Sechtem - B-Plangebiet Se 22 Sechtem Ost (süd-westlicher Teil)	3.150.2 2023	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Uedorf - Baugebiet an der Isarstraße (private Erschließung)	2.210.3 2021	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Baugebiet am Rheindorfer-Burg-Weg	3.250.1 2025	320,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Baugebiet Am Heiligenhäuschen (zw. L183 u. Bahn)	3.240.1 2025	510,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Baugebiet zw. Annograben / Fronacker	3.200.7 2019	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0
	Walberberg - Baugebiet zw. Annograben / Heinrich-von-Berge-Weg	3.200.8 2019	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
	Walberberg - Baugebiet an der Kitzburger Str.	3.200.9 2021	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Hauptstraße (eine Haltung bis Ortsrand i.Richt. Merten)	3.200.2 2025	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Baugebiet zw. Blumenstraße, Dahlienstraße u. Gute-Hirt-Pfad	1.606.1 2020	680,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Baugebiet zw. Blumenstraße, Kampsweg u. Lücherweg (private Erschließung)	1.610.14 2017	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
	Waldorf - B-Plangebiet Wd 53 zw. Blumenstr., Sandstr., Büttgasse u. Schmiedegasse (private Erschließung)	1.605.1 2024	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Tulpenstraße Baugebiet	1.610.2 2024	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - Baugebiet an der Römerstraße	2.320.7 2024	380,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - Baugebiet an der St.-Georg-Straße	2.321.1 2022	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - Bebauungsplangebiet Wi 14 (Uferweg)	2.321.2 2024	320,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A200	Kanalerneuerung				2.783,5	1.821,5	-962,0	2.810,0	2.521,0	2.330,0	3.355,0	2.390,0	
	Bornheim - Adenauerallee (1 Haltung)	1.200.2 2022	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Apostelpfad (RÜ 115 - Beruhigungsstrecke)	1.151.2 2010	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0

59/128

Investitionsplan / Bauplan Abwasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim

2015

Stand: 06.11.2014

61/128

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe						
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€		
	Brenig - Rücksgasse (1 Haltung zw. Hs.-Nr. 5 und 11)	1.162.6 2023	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Schornsberg (5 Haltungen ab Vinkelgasse)	1.162.8 2023	235,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Breniger Str. (2 Haltungen ab Grünewaldstra0e)	1.164.4 2017	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	180,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Dürerstr. (5 Haltungen ab Grünewaldstraße)	1.164.2 2017	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	260,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Grünewaldstr. (2 Haltungen ab Albert-Magnus-Straße)	1.164.3 2017	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	200,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Grünewaldstr. (Abschlagsleitung am RÜB 160)	1.600.3 2018	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Meuserweg (RÜ 150 - Drossel- u. Beruhigungsstrecke)	1.500.1 2014	50,0	0,0	5,0	0,0	-5,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Rubensweg (2 Haltungen oberhalb Rubensweg 11)	1.164.5 2017	185,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	170,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Spitzwegstr. (eine Haltung ab Albert-Magnus-Str.)	1.164.7 2018	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Spitzwegstr. (eine Haltung ab Breniger Straße)	1.164.6 2017	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	20,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Friedbergstraße, 1 Haltung	1.710.5 2026	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Hemberger Straße, 2 Haltungen ab Jennerstraße	1.710.7 2016	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Heerweg (2 Haltungen zw. Hs.-Nr. 373 und 389)	1.800.2 2026	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Jennerstr. (ab Lindenstr. bis Maaßenstraße)	1.710.1 2015	700,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Jennerstr. (Vorflut für Hemberger Straße)	1.710.6 2016	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Maaßenstraße, 9 Haltungen ab Jennerstraße u. Abmauerung der Haltung 1710990	1.710.4 2023	475,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Pützgasse (4 Haltungen ab Hemberger Str. und 4 Haltungen zw. Kreuzbergstr. und Heerweg)	1.800.3 2017	255,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	245,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Rösberger Str. (1 Haltung ab Jennerstraße)	1.710.8 2026	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - St.-Agatha-Str. (4 Haltungen ab Jennerstraße)	1.710.9 2023	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Bayerstraße (hydr. Sanierung der Ablaufleitung aus RÜ 212 Bayerstr.)	2.130.6 2012	500,0	16,0	24,0	14,0	-10,0	20,0	200,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2015
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand: 06.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe						
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€		
	Stadtgebiet - Kanalsanierung unvorhersehbare Maßnahmen aus Breitbandversorgung		50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Kölnpfad (Linersanierung zw. Trennbauwerk u. Walberberger Graben)	3.200.11 2015	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A400	Kanalbauwerke/-stauräume				669,0	612,0	-57,0	2.800,0	1.876,0	2.210,0	1.675,0	1.810,0	1.810,0	1.810,0
	Bornheim - Apostelpfad (RÜ 115 Betonsanierung)	1.151.5 2015	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Rahmenplan Bhm-West (Neubau - RVB Bm-West)	1.191.2 2018	1.030,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0
	Bornheim - Hebbelstraße RRB für B-Plangebiet Bo 05 Kallenberg (private Erschließung)	1.122.2 2016	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Hohlenberg / Hellenkreuz (Neubau - RVB)	1.167.2 2025	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Nähe Sportplatz (RÜB 117 - Neubau)	1.126.1 2016	810,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	200,0	300,0	300,0
	Bornheim - Peter-Fryns-Platz (Kanalkückhalteraum)	1.120.8 2014-2015	1.200,0	0,0	0,0	100,0	100,0	100,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Kartäuserstr. RÜB 120 (Ertüchtigung)	1.200.1 2013	0,0	0,0	1,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Reuterweg (RÜ 119 - Neubau)	1.150.3 2012	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	200,0
	Bornheim - Siefenfeldchen (RÜ 118 - Neubau)	1.123.4 2010	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Bornheimer Bach RÜB 120 (Optimierung Einleitungstelle)	1.200.3 2016	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	150,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Bornheimer Bach Vorflutkanal (Optimierung Einleitungstelle)	1.001.1 2016	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	150,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Wallrafstraße RÜB 112 (Betonsanierung)	1.120.4 2009	62,0	0,0	15,0	2,0	-13,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Brenig - Hellstr. RÜB 140 (Drossel erneuern)	1.400.1 2009	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Dersdorf - Meuserweg RÜ 150 (Erneuerung)	1.500.2 2014	100,0	0,0	5,0	5,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Ginhofer Str. HRB 181 (Anpassung Drossel)	1.800.4 2016	51,0	0,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hemmerich - Ginhofer Str. RÜ 180 (Umbau)	1.800.1 2015	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Hersel - Richard-Piel-Str. RÜ 214 (Betonsanierung)	2.140.1 2011	112,0	0,0	60,0	2,0	-58,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

65/128

Investitionsplan / Bauplan Abwasser
Fünfjahres-Plan, Bornheim

2015

Stand: 06.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe				
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€
	Kardorf - Travenstr. RÜ 170 (Erneuerung)	1.700.2 2009	140,0	0,0	100,0	0,0	-100,0	20,0	120,0	0,0	0,0	0,0
	Kardorf - MW-Entlastung Kardorf + Waldorf, RRB vor Einleitung Vorflutkanal	1.604.6 2015	5.500,0	0,0	100,0	100,0	0,0	900,0	1.000,0	1.750,0	1.250,0	500,0
	Merten - Lannerstraße (Neubau - RRB 334)	3.340.2 2021	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Lortzingstr. RÜB 340 (Betonsanierung)	3.410.1 2011	97,0	0,0	40,0	2,0	-38,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Martinstr. RÜ 344 (Nachrüst. Tauchwand + Betonsanierung)	3.440.2 2014	40,0	0,0	40,0	0,0	-40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Merten - Mühlenweg (Neubau - RRB 348)	3.480.2 2018	310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	250,0
	Sonderbauwerke allgemein Umbau / Nachrüstung	---	173,0	143,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Brunnenallee (RÜ 135 - Neubau)	1.350.7 2014	190,0	20,0	105,0	170,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Heilgersstr. (RW-Pumpe)	1.203.4 2025	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Pützweide SK, Montageöffnung + Änderung Drossel	1.350.2 2009	313,0	113,0	67,0	200,0	133,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Koblenzerstraße (Neubau - RVB)	1.211.2 2019	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
	Roisdorf - Fuhrweg (Neubau - RVB)	1.221.2 2024	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Roisdorf - Siegesstr. RÜ 131 (Umbau)	1.310.8 (2018)	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0
	Sechtem - An der Grauen Burg (Neubau - RVB)	3.170.2 2024	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Sechtem Nord-Ost (Neubau - RKB 316)	3.160.2 2022	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Sechtem Nord-Ost (Neubau - RVB 316)	3.160.3 2022	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - Sechtem-Ost (Neubau - RVB 315)	3.150.3 2018	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	500,0
	Walberberg - Walberberger Straße (Neubau - RKB 324)	3.240.2 2025	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - Walberberger Straße (Neubau - RRB 324)	3.240.3 2025	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Blumenstr. RÜB 160 (obenliegende Entlastung)	1.600.1 2010	145,0	0,0	5,0	0,0	-5,0	5,0	140,0	0,0	0,0	0,0
	Waldorf - Guter-Hirt-Pfad (Neubau - RRB)	1.606.2 2020	370,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

66/128

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2015
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand: 06.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe				
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€
	Widdig - Lichtweg RRB 233 (Nachrüstung Drossel)	2.320.2 2017	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0
	Walberberg - RÜB Kölnpfad Erneuerung Beckenreinigungsanlage	3.200.6 2015	120,0	0,0	60,0	20,0	-40,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Walberberg - RÜB Kölnpfad Erneuerung EMSR Technik	3.200.6 2015	150,0	0,0	50,0	0,0	-50,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rösberg - RÜB Proffgasse Erneuerung Beckenreinigungsanlage	3.500.17 2016	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - RÜB Kartäuserstraße Erneuerung Beckenreinigungsanlage + EMSR Technik	1.126.5 2016	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0
	Widdig - RÜB St. Georg Straße Erneuerung Beckenreinigungsanlage	2.320.9 2017	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0
	Sonderbauwerke allgemein Erweiterung Datenfernüberwachung	---	220,0	100,0	10,0	0,0	-10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
A600 Grundstücke und Gebäude					32,0	77,0	45,0	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Grunderwerb für versch. Regenrückhalte- räume zur hydr. Optimierung des Vorflutkanals Bornheim	2015	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A700 Betriebs- und Geschäftsausstattung					0,0	0,0	0,0	75,0	60,0	10,0	10,0	10,0
	Betriebsführungssoftware Greengate	2015	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - GIS - Hardware und Software	---	75,0	0,0	30,0	35,0	5,0	10,0	10,0	5,0	5,0	5,0
	Bornheim - Digitalisierung von Katasterunterlagen, bzw. Einkauf ALKIS- Daten inkl. Programmerweiterung GIS	2015-2016	159,0	0,0	2,0	42,0	40,0	50,0	50,0	5,0	5,0	5,0
A800 Planungskosten					387,5	330,0	-57,5	92,0	7,0	7,0	7,0	7,0
	Bornheim - GEP für Einzugsgebiet KA Bornheim	1.000.1	32,0	9,0	5,0	23,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Bornheim - Vermessung und Bestandsaufnahme	---	26,0	0,0	2,5	2,0	-0,5	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	Bornheim - GEP für Einzugsgebiet KA Hersel - Überflutungsüberprüfung	2.000.1	0,0	0,0	20,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Planungen u. hydraul. Berechnungen unter Berücksichtigung der aktuellen GEP	---	115,0	0,0	50,0	40,0	-10,0	50,0	5,0	5,0	5,0	5,0

67/128

Investitionsplan / Bauplan Abwasser 2015
Fünfjahres-Plan, Bornheim

Stand: 06.11.2014

Baugruppe	Teilprojekt	ABK	Baukosten	Kosten	Planansatz	Aktuell	Differenz	Summe					
			Gesamt T€	Vorjahre T€	2014 T€	2014 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	
	Stadtgebiet Bornheim - ABK 2014 -	2014	50,0	0,0	100,0	50,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Stadtgebiet Bornheim Integrierte Hochwasservorsorge	1.000.4 2014	210,0	0,0	200,0	200,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sechtem - GEP Aktualisierung für Einzugsgebiet KA Sechtem	---	137,0	92,0	10,0	15,0	5,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
A900	Werkzeuge und Geräte				20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Stadtgebiet - Nachrüstung Hülsen f. Einstieghilfe	---	101,5	71,5	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	zentrale DFÜ - anteilige Kosten		4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Arbeitsgeräte und Inventarbeschaffung	---	50,0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Gesamt				5.240,0	3.702,5	-1.505,5	8.615,0	5.826,0	5.795,0	5.955,0	5.827,0	

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 724/2014-SBB

Stand 12.11.2014

Betreff 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Stadtbetrieb Bornheim AöR über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung – vom 08.04.2014

Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat beschließt die

1. Satzung vom XX.12.2014 zur Änderung der Satzung des Stadtbetrieb Bornheim AöR über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung – vom 08.04.2014

Aufgrund der

- §§ 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung 14.7.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 01.10.2013 (GV. NRW. 2013, S. 564),

- der §§ 60, 61 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.7.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585ff, zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.08.2013 – BGBl. I 2013, S. 3180 ff., S. 3180),

- des § 53 Abs. 1 e Satz 1 LWG NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.6.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.03.2013 (GV NRW 2013, S. 135ff.) sowie

- der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw - GV NRW 2013, S. 602 ff. – im Satzungstext bezeichnet als SüwVO Abw NRW 2013)

hat der Verwaltungsrat des Stadtbetrieb Bornheim AöR in seiner Sitzung am 02.12.2014 folgende

1. Satzung vom XX.12.2014 zur Änderung der Satzung des Stadtbetrieb Bornheim AöR über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung – vom 08.04.2014 beschlossen:

§ 28

Bemessungsgrundlagen und Gebührensätze

(5) Die Gebührensätze je Berechnungseinheit betragen

1. bei Vollkanalisation

1.1 je m³ eingeleitetes Abwasser 3,29 EUR

1.2 je m² angeschlossene bebaute und

befestigte Grundstücksfläche 1,71 EUR

§ 35

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Folgende daraus resultierenden Änderungen für den Bereich des Abwasserwerkes im Wirtschaftsplan 2015 des SBB:

Der Verwaltungsrat beschließt den Wirtschaftsplan 2015 wie folgt:

Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR

Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2015

I.	Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 wird im	
	Erfolgsplan	
	mit Aufwendungen von	19.314.255 €
	mit Erträgen von	20.074.978 €
	Vermögensplan	
	mit Ausgaben von	11.815.400 €
	Gewinnabführung an die Stadt Bornheim	1.000.000 €
	mit Einnahmen von	11.815.400 €
	festgestellt.	
II.	Kredite sind in Höhe von 11.083.400 € veranschlagt.	
III.	Verpflichtungsermächtigungen sind nicht veranschlagt.	
IV.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, beträgt 2.300.000 €.	
V.	Die Ausgaben (Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen) im Erfolgs- und Vermögensplan sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.	
VI.	Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von 25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrates	

Bornheim, 02. Dezember 2014
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

.....
(Wolfgang Henseler)

- Vergleich Plan 2015 / Plan 2014 in EURO -

	Plan 2015	Plan 2014	Mehr / Weniger	
	in €	in €	in €	in %
** Umsatzerlöse	19.081.110	17.787.212	1.293.898	-7,27%
* Bestandsveränderung			0	0,00%
* Andere aktivierte Eigenleistungen			0	0,00%
** Sonstige betriebliche Erträge	-993.869	-955.600	-38.269	-4,00%
*** Σ Erlöse und Erträge	20.074.979	18.742.812	1.332.167	-7,11%
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	1.053.450	988.400	65.050	6,58%
* bezogene Leistungen	6.764.814	6.578.808	186.006	2,83%
** Σ Materialaufwand:	7.818.264	7.567.208	251.056	3,32%
* Löhne und Gehälter	3.628.350	3.518.425	109.925	3,12%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	1.004.132	966.380	37.752	3,91%
** Σ Personalaufwand:	4.632.482	4.484.805	147.677	3,29%
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	3.372.997	3.248.749	124.248	3,82%
* Afa Umlaufvermögen	0	0	0	0,00%
** Σ Abschreibungen:	3.372.997	3.248.749	124.248	3,82%
* Sonstige betriebl. Aufwendungen	616.171	604.287	11.884	1,97%
*** Betriebsaufwand	16.439.913	15.905.049	534.864	3,36%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-2.000	2.000	100,00%
* Afa auf Finanzanlagen				0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.859.942	2.824.604	35.338	1,25%
**** Ergeb.aus gew. Geschäftstätigkeit	-775.123	-15.159	-759.964	-5.013,28%
* außerordentliche Erträge			0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen			0	0,00%
** Außerordentliche Ergebnis	0	0	0	0,00%
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		550	-550	-100,00%
* sonstige Steuern	14.400	14.400	0	0,00%
***** ERGEBNIS	-760.723	-209	-760.514	363.882,21%
* Gewinnabführung an die Stadt Bornheim	1.000.000		1.000.000	100,00%
***** ERGEBNIS nach Gewinnabführung	239.277	-209	239.486	114.586,69%

Sachverhalt

Die GPA NRW stellt in ihrem Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Bornheim fest, dass das gebührenrechtliche Potenzial in Bezug auf die Berechnungsbasis der kalkulatorischen Verzinsung im Abwasserbetrieb nicht ausgeschöpft wird. Sie weist ergänzend darauf hin, dass die kalkulatorische Verzinsung nicht unter Zugrundelegung des im Anlagevermögen gebundenen Kapitals unter Berücksichtigung des Abzugskapitals gemäß § 6 Abs. 2 KAG, sondern auf Basis des insgesamt deutlich geringeren Eigenkapitals, das lediglich Auskunft über die Finanzierung des betriebsnotwendigen Vermögens gibt, erfolgt.

Unter Zugrundelegung des zinspflichtigen Kapitals (auf der Basis des Jahresabschlusses 2012) und einem Eigenkapitalzinssatz von 5,5 % ergibt sich unter Abzug der Fremdkapitalzinsen aus dem Wirtschaftsplan 2015 eine gebührenrechtliche Eigenkapitalverzinsung in Höhe von rd. 1,37 Mio. €. Die Erwirtschaftung dieser kalkulatorischen Kosten über das Gebührenaufkommen setzt eine Anhebung der Schmutzwassergebühr um rd. 4,7 % (neue Gebühr 3,29 €) sowie der Niederschlagswassergebühr um rd. 5,3 % (neue Gebühr 1,71 €) voraus.

Unter Hinweis auf die Feststellung der GPA NRW und die notwendige Konsolidierung des städtischen Haushalts wird die Gebührenanhebung empfohlen. Der Bürgermeister weist ergänzend darauf hin, dass bei der Bemessung des Zinssatzes die von der GPA NRW genannte Obergrenze von 6,78 % vor dem Hintergrund des aktuellen Zinsniveaus und aus damit verbundenen Gründen der Rechtssicherheit nicht ausgeschöpft wird. Der Vorstand schließt sich der Empfehlung vollinhaltlich an.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

öffentlich

Vorlage Nr. 692/2014-SBB

Stand 06.11.2014

Betreff 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat beschließt folgende

9. Satzung vom XX.XX.2014 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999

Aufgrund des § 41 Abs. 1 Buchstabe f i.V.m. §114 a Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S.685) in Verbindung mit § 2 Abs. 3 der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtbetrieb Bornheim“ vom 02.10.2007 in der geltenden Fassung und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW S. 687), hat der Verwaltungsrat des Stadtbetrieb Bornheim in seiner Sitzung am 02.12.2014 folgende 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999 beschlossen:

Artikel I

Die aufgeführten Tarife im Gebührentarif zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim werden wie folgt festgesetzt:

Tarif-Nr.	Gebührenart	Gebühr EUR
1	Erwachsene Schwimmen	
1.2	Monatskarte Frühschwimmen (Gültig 30 Tage ab Ausstellung)	30,00
1.3	Jahreskarte Frühschwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	360,00
2	Jugendliche	
	- Kinder ab 3 Jahre	
	- Jugendliche bis 18 Jahre	
	- Vollzeitschüler/innen über 18 Jahren und Studenten / Studentinnen bis 26 Jahre mit entsprechenden Ausweisen	
	- Schwerbehinderte, Schwerbeschädigte und Schwerkriegsbeschädigte jeweils ab 70 % Behinderung mit entsprechendem Ausweis	
	- Sonstige Personen mit besonderem Berechtigungsausweis der Stadt Bornheim	
	Schwimmen	
2.2	Monatskarte Frühschwimmen (Gültig 30 Tage ab Ausstellung)	24,00
2.3	Jahreskarte Frühschwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	240,00

Artikel II
In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Sachverhalt

Bei der Kalkulation der neuen Monatskarten wurde bei den Tarifen Frühschwimmen eine andere Kalkulationsbasis hinsichtlich der Nutzungen zu Grunde gelegt, als bei den Jahreskarten. Dadurch entstand ein Missverhältnis zwischen Monatskarte und Jahreskarte.

Dies wird mit der vorliegenden Änderungssatzung behoben. Bei der jetzigen Änderung der Tarife werden bei den Monatskarten Frühschwimmen 10 Nutzungen pro Monat und bei den Jahreskarten 120 Nutzungen pro Jahr angesetzt.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	02.12.2014
Rat	04.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr.	681/2014-SBB
Stand	05.11.2014

Betreff Abwasserbeseitigungskonzept Bornheim**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat empfiehlt dem Rat die vorliegende 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Bornheim zu beschließen und beauftragt den Vorstand das beschlossene ABK der Oberen Wasserbehörde vorzulegen.

Sachverhalt

Gemäß § 53 des Landeswassergesetzes (LWG) ist das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) jeweils im Abstand von 6 Jahren der Aufsichtsbehörde (oberen Wasserbehörde; Bezirksregierung Köln)erneut vorzulegen. Der 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für den Zeitraum 2009 bis 2014 wurde vom damaligen Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 11.12.2008 zugestimmt. Hiermit erfolgt die Vorstellung der 6. Fortschreibung, die anschließend der Oberen Wasserbehörde vorgelegt werden soll.

Konzeptzeiträume

Die der Aufsichtsbehörde zuletzt vorgelegte 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes enthielt die Maßnahmen innerhalb der vorgegebenen nachfolgend genannten Konzeptzeiträume:

Zeitraum 2009 bis 2014 und Zeitraum 2015 bis 2020

Entsprechend der aktuellen Verwaltungsvorschrift wurden in dieser 6. Fortschreibung die zwei nachfolgenden Zeiträume betrachtet:

Zeitraum 2015 bis 2020: für diesen Zeitraum wird für jede Maßnahme das Jahr des Baubeginns sowie die voraussichtlich jährlich anfallenden Kosten angegeben.

Zeitraum 2021 bis 2026: hier werden die Maßnahmen angegeben die in diesem Zeitraum begonnen werden sollen.

1.0 Rechtsgrundlage

Zur Erfüllung der Aufgaben nach § 53 Abs. 1 Nr. 7 LWG i.V.m. § 53 Abs. 1a LWG haben die Gemeinden die zur ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung notwendigen Abwasseranlagen in angemessenen Zeiträumen zu planen, zu errichten, zu erweitern oder den allgemein anerkannten Regeln der Abwassertechnik anzupassen. Der Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet sowie die zeitliche Abfolge und die geschätzten Kosten der zur Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht notwendigen Baumaßnahmen der Gemeinde sind im Abwasserbeseitigungskonzept darzustellen.

2.0 Mindestinhalt des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Das Abwasserbeseitigungskonzept muss mindestens folgende Angaben enthalten:

2.1 Abwassereinleitungen, Übernahme- und Übergabestellen

- Einleitungen von Schmutzwasser aus Kläranlagen und Kleinkläranlagen
- Einleitungen aus Mischwasser- und Regenwasserkanalisationen einschl. deren Behandlungsanlagen
- Übernahme / Übergabe von Abwasser der Trennkanalisation oder Mischkanalisation von / an eine/r andere/n Gemeinde zur weiteren Abwasserbeseitigung.

2.2 Angaben zu Abwasseranlagen - Abwasserbehandlung, Misch- und Niederschlagswasserbehandlung, Misch- und Niederschlagswasserrückhaltung, Regenüberläufe, Pumpwerke, d.h. Auskünfte über:

- den Standort der zukünftigen, vorhandenen und wegfallenden Abwasseranlagen (einschl. Kleinkläranlagen)
- die Kapazität und Auslastung in Betrieb befindlicher Kläranlagen (Einwohnerwerte)
- die Maßnahmen zum Bau, zur Sanierung, Instandhaltung bzw. Erneuerung von Abwasseranlagen einschl. der Kapazität der Abwasserbehandlungsanlagen.

2.3 Angaben zu den Entwässerungsgebieten

- Abgrenzung der Entwässerungsgebiete
- Nummerierung der Entwässerungsgebiete mit Bezug auf die zentrale Abwasserbehandlungsanlage
- Nummerierung der Teilentwässerungsgebiete mit Bezug auf das nächste Sonderbauwerk
- Angaben zur Art des Entwässerungssystems sowie Größe des Entwässerungsgebietes
- Abgrenzung der Gebiete, in denen das Schmutzwasser dauerhaft über Kleinkläranlagen entsorgt wird oder zukünftig entsorgt werden soll.

2.4 Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswasserbeseitigungskonzept NBK)

- Aussagen, wie zukünftig in den Entwässerungsgebieten das Niederschlagswasser unter Beachtung des § 51a LWG und der städtebaulichen Entwicklung beseitigt werden kann
- Aussagen zu Auswirkungen auf die bestehende Entwässerungssituation, Auswirkungen auf das Grundwasser und die oberirdischen Gewässer.

2.5 Art der unter 2.2, 2.3 und 2.4 erfassten Maßnahmen

Die jeweilige Maßnahme ist der Art nach den folgenden Rubriken zuzuordnen:

Bez.	Maßnahme
A1	Kanalisation - Ergänzungsmaßnahme (Erweiterung bestehender Kanalisation)
A2	Kanalisation - Sanierungsmaßnahme aus hydraulischen Gründen
A3	Kanalisation - Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen
A4	Schmutzwasserkanalisation - Maßnahmen zur Fremdwassersanierung
A5	Mischwasserkanalisation - Maßnahmen zur Fremdwassersanierung
A6	Kommunale Kläranlagen - Maßnahmen ohne Beeinflussung der Ablaufqualität
A7	Kommunale Kläranlagen - Maßnahmen mit Beeinflussung der Ablaufqualität
A8	Behandlung von Mischwasser - RÜB, RBF etc.
A9	Behandlung von Niederschlagswasser - RKB, RBF etc.
A10	Regenwasserrückhaltung vor Einleitung
A11	Maßnahmen im Gewässer, die zur Kompensation für die negativen Auswirkungen von Mischwasser- und Niederschlagswassereinleitungen dienen, soweit sie abwassergebührenrelevant sind
A12	Versickerungsanlage
A13	Ortsnahe Einleitung
A14	Wegfall einer punktuellen Einleitung
A15	Umbau offener Abwasserkanäle
A16	Planungen, die keiner Maßnahme direkt zugeordnet werden können, z. B. BWK-M3-Nachweis, Konzepterstellung, N-A-Modelle

2.6 Verbindungen, Zuleitungen, Ableitungen

Anzugeben sind die vorhandenen, zukünftigen oder zukünftig wegfallenden

- a) Verbindungen von Entwässerungsgebieten der Schmutz- und Mischwassernetze sowie der Niederschlagswassernetze untereinander,
- b) Zuleitungen zu den Abwasserbehandlungsanlagen sowie die vorhandenen zukünftigen oder zukünftig wegfallenden Ableitungen zu den Abwassereinleitungen oder Übergabestellen,
- c) Ableitungen zu den Abwassereinleitungen aus der Mischwasser- und Niederschlagswasserkanalisation,
- d) Übernahmestellen für Abwasser aus dem Gebiet einer anderen Gemeinde oder eines Abwasserverbandes, die Zuleitung zur Abwasserbehandlungsanlage und die Ableitung zur Abwassereinleitung.

Dies gilt auch für die noch zu kanalisierenden Gebiete (Erweiterungsmaßnahmen).

2.7 Notwendige Baumaßnahmen und deren Dringlichkeit:

- Auflistung der unter 2.2, 2.3 und 2.4 erfassten Maßnahmen sowie Zuweisung einer entsprechenden Priorität (Baubeginn).

- Neben den Angaben zum Baubeginn sind die ermittelten Kosten der einzelnen Maßnahmen auszuweisen:
- Für die ersten 6 Jahre sind für jede Maßnahme die voraussichtlich jährlich anfallenden Kosten anzugeben. Die Angaben zum Baubeginn sind verbindlich, sofern keine Abweichungen mitgeteilt werden.
- Für die weiteren sich anschließenden 6 Jahre sind die Maßnahmen anzugeben, die in diesem Zeitraum begonnen werden sollen. Die Angaben zum voraussichtlichen Baubeginn sind bei jeder Fortschreibung des ABK zu überprüfen. Die Kosten bei mehrjährigen Maßnahmen sind als Gesamtsumme anzugeben.

Die Kostenermittlungen sollen dem derzeitigen Stand der Planung und allgemeinen Erfahrungssätzen für vergleichbare Vorhaben nach dem Preisniveau zur Zeit der Schätzung entsprechen.

3.0 Form der Darstellung

Der geforderte Mindestinhalt des ABK wird in einem Erläuterungsbericht, in einem Übersichtsplan und in digitaler Listenform dargestellt.

3.1 Übersichtsplan

Für den Übersichtsplan sind die Maßstäbe 1:10.000 bis 1:25.000 zugelassen. Für den vorliegenden Übersichtsplan ist die größtmögliche Darstellung (1:10.000) gewählt worden. Der Inhalt des Übersichtsplans ergibt sich aus seiner Legende.

3.2 Listen

In ihnen sind alle notwendigen Maßnahmen in einer datentechnisch weiterverarbeitbaren Form in ihrer zeitlichen Abfolge zusammenzustellen. Hierzu sind die von der Landesverwaltung zur Verfügung gestellten DV-Instrumente zu verwenden.

Die in Spalte „Umsetzungszustand“ verwendeten Kürzel haben folgende Bedeutung:

0	Durchgeführt
1	Im Bau befindlich
2	Realisierung zeitlich verschoben
3	Gestrichen
4	Neue Maßnahme

3.3 Erläuterungsbericht

Er enthält die Angaben, die nicht im Übersichtsplan bzw. in den Listen dargestellt werden können.

4.0 Fortschreibung und Umsetzung

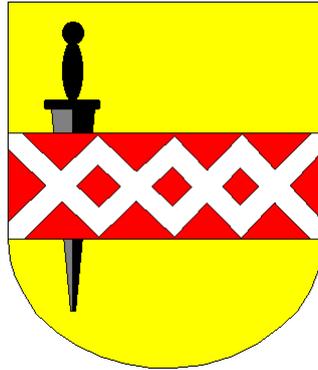
Das ABK ist jeweils im Abstand von 6 Jahren der Oberen Wasserbehörde fortgeschrieben vorzulegen.

Sofern sich zeitliche oder inhaltliche Änderungen im ABK ergeben, ist die Gemeinde verpflichtet, bis zum 31.03. über die Umsetzung des ABK der Oberen Wasserbehörde zu berichten.

Anlagen zum Sachverhalt

1. ABK Erläuterungsbericht
2. Auflistung der Kleinkläranlagen und der abflusslosen Gruben
3. Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen

Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Bornheim



Teileinzugsgebiete Bornheim, Hersel und Sechtem

6. Fortschreibung 2015 / 2020

vorgelegt durch das



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines zur 6. Fortschreibung des ABK Bornheim	2
1.1	Gesetzliche Grundlagen	2
1.2	Konzeptzeiträume	2
1.3	Grundsätzliches	2
2.	Konzeption der Abwasserbeseitigung (Kanalisation)	3
2.1	Konzeption der Zustandserfassung und der Kanalsanierung	4
2.1.1	Allgemeines zur Zustandserfassung in Bornheim	4
2.1.2	Sanierungsstrategie	4
2.1.3	Zustandsklassifizierung	5
2.1.4	Zustand- und Funktionsprüfung privater Grundstücksanschlussleitungen	6
3.	Konzeption der Fremdwasserbeseitigung	6
4.	Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK)	7
5.	Abwasserbeseitigung von Industrie und Gewerbe	8
6.	Konzeption der Abwasserbehandlung (Kläranlagen)	8
7.	Übergabe / Übernahme von Abwasser an / aus Nachbargemeinden	8
7.1	Übergabe von Abwasser an Nachbargemeinden	8
7.2	Übernahme von Abwasser aus Nachbargemeinden	9
8.	Finanzierung der vorgesehenen Baumaßnahmen	9
9.	Ansiedlungen im Außenbereich	9
9.1	Ansiedlungen mit Kleinkläranlagen	10
9.2	Ansiedlungen mit abflusslosen Gruben	10

Anlagen:

1. Auflistung der Kleinkläranlagen und der abflusslosen Gruben
2. Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen
3. Übersichtsplan
4. Niederschlagswasserbeseitigungskonzept

1. Allgemeines zur 6. Fortschreibung des ABK Bornheim

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Aufstellung und Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) bildet das Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Gemeinden in der Fassung vom 08.08.2008.

Danach haben die Gemeinden, soweit dies noch erforderlich ist, die zur ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung notwendigen Abwasseranlagen in angemessenen Zeiträumen zu planen, zu errichten, zu erweitern oder den allgemein anerkannten Regeln der Abwassertechnik anzupassen. Der Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet sowie die zeitliche Abfolge und die geschätzten Kosten der zur Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht notwendigen Baumaßnahmen der Gemeinde sind im Abwasserbeseitigungskonzept darzustellen.

1.2 Konzeptzeiträume

Die der oberen Wasserbehörde (Bezirksregierung Köln) zuletzt vorgelegte 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes enthielt die Maßnahmen innerhalb der vorgegebenen nachfolgend genannten Konzeptzeiträume:

Zeitraum 2009 bis 2014 und

Zeitraum 2015 bis 2020

Entsprechend der aktuellen Verwaltungsvorschrift werden in dieser 6. Fortschreibung die zwei nachfolgenden Zeiträume betrachtet:

Zeitraum 2015 bis 2020: für diesen Zeitraum wird für jede Maßnahme das Jahr des Baubeginns sowie die voraussichtlich jährlich anfallenden Kosten angegeben.

Zeitraum 2021 bis 2026: hier werden die Maßnahmen angegeben die in diesem Zeitraum begonnen werden sollen.

1.3 Grundsätzliches

Das ABK stellt eine Bestandsaufnahme über den derzeitigen Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung dar.

Das ABK zeigt die Maßnahmen auf, die die Gemeinde innerhalb der vorgegebenen Konzeptzeiträume vorsieht. Hierbei orientiert sich die Gemeinde im Wesentlichen an den Erkenntnissen / Ergebnissen der aktuellen Generalentwässerungsplanungen für die Einzugsgebiete der drei Kläranlagen. Darüber hinaus enthält das ABK Mittelansätze für Sanierungsmaßnahmen, die sich aufgrund der aktuellen Kanalinspektionen nach SüwV Kan bzw. SüwVO Abw vom 17.10.2013 ergeben.

Das ABK ist der Bezirksregierung Köln vorzulegen. Dort erfolgt eine Prüfung des Konzeptes dahingehend, ob es geeignet ist, beschriebene Missstände zu beseitigen und ob die angegebenen Zeiträume angemessen sind. Das LWG räumt der Bezirksregierung Köln eine Frist zur Prüfung von 3 Monaten ein. Wird das ABK nach sechs Monaten nicht beanstandet, kann die Gemeinde davon ausgehen, dass mit der Umsetzung der dargestellten Maßnahmen in dem dafür vorgesehenen zeitlichen Rahmen die Aufgaben zur Abwasserbeseitigung ordnungsgemäß erfüllt werden.

Die im ABK enthaltenen Maßnahmen, die geeignet sind den ökologischen Zustand der Gewässer zu verbessern, werden Bestandteil der Maßnahmenpläne nach EU-WRRL.

Für einen Teil der geplanten Maßnahmen sind Genehmigungsverfahren sowie Grundstücksverhandlungen erforderlich. Dies betrifft Vorhaben, bei denen Einleitungen in Gewässer geplant sind sowie Vorhaben, für die keine öffentlichen Flächen zur Verfügung stehen. Dies bedeutet, dass diese Maßnahmen bei Ihrer zeitlichen Einordnung in das ABK oft nur grob geschätzt werden konnten. Zeitliche Verschiebungen bei der Realisierung dieser Maßnahmen sind daher kaum vermeidbar.

Zeitliche Verschiebungen können aber auch aus der Koordinierung mit anderen Baumaßnahmen resultieren. Als Beispiele hierfür sind geplante Straßenbaumaßnahmen oder Bebauungsplanverfahren zu nennen.

2. Konzeption der Abwasserbeseitigung (Kanalisation)

Aus der nachfolgenden Aufstellung ist sehr gut die Konzeption der Abwasserbeseitigung innerhalb der Stadt Bornheim ersichtlich:

Kanalnetzlänge insgesamt rund	224,9 km	100,0 %
Mischwasserkanäle	190,6 km	84,8 %
Schmutzwasserkanäle	7,9 km	3,5 %
Regenwasserkanalisation		
Trennsystem	8,6 km	3,8 %
Straßenentwässerungen (Stadt, ohne Kreis)	3,1 km	1,4 %
Bachverrohrungen, Quelfassungen	14,7 km	6,5 %
Druckleitungen	8,9 km	

Innerhalb der Kanalisation sind **139 Sonderbauwerke (ohne Druckleitungen)** vorhanden:

Pumpwerke	19
Regenüberläufe	16
Regenklärbecken	6
Regenüberlaufbecken	6
Stauraumkanäle	14
Einleitungsbauwerke	48
Hochwasserverschlüsse	5
Regenrückhaltebecken	20

Übergabepunkte	3
Versickerungsbecken	2

Als **Vorfluter für Entlastungen** aus dem Misch- bzw. Trennsystem dienen dem Abwasserwerk der Stadt Bornheim:

- Bornheimer Bach
- Breitbach
- Dickopsbach
- Mühlenbach
- Rhein
- Rheindorfer Bach
- Walberberger Graben
- Bonner Randkanal und
- verrohrte Gewässerstrecken ohne Namen

Für alle Einleitungen liegen wasserrechtliche Erlaubnisse vor bzw. sind neu beantragt.

Aus den aufgeführten Zahlen wird ersichtlich, dass die Entwässerung überwiegend im Mischverfahren erfolgt. Nur in kleinen Bereichen erfolgt eine separate Ableitung von Niederschlagswasser in Regenwasserkanälen. Näheres zur Niederschlagswasserbeseitigung enthält das Kapitel 4 Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK).

2.1 Konzeption der Zustandserfassung und der Kanalsanierung

2.1.1 Allgemeines zur Zustandserfassung in Bornheim

Das Abwasserwerk hat die Erstbefahrung und Inspektion der Kanalisation mit der TV-Kamera 2005 abgeschlossen. Hierbei festgestellte gravierende Schäden an der Kanalisation (Schadensklassen 0 und 1) wurden zum Schutz des Grundwassers zeitnah beseitigt. Zur Erfüllung der nach SÜwV Kan bzw. SÜwVO Abw geforderten Zweitbefahrung werden jährlich mind. 5 % der gesamten Kanalnetzlänge inspiziert, ausgewertet und erforderliche Sanierungen zeitnah eingeleitet.

Vor allen Straßenendausbaumaßnahmen wird die Kanalisation im betroffenen Straßenabschnitt einer besonderen Inspektion und Bewertung unterzogen. Hieraus kann die Erneuerung der Kanalisation im Vorfeld der Straßenbaumaßnahme resultieren.

2.1.2 Sanierungsstrategie

In der DWA-M 143-14 werden die Sanierungsstrategien behandelt. Dort kann der Betreiber der Entwässerungsanlagen die für ihn sinnvollere Strategie in Hinsicht auf die Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Betrieb und Umweltschutz festlegen. In den meisten Gemeinden spielt das Budget eine sehr große Rolle, so dass keine systematische Strategie verfolgt wird. Es werden lediglich die sehr starken und die starken Mängel saniert. Hierbei kann der Nutzen/Kosten -Effekt sehr gering sein, vor allem wenn viele Streckenschäden mittels partieller Liner saniert werden sollen. Diese Reparaturen sind nicht langlebig und sollten nur beschränkt für kürzere Streckenschäden eingebaut werden.

Bis zum Abschluss der Erstbefahrung wurden nur die gravierenden Schäden (Klassen 0 und 1) saniert.

Mit Beginn der Zweitbefahrung, also seit 2006, wird in Bornheim die Substanzstrategie in Kombination mit der gebietsbezogenen Sanierungsstrategie nach Zustandsklassen eingesetzt. Hierbei wird primär die Substanzstrategie eingesetzt, bei der die Erzielung oder Erhaltung eines definierten Substanzwertes sowie zur Verstetigung der Sanierungsausgaben über einen vorgegebenen Zeitraum angewandt wird. Zusätzlich wird die „Gebietsbezogene Strategie“ eingesetzt. Bei dieser Sanierungsstrategie, die im Zusammenhang mit der DIN EN 752-2 „Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden –Teil 2: Anforderungen“ steht, wird die Wiederherstellung oder Verbesserung von vorhandenen Teilnetzen angestrebt. Dabei werden hydraulische, bauliche und umweltrelevante Aspekte berücksichtigt. Die Sanierung erfolgt in Abstimmung mit anderen Behörden, soweit erforderlich, wie z.B. mit dem Straßenbauamt. Somit werden auch Synergieeffekte bewirkt. Schadhafte Haltungen, die hydraulisch ausgelastet sind, werden aus dem Sanierungskonzept aussortiert und im Rahmen gesonderter Baumaßnahmen ggf. in Kombination mit Maßnahmen anderer Sparten (Ämter, Behörden) erneuert. Die Sanierungen werden anschließend zu den jährlichen TV-Kanaluntersuchungen und nach der Ausarbeitung der Schadensbehebungskonzepte der Bornheimer Kanalisation geteilt nach Bezirken ausgeführt. Die Häufigkeit der TV-Untersuchungen wird abhängig von der Zugehörigkeit zu einer Wasserschutzzone bestimmt (alle 5 oder 15 Jahre).

Durch die Durchführung dieser Maßnahmen wurden in Bornheim sehr gute Ergebnisse erzielt, die die Standsicherheit, den Betrieb und die Dichtheit der sanierten Kanäle gewährleisten. Nach der turnusmäßigen Untersuchung wurde festgestellt, dass bereits sanierte Stellen viele Jahre nach der Sanierung mangelfrei waren.

2.1.3 Zustandsklassifizierung

Die Festlegung bzw. Forderung für die Sanierung bestimmter Schadensklassen ist in den Regelwerken, nach denen das Abwasserwerk die Kanalsanierung vornimmt, vorgegeben.

Gemäß dem DWA-M 149-3 werden die Schäden nach der Sanierungsbedarfszahl wie folgt klassifiziert:

Zustandsklasse 0:	sehr starker Mangel (Gefahr im Verzug)	Sanierung sofort
Zustandsklasse 1:	starker Mangel	Sanierung kurzfristig
Zustandsklasse 2:	mittlerer Mangel	Sanierung mittelfristig
Zustandsklasse 3:	leichter Mangel	Sanierung langfristig
Zustandsklasse 4:	geringfügiger Mangel	kein Handlungsbedarf
Zustandsklasse 5:	kein Mangel	kein Handlungsbedarf

Die Schadensklasse des schwersten Einzelschadens ist das Maß für die Sanierungspriorität (Dringlichkeit) einer Haltung. Grundsätzlich werden die Schäden der Zustandsklassen 0 und 1 (ATV/DWA) sofort bzw. kurzfristig saniert, da diese Verunreinigungen des Bodens und Grundwassers aber auch gesundheits- und sicherheitsgefährdend sein können. Bei diesen Schäden handelt es sich um Ex- und Infiltrationen von Wasser/Bodenmassen aufgrund von Rissen, Versätzen und fehlenden Dichtungen. Einbrüche etc.. Rohrrisse und Rohrbrüche können Sackungen von Straßen und Wegen verursachen, die die Gesundheit der Menschen gefährden können. Eine starke Rohrkorrosion kann auch zu großen Schäden der Rohrschubstanz führen (Nesterbildung), die ein kurzfristiges bis sofortiges Handeln erfordert.

Schäden höherer Zustandsklassen haben nicht eine so große Auswirkung auf die angrenzenden Kanalbereiche und es wird für deren Sanierung eine längere Frist eingeräumt. Bei diesen Schäden handelt es sich um Risse geringer Breite, um feuchte Stellen meistens an Rissen und Muffen ohne erkennbaren Wasserfluss. Bodeneintrag ist in diesen Klassen auch nicht zu erwarten. Möglich ist auch, dass geringfügige Schäden durch den Betrieb oder andere Einflüsse nach Jahren sich verschlechtern und höheren Klassen zugeordnet werden müssen. Diese werden dann saniert.

2.1.4 Zustand- und Funktionsprüfung privater Grundstücksanschlussleitungen

Mit Inkrafttreten des geänderten Landeswassergesetzes ist der § 61 a LWG NRW ersatzlos wegfallen. Gleichwohl ist eine Neuregelung in § 53 Abs. 1 e und § 61 Abs.2 LWG NRW neue Fassung in Verbindung mit der dazu erlassenen Rechtsverordnung erfolgt. Diese Rechtsverordnung wurde am 17. Oktober 2013 vom Landtag beschlossen. Darin wird festgelegt, dass bei Lage eines Grundstückes im Wasserschutzgebiet eine Zustands- und Funktionsprüfung erfolgen muss.

Außerhalb von Wasserschutzgebieten ist für Liegenschaften mit häuslichem Abwasser durch das Landeswassergesetz NRW (LWG NRW) oder der örtlichen Entwässerungssatzung des Abwasserwerkes vom 08.04.2014 keine Frist festgesetzt.

Für Grundstücke innerhalb des Stadtgebietes Bornheim und innerhalb des Wasserschutzgebietes gilt zur Abgabe der Zustands- und Funktionsprüfung die Frist bis zum 31.12.2015, wenn es sich um Abwasserleitungen mit häuslichem Abwasser handelt, die vor 1965 errichtet wurden oder Abwasserleitungen mit gewerblichem Abwasser, die vor 1990 errichtet wurden. Sind die Abwasserleitungen nach dem 01.01.1965 bzw. 01.01.1990 errichtet, muss die Prüfung bis zum 31.12.2020 durchgeführt werden.

Auf Bornheimer Stadtgebiet liegen ca. 3500 Liegenschaften im Wasserschutzgebiet des Wasserwerkes Wesseling-Urfeld. Die Eigentümer dieser Liegenschaften sind daher verpflichtet, die Zustands- und Funktionsprüfung für im Erdreich verlegte Abwasserleitungen, die zum Sammeln oder Fortleiten von Schmutzwasser, bzw. mit diesem vermischten Niederschlagwasser dienen, durchführen zu lassen.

Das Abwasserwerk benachrichtigt ortschaftsweise, beginnend mit den Rheinorten Hersel, Uedorf und Widdig, die Anlieger des Wasserschutzgebietes Urfeld, und informiert über die aktuelle Regelung zur Zustand- und Funktionsprüfung. Dieser Benachrichtigung liegen ein Informationsflyer, sowie eine Postkarte bei. Über die beigefügte Postkarte werden die Eigentümer um Mitteilung des Baujahres des Hauses gebeten, damit das Abwasserwerk die Fristen für die einzelnen Gebäude einteilen kann.

Die Fristen zur Sanierung der abwasserführenden Leitungen richtet sich nach der SÜw Vo Abw §10. Demnach haben Grundstückseigentümer große Schäden an Abwasserleitungen kurzfristig, mittelgroße Schäden in einem Zeitraum von zehn Jahren zu sanieren oder sanieren zu lassen. Bei Bagatellschäden ist eine Sanierung vor der Wiederholungsprüfung nach 30 Jahren nicht erforderlich.

3. Konzeption der Fremdwasserbeseitigung

Wertet man die Abwasserzulaufmenge zu den Kläranlagen aus, wird erkennbar, ob an Trockenwettertagen mehr Abwasser bei den Kläranlagen ankommt, als auf den angeschlossenen Grundstücken an Trinkwasser verbraucht wird. Diese Differenzmenge wird als Fremdwasser bezeichnet und besteht überwiegend aus Grundwasser, welches über schadhafte Abwasserleitungen (privater und öffentlicher Bereich) oder auch über Drainagen zusätzlich zum benutzten Trinkwasser in die Kanalisation gelangt.

Bei einem sehr hohen Fremdwasseranteil wird z. Bsp. die Reinigungsleistung der Kläranlagen nicht durch einen effektiven biologischen Abbau erzeugt, sondern nur dadurch, dass unbelastetes Grundwasser im Kanal mit zu den Kläranlagen fließt und dort zu einer Verdünnung der Abwässer führt.

Im Zuge der aktuellen Generalentwässerungsplanungen für die Einzugsgebiete der drei Kläranlagen wurde nachgewiesen und von der Genehmigungsbehörde akzeptiert, dass innerhalb des Gemeindegebietes keine Fremdwasserproblematik vorliegt.

4. Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK)

Das LWG sieht bei der Fortschreibung des ABK auch die Betrachtung der Niederschlagswasserbeseitigung und insbesondere die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf das Grundwasser und die oberirdischen Gewässer vor. Auslöser dieser Forderung ist die Erkenntnis, dass ein erheblicher Anteil der Gewässerverschmutzung durch die Niederschlagswassereinleitungen aus den Trennsystemen hervorgerufen wird. Diese Belastung der Gewässer ist teilweise höher als die Belastungen aus den Kläranlagen. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, alle Einleitungsstellen im Gemeindegebiet darzustellen und hinsichtlich der Belastungskategorie gemäß Trennerlass des MUNLV zu untersuchen. Ziel dieser Untersuchung ist die Darstellung der erforderlichen Maßnahmen an bestehenden Einleitungen aber auch ein Ausblick auf die zukünftig vorgesehenen Regenwassereinleitungen zu geben.

Wie bereits erwähnt, erfolgt die Abwasserbeseitigung innerhalb des Stadtgebietes Bornheim überwiegend im Mischsystem. Nur in kleinen Bereichen erfolgt eine separate Ableitung von Niederschlagswasser in Regenwasserkanälen in ein Gewässer bzw. in eine Bachverrohrung. Die vorhandene, wie auch die geplante Niederschlagswasserbeseitigung, wird innerhalb dieser 6. Fortschreibung des ABK anhand eines neu aufgestellten Niederschlagswasserbeseitigungskonzept erläutert.

Innerhalb des NBK werden vom Abwasserwerk Aussagen über die Niederschlagswasserbeseitigung von geplanten städtebaulichen Entwicklungen (neue B-Pläne) unter Berücksichtigung der derzeit vorliegenden Generalentwässerungsplanungen (GEP) erstellt. Zusätzlich werden auch bestehende Gebiete, die im Trennsystem entwässern, überprüft ob diese entsprechend den Regeln der Technik und den gesetzlichen Vorgaben das anfallende Niederschlagswasser ordnungsgemäß entsorgen.

Ergänzend zu den Ergebnissen der GEP innerhalb der drei Teileinzugsgebiete wurden gewässerbezogene Betrachtungen von den kommunalen Einleitungen in Gewässer innerhalb des Stadtgebietes Bornheim (ausgenommen der Rhein) nach BWK M3/M7 durchgeführt und die Ergebnisse der Oberen Wasserbehörde zugestellt. Die aus den BWK M3/M7 für den End-Zustand aufgeführten erforderlichen Maßnahmen sind in der ABK-Maßnahmenliste berücksichtigt. Negative Auswirkungen des NBK auf den Grundwasserspiegel sind nicht zu befürchten, da der Wasserspiegel ca. 9 m unterhalb der Geländeoberfläche liegt.

Grundsätzlich erfolgt die Niederschlagswasserbeseitigung innerhalb der Trennsystemgebiete entsprechend den Vorgaben des § 51 a LWG. Darüber hinaus besteht für die Grundstücke innerhalb dieser Flächen Anschluss- und Benutzungszwang. Für eine eindeutige Aussage über die Machbarkeit der jeweiligen Entwässerungssysteme bedarf es einer Einzelfallbetrachtung der zu erschließenden Wohnbau- bzw. Gewerbeflächen. Die Untersuchungen werden erst im Zuge der Bauleitplanung durchgeführt und ausgewertet. Die gewonnenen Informationen fließen danach in die textlichen Festsetzungen der Bebauungspläne ein.

Die Art und Weise der Niederschlagswasserbeseitigung ist grundsätzlich auch bei der gesamtheitlichen Sanierungsplanung der Kanalisationsnetze zu betrachten. Resultieren aus den vorliegenden hydraulischen Berechnungen der Kanalisationsnetze hydraulische Sanierungen gewisser Netzabschnitte, ist zu untersuchen, ob durch Entsiegelungsmaßnahmen oder Flächenabkopplungen die Niederschlagswasserzuflüsse so weit reduziert werden können, dass erforderliche hydraulische Sanierungen entbehrlich werden. Dies ist allerdings stark abhängig von der Mitwirkung und Bereitschaft der betroffenen Bürger, da diese die hierfür erforderlichen Investitionen und Arbeiten auf ihren Grundstücken tätigen müssen.

5. Abwasserbeseitigung von Industrie und Gewerbe

Innerhalb des Stadtgebietes Bornheim gibt es nur einen abwasserrelevanten Betrieb, der sein Abwasser unmittelbar in eine Kläranlage (hier: Kläranlage Sechtem) einleitet. Die übrigen innerhalb des Stadtgebietes ansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe sind an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen und mit entsprechenden Abscheidern bzw. Vorbehandlungsanlagen ausgerüstet.

6. Konzeption der Abwasserbehandlung (Kläranlagen)

Das Abwasserwerk der Stadt Bornheim betreibt keine eigene Abwasserbehandlungsanlage (Kläranlage). Zur abwassertechnischen Behandlung des innerhalb des Stadtgebietes Bornheim anfallenden Abwassers bedient sich die Stadt Bornheim der im Eigentum des Erftverbandes befindlichen drei Kläranlagen:

1. Teileinzugsgebiet KA Bornheim
 - die im Teilentwässerungsgebiet Bornheim - Roisdorf - Brenig - Dersdorf - Hemmerich - Kardorf - Waldorf anfallenden Abwässer fließen zur Kläranlage in **Bornheim**,
2. Teileinzugsgebiet KA Hersel
 - die im Teilentwässerungsgebiet Hersel - Uedorf - Widdig anfallenden Abwässer fließen zur Kläranlage in **Hersel** und
3. Teileinzugsgebiet KA Sechtem
 - die im Teilentwässerungsgebiet Merten - Rösberg – Walberberg - Sechtem anfallenden Abwässer fließen zur Kläranlage in **Sechtem**.

Die Kapazitäten und Auslastungen der drei in Betrieb befindlichen Kläranlagen wurden uns vom Erftverband wie folgt angegeben:

KA Bornheim, Ausbaugröße 24.000 EW

KA Hersel, Ausbaugröße 9.500 EW

KA Sechtem, Ausbaugröße 29.700 EW

7. Übergabe / Übernahme von Abwasser an / aus Nachbargemeinden

7.1 Übergabe von Abwasser an Nachbargemeinden

Das innerhalb des Stadtgebietes Bornheim anfallende Abwasser wird vollständig innerhalb des Gemeindegebietes der Stadt Bornheim abwassertechnisch behandelt. Es erfolgt keine Übergabe von Abwasser an Nachbargemeinden.

7.2 Übernahme von Abwasser aus Nachbargemeinden

Das Abwasserwerk der Stadt Bornheim übernimmt an drei Stellen Abwasser aus der Nachbargemeinde Alfter:

- Kölner Pfad (Gemeinde Alfter) zum Bendenweg (Stadt Bornheim, Roisdorf),
- Roisdorfer Weg (Gemeinde Alfter) zur Brunnenstraße (Stadt Bornheim, Roisdorf),
- Schloßweg (Gemeinde Alfter) zur Südstraße (Stadt Bornheim, Roisdorf).

Eine 4. Übernahmestelle, ebenfalls aus der Nachbargemeinde Alfter, ist derzeit geplant bzw. in Ausführung:

- Gewerbegebiet Alfter Nord (Gemeinde Alfter) zur Alexander-Bell-Straße (Stadt Bornheim, Hersel).

8. Finanzierung der vorgesehenen Baumaßnahmen

Zu berücksichtigen bei der zeitlichen Planung der Baumaßnahmen ist neben der Verknüpfung einzelner Baumaßnahmen untereinander und der sich daraus ergebenden Abhängigkeiten einzelner Projekte auch die Finanzkraft des Abwasserwerkes des Stadtbetrieb Bornheim.

Die ab 2015 vorgesehenen Maßnahmen werden im Investitionsplan des Abwasserwerkes des Stadtbetrieb Bornheim entsprechend berücksichtigt, so dass insgesamt eine Abstimmung im Hinblick auf die finanziellen Möglichkeiten des Abwasserwerkes erfolgt.

9. Ansiedlungen im Außenbereich

Pflicht des Abwasserwerkes war es, bis zum 31.12.2005 die bebauten Ortslagen mit einer Kanalisation auszustatten und die dort ansässigen Kleineinleiter an die Kanalisation anzuschließen.

Das Abwasserwerk hat die ihr obliegende Abwasserbeseitigungspflicht in diesem Punkt erfüllt. Lediglich um die bebauten Ortslagen herum gibt es noch einige Grundstücke, die nicht an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind und auch nicht angeschlossen werden. Eine detaillierte Auflistung dieser Grundstücke enthält Anlage 1.

Bei den noch nicht an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossenen Grundstücken ist nach der Art und Weise der Abwasserbeseitigung zu unterscheiden:

- Grundstücke mit Kleinkläranlage (KK) und
- Grundstücke mit abflussloser Grube (AG).

Für Grundstücke im Außenbereich, deren Anschluss an die Kanalisation mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden wäre, kann sich die Stadt von der Abwasserbeseitigungspflicht befreien lassen. Für die in Anlage 1 aufgelisteten Grundstücke mit Kleinkläranlagen liegen der Unteren Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises entsprechende Befreiungsanträge vor. Sobald diese Grundstücke vom Eigentümer mit einer dem Stand der Technik entsprechenden Kleinkläranlage ausgestattet sind, wird die Abwasserbeseitigungspflicht von der Stadt auf den jeweiligen Grundstückseigentümer übertragen. Das Abwasserwerk muss danach für diese Grundstücke lediglich die Entsorgung des Klärschlammes aus den Kleinkläranlagen organisieren.

Bei den Grundstücken mit abflussloser Grube wird das gesamte auf dem Grundstück anfallende häusliche oder gewerbliche Abwasser in einer oder mehreren wasserdichten Auffanggrube/n gesammelt und nach Bedarf zur Kläranlage Bornheim transportiert und dort abwassertechnisch behandelt. Das Abwasserwerk organisiert die Entleerung dieser Auffanggruben und erfüllt somit ihre Abwasserbeseitigungspflicht. Diese Art und Weise der Abwasserbeseitigung wird auch „Kanal auf Rädern“ genannt.

In der Anlage 1 sind sämtliche Ansiedlungen im Außenbereich der Stadt Bornheim aufgelistet, für die kein unmittelbarer Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage vorgesehen ist. Die Ansiedlungen sind weitestgehend fortlaufend nummeriert, beginnend mit der Ortslage Walberberg bis nach Hersel. Falls eine Kleinkläranlage (KK) oder eine abflusslose Grube (AG) nicht mehr betrieben wird, wird eine Neuvergabe der Nummer nicht vorgenommen. Somit sind Nummerierungslücken innerhalb der beiden Listen nicht ausgeschlossen, jedoch über eine Auflistung der ehemaligen KK und AG erläutert.

9.1 Ansiedlungen mit Kleinkläranlagen

Die Ansiedlungen im Außenbereich, die dauerhaft mittels Kleinkläranlagen entsorgt werden sollen und für die die Stadt Bornheim einen Antrag gemäß § 53 Abs. 4 LWG auf Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht gestellt hat, sind in der Anlage 1 aufgelistet. Bei den bereits freigestellten Ansiedlungen sind in der Spalte „Freistellung nach § 53 (4) LWG bis:“ die jeweiligen Befristungen dargestellt. Weitere Abstimmungen erfolgen noch zwischen dem Abwasserwerk der Stadt Bornheim und der unteren Wasserbehörde.

9.2 Ansiedlungen mit abflusslosen Gruben

Für die Ansiedlungen im Außenbereich, die dauerhaft mittels abflusslosen Gruben entsorgt werden, besteht für die Stadt Bornheim weiterhin die Pflicht zur Abwasserbeseitigung. Eine Befreiung nach § 53 Abs. 4 LWG ist nicht möglich.

Zusammenstellung der Kleinkläranlagen (KK) innerhalb des Stadtgebietes Bornheim

Nr. im Über- sichtsplan	Gemarkung	Lage / Straße	Nutzung	Freistellung nach § 53(4) LWG bis:	Bemerkung:
1	Walberberg	Coloniastr. 20	Wohnhaus	31.10.2025	
2	Walberberg	Am Nussbaumpfad, Flur 32, Flurstück 91	Wohnhaus	-	Antrag gestellt, Freistellung liegt noch nicht vor
3	Merten	Schubertstr. 1	landw. Betrieb	31.12.2026	
4	Sechtem	Kaiserstr. 86	Wohnhaus	31.07.2025	
5	Sechtem	Kaiserstr. 100	landw. Betrieb	31.12.2022	
6	Merten	Haus Londorf	landw. Betrieb	31.08.2033	
7	Merten	Haus Londorf	landw. Betrieb	31.08.2033	
8	Rösberg	Hungerscheuerweg 10	landw. Betrieb	30.06.2022	
9	Waldorf	Dorner Kuhlweg 25	landw. Betrieb	-	Antrag gestellt, Freistellung liegt noch nicht vor
10	Waldorf	Dorner Kuhlweg 19	landw. Betrieb	31.12.2026	
11	Waldorf	Dorner Kuhlweg 17	Wohnhaus	28.02.2026	
12	Waldorf	Dahlienstr. 100	landw. Betrieb	31.12.2026	
13	Waldorf	Weidenpeschweg 31	landw. Betrieb	31.12.2026	
15	Brenig	Neugrabenweg 80	landw. Betrieb	-	Antrag gestellt, Freistellung liegt noch nicht vor
16	Kardorf-Hemmerich	Ringelpfad 79	landw. Betrieb	31.12.2026	
17	Kardorf-Hemmerich	Ringelpfad 80	landw. Betrieb	31.12.2026	
18	Kardorf-Hemmerich	Heiderbergstr. 1	Wohnhaus	28.02.2026	
19	Waldorf	Heerweg 123	landw. Betrieb	-	Antrag gestellt, Freistellung liegt noch nicht vor
20	Brenig	Tombergstr. 20	landw. Betrieb	31.12.2026	
21	Brenig	Tombergstr. 22	landw. Betrieb	31.12.2026	
22	Brenig	Bergkreuzweg 55	Wohnhaus	31.07.2026	
23	Brenig	Bergkreuzweg 65	Wohnhaus	31.07.2026	
24	Brenig	Hordorfer Weg 120	landw. Betrieb	-	Antrag gestellt, Freistellung liegt noch nicht vor
25	Brenig	Uedorfer Weg 60	landw. Betrieb	28.02.2026	
26	Brenig	Uedorfer Weg 60/1	landw. Betrieb	28.02.2026	
27	Brenig	Uedorfer Weg 70	landw. Betrieb	28.02.2026	
28	Brenig	Uedorfer Weg 80	landw. Betrieb	-	Antrag gestellt, Freistellung liegt noch nicht vor
29	Brenig	Gärtnersiedlung 6	Wohnhaus	28.02.2026	
30	Roisdorf	Maarpfad 91	Wohnhaus	31.12.2026	
31	Roisdorf	Maarpfad 101	landw. Betrieb	31.12.2026	
32	Roisdorf	Raiffeisenstr. 22	Wohnhaus	-	Die Ansiedlung liegt im Innenbereich. Nach Erschließung des Gewerbegebietes ist evtl. ein Anschluss möglich. Die KK dürfte per Übergangsregelung betrieben werden. Abstimmung erfolgt mit der unteren Wasserbehörde.

Zusammenstellung der Kleinkläranlagen (KK) innerhalb des Stadtgebietes Bornheim (Fortsetzung)

Nr. im Übersichtsplan	Gemarkung	Lage / Straße	Nutzung	Freistellung nach § 53(4) LWG bis:	Bemerkung:
33	Roisdorf	Rosental 100	Wohnhaus	-	Die Ansiedlung liegt im Innenbereich. Nach Erschließung des Gewerbegebietes ist evtl. ein Anschluss möglich. Die KK durfte per Übergangsregelung betrieben werden. Abstimmung erfolgt mit der unteren Wasserbehörde.
36	Roisdorf	Blutpfad 3	Wohnhaus	31.12.2026	
40	Hersel	Erftr. 51	landw. Betrieb	31.12.2026	
41	Hersel	Erftr. 1	WBG Stadtwerke Köln	-	Kanalneubau geplant. Abstimmung erfolgt mit der unteren Wasserbehörde.
42	Hersel	Erftr. 20	Wohnhaus	30.04.2028	Kanalneubau geplant. Abstimmung erfolgt mit der unteren Wasserbehörde.
43	Widdig	Wiesenstr. 15	Wohnhaus	31.05.2028	
44	Widdig	Wiesenstr. 7	Wohnhaus	-	Antrag gestellt, Freistellung liegt noch nicht vor
45	Widdig	Am Heidental 5 / Wiesenstraße 2	Wohnhaus	31.12.2026	Adresse ergänzt
46	Widdig	Wiesenstr. 14	Wohnhaus	31.05.2028	
48	Widdig	Wiesenstr. 16	Wohnhaus	31.05.2028	
49	Brenig	Römerhof	Golfanlage	-	Antrag gestellt, Freistellung liegt noch nicht vor
-	Walberberg	Dobscheider Hof 1	landw. Betrieb	31.12.2025	nicht im Übersichtsplan dargestellt
-	Rösberg	Theisenkreuzweg 101	landw. Betrieb	31.12.2026	nicht im Übersichtsplan dargestellt, Sonnenhof

Zusammenstellung der ehemaligen Kleinkläranlagen (KK) innerhalb des Stadtgebietes Bornheim

Nr. im Übersichtsplan	Gemarkung	Lage / Straße	Nutzung	Freistellung nach § 53(4) LWG bis:	Bemerkung:
14 alt	Brenig	Neugrabenweg 74	landw. Betrieb	-	Das Grundstück ist zwischenzeitlich an den öffentlichen Kanal angeschlossen. 09.04.2013
34 alt	Roisdorf	Eibenstockweg 9	Ferienhaus	-	Die Voraussetzungen für eine dauerhafte Freistellung von der Abwasserbeseitigungspflicht sind nicht gegeben. Das Grundstück wird über eine AG entsorgt.
35 alt	Roisdorf	Ehrental 99	Wohnhaus	-	Das Grundstück ist zwischenzeitlich an den öffentlichen Kanal angeschlossen.
37 alt	Uedorf	Bornheimer Straße 102	Wohnhaus, Uni Bonn	-	Das Grundstück wird über eine AG entsorgt.
38 alt	Hersel	Mittelweg 80	Wohnhaus, HH AG	-	Das Grundstück wird über eine AG entsorgt.
39 alt	Hersel	Mittelweg 80	Wohnhaus, HH AG	-	Das Grundstück wird über eine AG entsorgt.
47 alt	Roisdorf	Brehmstraße 1	Wohnhaus	-	Das Grundstück wird über eine AG entsorgt.
50 alt	Roisdorf	Brombeerweg 41	Wohnhaus	-	Das Grundstück wird über eine AG entsorgt.
o. Nr.	Roisdorf	Brombeerweg 12	Wohnhaus	-	Das Grundstück ist zwischenzeitlich an den öffentlichen Kanal angeschlossen.

Zusammenstellung der abflusslosen Gruben (AG) innerhalb des Stadtgebietes Bornheim

Nr. im Übersichtsplan	Gemarkung	Lage / Straße	Nutzung	Bemerkung:
1	Walberberg	Umspannanlage Schwadorf	RWE	
2	Walberberg	Kitzburger Str. 201	Wohnhaus	
3	Merten	Holzweg	DeTe Richtfunk	
4	Sechtem	Erfurter Str. 1	Friedhof	Adresse aktualisiert
5	Sechtem	Erfurter Str., Flurstück 57	Hundeübungsplatz	
6	Sechtem	Eichholzweg 100	RWE	
7	Hemmerich	Zweiggrabenweg	Sportplatz u. Schützenverein	
8	Brenig	Heimerzheimer Str. 2	Wohnhaus	
9	Brenig	Heimerzheimer Str. 3	landw. Betrieb	
10	Brenig	Bergkreuzweg 20	Wohnhaus	
11	Roisdorf	Neuweg 35	Baulager	
12	Roisdorf	Essener Str. 15	Wohnhaus	
13	Roisdorf	Brehmstr. 10	landw. Betrieb	
14	Brenig	Gärtnersiedlung 4	landw. Betrieb	
15	Hersel	Ertfstr./Friedhof	Friedhof	
16	Hersel	Leinpfad	Bootshaus	
17	Hersel	Leinpfad 1	Bootshaus	
18	Hersel	Leinpfad 2	Yachtclub	
19	Hersel	Auenweg 1	Bootshaus	
20	Bornheim	Eichendorffstraße	Friedhof	
21	Brenig	Lückenhof 1	landw. Betrieb	
22	Roisdorf	Eibenstockweg 9	Ferienhaus	
23	Brenig	Brehmstr. 1	Wohnhaus	
25	Hersel	Bleibtreustr. 17	Wohnhaus	
26	Hersel	Bleibtreustr. 19	Wohnhaus	
28	Uedorf	Bornheimer Str. 102	Wohnhaus, Uni Bonn	Neue AG vorher KK Nr. 37
29	Hersel	Mittelweg 80	Wohnhaus, HH AG	Neue AG vorher KK Nr. 38
30	Hersel	Mittelweg 80	Wohnhaus, HH AG	Neue AG vorher KK Nr. 39
31	Roisdorf	Brombeerweg 41	Wohnhaus	Neue AG vorher KK Nr. 50
32	Roisdorf	Maarpfad 100	Deponie	Neue AG
33	Waldorf	Nelkenstr. 21	Schützenhaus	Neue AG

Zusammenstellung der ehemaligen abflusslosen Gruben (AG) innerhalb des Stadtgebietes Bornheim

Nr. im Übersichtsplan	Gemarkung	Lage / Straße	Nutzung	Bemerkung:
24 alt	Hersel	Bleibtreustr. 15	Wohnhaus	Gebührenabteilung: kein Wasseranschluss, kein Objekt vorh.
27 alt	Hersel	Bleibtreustraße, Flur 18, Flurstück 30	Wohnhaus	Gebührenabteilung: kein Wasseranschluss, kein Objekt vorh.
o.Nr.	Roisdorf	Ehrental 98		Anschluss am Kanal
o.Nr.	Roisdorf	Essener Str. 16		Gebührenabteilung: kein Wasseranschluss, kein Objekt vorh.



94/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
1.000.1	Stadtbetrieb Bornheim	Bornheim, Generalentwässerungsplanung, Fertigstellung	2014	16	0		2005	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.000.2	Stadtbetrieb Bornheim	Bornheim, Planungen u. Machbarkeitsstudien etc.	2014	16	3	siehe 1.000.3 Machbarkeitsstudie bereits berücksichtigt.	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.000.3	Stadtbetrieb Bornheim	Vorflutkanal zum Bornheimer Bach, Umsetzung BauM gem. Studie	2014	16	1		2011	100	500	500	500	300	0	1900	0	1900
1.000.4	Stadtbetrieb Bornheim	Stadtgebiet Bornheim, Integrierte Hochwasservorsorge	2014	16	1		2014	10	0	0	0	0	0	10	0	10
1.001.1	Stadtbetrieb Bornheim	Bornheimer Bach, Vorflutkanal Optimierung der Einleitstelle	2014	16	4		2016	0	50	150	0	0	0	200	0	200
1.003.1	Stadtbetrieb Bornheim	Uedorfer Weg, RKB für Straßenentwässerung mit Einleitung in den Bornheimer Bach	2014	9	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.004.1	Stadtbetrieb Bornheim	Königstraße, RKB für Straßenentwässerung mit Einleitung in den Bornheimer Bach	2014	9	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.110.1	Stadtbetrieb Bornheim	Neubau in Wohngebiet (Bo 11) zwischen Burgstraße und Königstraße	2014	1	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.110.2	Stadtbetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Bornheim Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.110.3	Stadtbetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Bornheim Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2018	0	0	0	140	0	0	140	0	140
1.110.4	Stadtbetrieb Bornheim	Burgstraße - Königstraße, Netzverknüpfung	2014	1	1		2015	30	0	0	0	0	0	30	0	30
1.120.1	Stadtbetrieb Bornheim	Servatiusweg, bauliche Sanierung offene u. geschlossene Bauweise	2014	3	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.120.2	Stadtbetrieb Bornheim	Secundastraße, Wallrafstraße bis Königstraße	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.120.3	Stadtbetrieb Bornheim	Königstraße, Secundastraße bis Pohlhausenstraße	2014	2	1		2009	185	0	0	0	0	0	185	0	185
1.120.4	Stadtbetrieb Bornheim	Wallrafstraße, RÜB 112 Betonsanierung	2014	3	1		2011	60	0	0	0	0	0	60	0	60
1.120.5	Stadtbetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Bornheim Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.120.6	private Erschließung	Bo10; Neubau zw. Königstr., Bahn, Mühlenstr., Kallenbergstraße (Bo 10-W)	2014	1	4		2016	0	1	0	0	0	0	1	0	1
1.120.7	Stadtbetrieb Bornheim	Königstraße, Pohlhausenstraße bis Kallenbergstraße	2014	2	1		2009	305	0	0	0	0	0	305	0	305
1.120.8	Stadtbetrieb Bornheim	Peter-Fryns-Platz, Neubau eines RRB	2014	10	4		2014	1100	0	0	0	0	0	1100	0	1100
1.121.1	Stadtbetrieb Bornheim	Pohlhausenstraße, Königstraße bis Bahnübergang	2014	2	1		2009	290	0	0	0	0	0	290	0	290
1.121.2	Stadtbetrieb Bornheim	Botzdorfer Weg, Pohlhausenstraße bis Botzdorfer Weg 17	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2018	0	0	0	10	265	0	275	0	275
1.121.3	Stadtbetrieb Bornheim	Lessingstraße, Botzdorfer Weg bis Quellenweg	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2021	0	0	0	0	0	0	0	35	35
1.121.4	Stadtbetrieb Bornheim	Quellenweg, Botzdorfer Weg bis Mittelstein	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2019	0	0	0	0	90	0	90	0	90
1.121.5	Stadtbetrieb Bornheim	Pohlhausenstr., 2 Haltungen ab "In der Proffläche" bis Botzdorfer Weg	2014	2	4		2019	0	0	0	0	210	0	210	0	210
1.122.1	Stadtbetrieb Bornheim	Hebbelstraße, 2 Haltungen	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2018	0	0	0	120	0	0	120	0	120
1.122.2	private Erschließung	RRB zw. Pohlhausenstraße, Kalkstraße, Mühlenstraße u. Bahn (Bo 05)	2014	10	4		2016	0	1	0	0	0	0	1	0	1
1.122.3	private Erschließung	Bo 05; Neubau zw. Pohlhausenstraße, Kalkstraße, Mühlenstraße u. Bahn (Bo-R-04-W); zwei BA	2014	1	4		2016	0	1	0	1	0	0	2	0	2

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
1.122.4	StadtBetrieb Bornheim	Neubau zw. Mühlenstraße - KBE - Kalkstraße	2014	1	3	In Maßnahme 1.122.3 Neubau zw. Pohlhausenstr., Kalkstraße, Mühlenstraße u. Bahn.	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.123.1	StadtBetrieb Bornheim	Königstraße, RW Kanal, Siefenfeldchen bis Bornheimer Bach	2014	2	3	In Maßnahme 1.123.2, wegen Neubau der Abschlagsleitung RÜ 118 ist keine Erneuerung des vorh. Kanals erf.	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.123.2	StadtBetrieb Bornheim	Königstraße, Ablaufleitung für RÜ 118 Siefenfeldchen - Bornheimer Bach	2014	1	1		2010	10	120	500	0	0	0	630	0	630
1.123.3	StadtBetrieb Bornheim	Siefenfeldchen, RÜ 118 Drossel- u. Beruhigungsstrecke	2014	2	1		2010	5	100	0	0	0	0	105	0	105
1.123.4	StadtBetrieb Bornheim	Siefenfeldchen, Neubau RÜ 118	2014	8	1		2010	10	200	0	0	0	0	210	0	210
1.123.5	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.123.6	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2023	0	0	0	0	0	0	0	90	90
1.124.1	Stadt Bornheim	Bo 23, "Freibadwiese" zw. Rilkestraße, Königstraße u. Bornheimer Bach	2014	1	1		2014	1	0	0	0	0	0	1	0	1
1.126.1	StadtBetrieb Bornheim	Nähe Sportplatz, RÜB 117 Neubau	2014	8	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2016	0	40	0	200	300	270	810	0	810
1.126.2	StadtBetrieb Bornheim	Secundastraße, 7 Haltungen oberhalb RÜB117	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2016	0	20	0	325	120	0	465	0	465
1.126.3	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Bornheim Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2018	0	0	0	170	0	0	170	0	170
1.126.4	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Bornheim Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2023	0	0	0	0	0	0	0	120	120
1.126.5	StadtBetrieb Bornheim	RÜB Kartäuserstraße Erneuerung Beckenreinigungsanlage + EMSR Technik	2014	8	4		2016	0	110	0	0	0	0	110	0	110
1.130.1	StadtBetrieb Bornheim	Waldstraße, Haus-Nr. 20 bis Aeltersgasse	2014	2	0		2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.130.2	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Bornheim Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2018	0	0	0	290	0	0	290	0	290
1.130.3	StadtBetrieb Bornheim	Waldstraße, 2 Haltungen zw. Blütenweg u. Quellenweg.	2014	2	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	50	50
1.150.1	StadtBetrieb Bornheim	Reuterweg, Ablaufleitung für RÜ 119	2014	1	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2012	0	5	0	0	125	0	130	0	130
1.150.2	StadtBetrieb Bornheim	Reuterweg, Beruhigungsstrecke für RÜ 119	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2012	0	10	0	0	80	0	90	0	90
1.150.3	StadtBetrieb Bornheim	Reuterweg, Neubau RÜ 119	2014	8	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2012	0	30	0	0	200	0	230	0	230
1.150.4	StadtBetrieb Bornheim	Neubau zw. Reuterweg, Hordorfer Weg, Fussweg u. Schonewegstr. (Bo-R-01-W)	2014	1	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	210	210
1.150.5	StadtBetrieb Bornheim	Neubau zw. Reuterweg, Hordorfer Weg, u. Sechtemer Weg (Bo-R-06-W)	2014	1	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	180	180
1.150.6	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Bornheim Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2017	0	0	300	0	0	0	300	0	300
1.150.7	StadtBetrieb Bornheim	Hordorfer Weg, 1 Haltung ab Zulauf "Unter den Windmühlen"	2014	2	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	125	125
1.150.8	StadtBetrieb Bornheim	Reuterweg, 6 Haltungen ab Hordorfer Weg	2014	2	4		2020	0	0	0	0	0	200	200	400	600
1.150.9	StadtBetrieb Bornheim	Unter der Windmühle, 3 Haltungen ab Hordorfer Weg	2014	2	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	95	95

95/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
1.151.1	Stadtbetrieb Bornheim	Apostelpfad, von Königstraße bis Ende Bebauung, Inliner	2014	3	2	Maßnahme soll gemeinsam mit dem Straßenausbau durchgeführt werden.	2011	0	600	0	0	0	0	600	0	600
1.151.2	Stadtbetrieb Bornheim	Apostelpfad, RÜ 115 Beruhigungsstrecke	2014	2	1		2010	80	0	0	0	0	0	80	0	80
1.151.3	Stadtbetrieb Bornheim	Burgbenden, hydr. Sanierung, eine Haltung ab Apostelpfad	2014	2	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.151.4	Stadtbetrieb Bornheim	Zehnhoffstraße, hydr. Sanierung, 2 Haltungen ab Apostelpfad	2014	2	4		2018	0	0	0	100	0	0	100	0	100
1.151.5	Stadtbetrieb Bornheim	Apostelpfad, RÜ 115 Betonsanierung	2014	3	1		2015	30	0	0	0	0	0	30	0	30
1.153.1	Stadtbetrieb Bornheim	Neubau zw. Reuterweg, Apostelpfad u. Zehnhoffstraße	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.160.1	Stadtbetrieb Bornheim	Mühlenstraße, Kanal hinter Hs.-Nr. 2 - 12a, über Privatgrund	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.160.2	Stadtbetrieb Bornheim	Kalkstraße, hydr. Sanierung, eine Haltung unterhalb Umbachweg	2014	2	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.160.3	Stadtbetrieb Bornheim	Mühlenstraße, hydr. Sanierung, eine Haltung unterhalb Kalkstraße	2014	2	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.160.4	Stadtbetrieb Bornheim	Umbachweg, hydr. Sanierung, 4 Haltungen oberhalb Kalkstraße	2014	2	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.162.1	Stadtbetrieb Bornheim	Ploon, Hohlenberg bis Vinkelsgasse	2014	2	0		2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.162.2	Stadtbetrieb Bornheim	Haasbachstraße, Haus-Nr. 1 - Ploon	2014	3	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.162.3	Stadtbetrieb Bornheim	Spitzwegstraße, Hohlenberg - Verlängerung Mackgasse	2014	1	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.162.4	Stadtbetrieb Bornheim	Breite Straße, Vennstraße bis Steinacker	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2019	0	0	0	0	20	380	400	0	400
1.162.5	Stadtbetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Brenig Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2016	0	260	0	0	0	0	260	0	260
1.162.6	Stadtbetrieb Bornheim	Rücksgasse, 1 Haltung zw. Hs.-Nr. 5 und 11	2014	2	4		2023	0	0	0	0	0	0	0	55	55
1.162.7	Stadtbetrieb Bornheim	Rankenberg, von Königstraße bis Spitzwegstraße	2014	2	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	450	450
1.162.8	Stadtbetrieb Bornheim	Schornsberg, 5 Haltungen ab Vinkelgasse	2014	2	4		2023	0	0	0	0	0	0	0	235	235
1.162.9	Stadtbetrieb Bornheim	Rankenberg, ab Spitzwegstraße bis Küppersgasse	2014	2	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	660	660
1.162.10	Stadtbetrieb Bornheim	B-Plangebiet Vennstraße (Br-N-04-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	70	70
1.164.1	Stadtbetrieb Bornheim	Bannweg, Grünewaldstraße bis Bannweg 32	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.164.2	Stadtbetrieb Bornheim	Dürerstraße, 5 Haltungen ab Grünewaldstraße	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2017	0	0	20	260	0	0	280	0	280
1.164.3	Stadtbetrieb Bornheim	Grünewaldstraße, 2 Haltungen ab Albert-Magnus-Straße	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2017	0	0	20	200	0	0	220	0	220
1.164.4	Stadtbetrieb Bornheim	Breniger Straße, 2 Haltungen ab Grünewaldstraße	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2017	0	0	20	180	0	0	200	0	200
1.164.5	Stadtbetrieb Bornheim	Rubensweg, 2 Haltungen oberhalb Rubensweg 11	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2017	0	0	15	170	0	0	185	0	185
1.164.6	Stadtbetrieb Bornheim	Spitzwegstraße, eine Haltung ab Breniger Straße	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2017	0	0	5	20	0	0	25	0	25
1.164.7	Stadtbetrieb Bornheim	Spitzwegstraße, eine Haltung ab Albert-Magnus-Straße	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2018	0	0	0	55	0	0	55	0	55

96/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
1.164.8	StadtBetrieb Bornheim	Neubau zw. Grünewaldstraße, Spitzwegstraße u. Albert-Magnus-Straße (De-R-02-W)	2014	1	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	180	180
1.164.9	private Erschließung	Neubau zw. Bannweg, Dürerstraße u. Waldorfer Weg (De-R-01-W)	2014	1	4		2018	0	0	0	1	0	0	1	0	1
1.164.10	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Dersdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2015	340	0	0	0	0	0	340	0	340
1.164.11	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet, Karnapsweg (De-N-01-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	280	280
1.165.1	private Erschließung	Bo 16 zw. Mühlenstraße Königsstraße und Bahn (Bo-R-03-W)	2014	1	4		2014	1	0	0	0	0	0	1	0	1
1.166.1	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet, Klippe / Hellstr. (Br-N-01-W)	2014	1	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	390	390
1.167.1	StadtBetrieb Bornheim	Bo 08 Hohlenberg bis Königstr. (Br-R-02-W)	2014	1	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	330	330
1.167.2	StadtBetrieb Bornheim	Bo 08 Neubau RVB	2014	12	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	200	200
1.191.1	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet Bornheim-West, Neubau zw. Königstraße, Sechtemer Weg, L 192; (Bo-N-01-W)	2014	1	4		2018	0	0	0	100	200	400	700	2000	2700
1.191.2	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet Bornheim-West, Neubau RVB	2014	12	4		2018	0	0	0	30	0	400	430	600	1030
1.200.1	StadtBetrieb Bornheim	Kartäuserstraße, RÜB 120 Anpassung Drosselorgan und Pumpe	2014	2	3	nach Ergebnis BWK-M3 kann Drosselabfluss beibehalten werden	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.200.2	StadtBetrieb Bornheim	Adenauerallee, 1 Haltung	2014	2	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	50	50
1.200.3	StadtBetrieb Bornheim	Bornheimer Bach, Optimierung der Einleitstelle vom RÜB 120 an der Königstraße	2014	16	4		2016	0	50	150	0	0	0	200	0	200
1.201.1	StadtBetrieb Bornheim	Adenauerallee Netzverknüpfung	2014	1	0		2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.201.2	StadtBetrieb Bornheim	Heussstraße, eine Haltung ab Schumacherstraße	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.201.3	StadtBetrieb Bornheim	Knippstraße, 5 Haltungen ab Kartäuserstraße	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2018	0	0	0	10	240	0	250	0	250
1.201.4	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.201.5	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2019	0	0	0	0	170	0	170	0	170
1.202.1	StadtBetrieb Bornheim	Königstraße, Pumpwerk Ertüchtigung EMSR-Technik	2014	3	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.202.2	StadtBetrieb Bornheim	An der Wolfsburg, eine Haltung	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2018	0	0	0	10	60	0	70	0	70
1.203.1	StadtBetrieb Bornheim	Friedrichstraße, baul. Sanierung zw. Neußer Straße u. Siegesstraße	2014	3	3	siehe 1.203.2 Sanierung aus hydraulischen Gründen	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.203.2	StadtBetrieb Bornheim	Friedrichstraße, hydr. Sanierung zw. Neußer Straße u. Siegesstraße	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.203.3	StadtBetrieb Bornheim	Siegesstraße, 4 Haltungen zw. Bahnlinie u. Friedrichstraße	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2017	0	0	20	130	0	0	150	0	150
1.203.4	StadtBetrieb Bornheim	Heiligerstraße, RW-Pumpe	2014	2	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	30	30
1.210.1	StadtBetrieb Bornheim	Koblenzer Straße, zw. Hs.-Nr. 10 u. Hs.-Nr. 22	2014	1	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.211.1	StadtBetrieb Bornheim	Neubau an Koblenzer Str. (Ro-R-02-W/M)	2014	1	4		2019	0	0	0	0	80	200	280	400	680
1.211.2	StadtBetrieb Bornheim	Koblenzer Str. B-Plangebiet Neubau RVB	2014	12	4		2019	0	0	0	0	50	60	110	300	410
1.220.1	StadtBetrieb Bornheim	Fuhrweg, RRB 122 Neubau Überlaufleitung u. Erneuerung Pumpen	2014	3	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0

97/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
1.221.1	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet, Fuhrweg (Ro-N-02-M)	2014	1	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	390	390
1.221.2	StadtBetrieb Bornheim	Fuhrweg B-Plangebiet Neubau RVB	2014	12	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	230	230
1.230.1	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2015	130	0	0	0	0	0	130	0	130
1.230.2	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2020	0	0	0	0	0	130	130	0	130
1.250.1	StadtBetrieb Bornheim	Rosental, 13 Haltungen	2014	2	4		2016	0	50	570	0	0	0	620	0	620
1.300.1	StadtBetrieb Bornheim	Friedrichstraße, baul. Sanierung zw. Aachener Straße u. Brunnenallee	2014	3	3	siehe 1.300.3 Sanierung aus hydraulischen Gründen	2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.300.2	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.300.3	StadtBetrieb Bornheim	Friedrichstraße, hydr. Sanierung zw. Aachener Straße u. Brunnenallee	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.300.4	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2019	0	0	0	0	130	0	130	0	130
1.300.5	StadtBetrieb Bornheim	Friedrichstraße, baul. Sanierung zw. Aachener Straße u. Neusser Straße	2014	3	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.300.6	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	130	130
1.310.1	StadtBetrieb Bornheim	Essener Straße, Blutpfad, 5 Grundstücksanschlüsse	2014	1	0		2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.310.2	StadtBetrieb Bornheim	Brombeerweg, 5 Grundstücksanschlüsse	2014	1	0		2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.310.3	StadtBetrieb Bornheim	Donnerstein, Oberdorfer Weg bis Essener Straße	2014	2	1		2010	20	150	0	0	0	0	170	0	170
1.310.4	StadtBetrieb Bornheim	Oberdorfer Weg, Berliner Straße bis Donnerstein	2014	2	1		2010	150	150	0	0	0	0	300	0	300
1.310.5	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.310.6	StadtBetrieb Bornheim	Siegesstraße, 1 Haltung auf Höhe Einmündung Pützweide	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2018	0	0	0	85	0	0	85	0	85
1.310.7	StadtBetrieb Bornheim	Siegesstraße, RÜ 131 Beruhigungsstrecke	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2018	0	0	0	40	0	0	40	0	40
1.310.8	StadtBetrieb Bornheim	Siegesstraße, RÜ 131 Umbau	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2018	0	0	0	25	0	0	25	0	25
1.310.9	StadtBetrieb Bornheim	Ehrental, 1 Haltung ab Oberdorfer Weg	2014	2	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	70	70
1.310.10	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet Donnerstein	2014	1	4		2018	0	0	0	30	80	0	110	0	110
1.350.1	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.350.2	StadtBetrieb Bornheim	Pützweide, RÜB 135 Montageöffnung u. Änderung Drossel	2014	3	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.350.3	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	1		2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.350.4	StadtBetrieb Bornheim	Brunnenallee, RÜB 135 Abschlagsleitung	2014	1	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.350.5	StadtBetrieb Bornheim	Brunnenallee, RÜB 135 Beruhigungsstrecke	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.350.6	StadtBetrieb Bornheim	Brunnenstraße, 6 Haltungen ab Brunnenallee Richtung Siegesstr.	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0

98/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
1.350.7	Stadtbetrieb Bornheim	Brunnenallee, RÜ 135 Neubau	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.350.8	Stadtbetrieb Bornheim	Gebiet zw. Donnerstein, Schußgasse u. Berliner Straße	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.350.9	Stadtbetrieb Bornheim	Berliner Straße, 3 Haltung zw. Hs.-Nr. 13 u. 28	2014	2	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	140	140
1.350.10	Stadtbetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	150	150
1.351.1	Stadtbetrieb Bornheim	Neubau Oberdorfer Weg, Ehrental, Brunnenstraße	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.351.2	Stadtbetrieb Bornheim	Gebiet zw. Berliner Straße, Lindenberg, Brunnenstraße u. Schußgasse	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.360.1	Stadtbetrieb Bornheim	Brunnenstraße, Notüberlaufleitung für RRB 136	2014	1	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.400.1	Stadtbetrieb Bornheim	Hellstraße, RÜB 140 Erneuerung Drossel	2014	3	1		2009	45	0	0	0	0	0	45	0	45
1.400.2	Stadtbetrieb Bornheim	Neubau zw. Haasbachstr.-Hennesenbergstr.-Kummenberg (Br-R-01-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	210	210
1.500.1	Stadtbetrieb Bornheim	Meuserweg, RÜ 150 Drossel- u. Beruhigungsstrecke	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2014	50	0	0	0	0	0	50	0	50
1.500.2	Stadtbetrieb Bornheim	Meuserweg, RÜ 150	2014	3	4		2014	95	0	0	0	0	0	95	0	95
1.600.1	Stadtbetrieb Bornheim	Blumenstraße, RÜB 160, oberliegende Entlastung	2014	2	1		2010	5	140	0	0	0	0	145	0	145
1.600.2	Stadtbetrieb Bornheim	Blumenstraße, 5 Haltungen, Katzentränke bis Pappelstraße	2014	2	3	Optimierung durch MW-Entlastung (s. 1.604.6)	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.600.3	Stadtbetrieb Bornheim	Grünwaldstraße, Abschlagsleitung am RÜB 160	2014	2	4		2018	0	0	0	40	0	0	40	0	40
1.601.1	Stadtbetrieb Bornheim	Schmiedegasse, RÜB 161 Erneuerung Drossel	2014	2	3	Nach aktueller Drosselkalibrierung keine Erneuerung erforderlich.	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.604.1	Stadtbetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Kardorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.604.2	private Erschließung	Ka 03, Neubau zw. Katzentränke, St-Josefs-Weg u. Blumenstraße (Ka-N-02-W)	2014	1	4		2015	1	0	0	0	0	0	1	0	1
1.604.3	Stadtbetrieb Bornheim	Neubau zw. Altenberger Gasse und Lindenstraße (Ka-R-02-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	180	180
1.604.4	Stadtbetrieb Bornheim	Pappelstraße, 6 Haltungen ab Blumenstraße	2014	2	3	Optimierung durch MW-Entlastung (s. 1.604.6)	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.604.5	Stadtbetrieb Bornheim	St.-Josefs-Weg, 3 Haltungen zw. Hs.-Nr. 6 u. 36	2014	2	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	190	190
1.604.6	Stadtbetrieb Bornheim	Kardorf - MW-Entlastung Kardorf + Waldorf, RRB vor Einleitung Vorflutkanal	2014	10	1		2015	900	1000	1750	1250	500	0	5400	0	5400
1.604.7	Stadtbetrieb Bornheim	Schelmepfad, Abschlagskanal vom RÜ 171 bis Ka 03	2014	2	3	Optimierung durch MW-Entlastung (s. 1.604.6)	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.605.1	private Erschließung	Wd 53, Neubau zw. Blumenstraße, Sandstraße, Büttgasse u. Schmiedegasse (Wd-N-03-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	1	1
1.606.1	Stadtbetrieb Bornheim	Neubau zw. Blumenstraße, Dahlienstraße u. Gute-Hirt-Pfad (Wd-N-01-W)	2014	1	4		2020	0	0	0	0	0	80	80	600	680
1.606.2	Stadtbetrieb Bornheim	Neubau eines RRB zw. Blumenstr., Dahlienstr. u. Gute-Hirt-Pfad	2014	10	4		2020	0	0	0	0	0	70	70	300	370
1.610.1	Stadtbetrieb Bornheim	Schmiedegasse, hydraulische Sanierung Vorflut zum Bornheimer Bach	2014	2	3	Nach GEP keine Sanierung erforderlich.	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0

99/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
1.610.2	StadtBetrieb Bornheim	Neubau im Bereich der Tulpenstraße (Wd-R-02-W)	2014	1	2	Der Neubau der Nebensammler wird erst mit der städtebaulichen Erschließung notwendig.	2024	0	0	0	0	0	0	0	250	250
1.610.3	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Waldorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.610.4	StadtBetrieb Bornheim	Hühnermarkt, Schmiedegasse bis Straufsberg	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2018	0	0	0	5	45	0	50	0	50
1.610.5	StadtBetrieb Bornheim	Kerpengasse, Straufsberg bis Kerpengasse 17	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2018	0	0	0	15	280	0	295	0	295
1.610.6	StadtBetrieb Bornheim	Schmiedegasse, Hs.-Nr. 28 bis Bergstraße	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2019	0	0	0	0	20	290	310	0	310
1.610.7	StadtBetrieb Bornheim	Schmiedegasse, Hs.-Nr. 44 bis Hühnermarkt	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2019	0	0	0	0	10	20	30	270	300
1.610.8	StadtBetrieb Bornheim	Begonienstraße, 3 Haltungen, Bergstraße bis Fliederweg	2014	2	4		2020	0	0	0	0	0	100	100	0	100
1.610.9	StadtBetrieb Bornheim	Fliederweg, 2 Haltungen ab Begonienstraße	2014	2	4		2019	0	0	0	0	45	0	45	0	45
1.610.10	StadtBetrieb Bornheim	Heerweg, 2 Haltungen ab Straufsberg bis Nelkenstraße	2014	2	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	20	20
1.610.11	StadtBetrieb Bornheim	Nelkenstraße, hydr.u.baul. Erneuerung zw. Heerweg u. Husenbergweg	2014	2	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	230	230
1.610.12	StadtBetrieb Bornheim	Nelkenstraße, 2 Haltungen ab Husenbergweg bis Hs.-Nr. 21	2014	2	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	70	70
1.610.13	StadtBetrieb Bornheim	Straufsberg, 3 Haltungen ab Kerpengasse	2014	2	4		2020	0	0	0	0	0	195	195	0	195
1.610.14	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet Schmiedegasse zw. Blumenstr., Kampsweg u. Lücherweg (Wd-N-02-W)	2014	1	4		2017	0	0	1	0	0	0	1	0	1
1.620.1	StadtBetrieb Bornheim	Lilienstraße, 4 Haltungen ab Hs.Nr. 7 bis Hovergasse	2014	2	4		2020	0	0	0	0	0	10	10	200	210
1.620.2	StadtBetrieb Bornheim	Bergstraße, 2 Haltungen oberhalb RÜ	2014	2	4		2020	0	0	0	0	0	115	115	0	115
1.620.3	StadtBetrieb Bornheim	Unterdorfstraße, 1 Haltung ab Lilienstraße	2014	2	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	75	75
1.620.4	StadtBetrieb Bornheim	Edelweißstr. (4 Haltungen ab Hovergasse bis Hs.-Nr. 23)	2014	2	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	150	150
1.630.1	StadtBetrieb Bornheim	Sandstraße, hydraulische Sanierung zw. Hosterstraße bis Hühnermarkt	2014	2	0		2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.630.2	StadtBetrieb Bornheim	Sandstraße, hydraulische Sanierung zw. Hühnermarkt bis Husenbergweg	2014	2	0		2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.630.3	StadtBetrieb Bornheim	Sandstraße, RÜ 163 Abschlagsleitung und Beruhigungsstrecke	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2015	15	130	0	0	0	0	145	0	145
1.630.4	StadtBetrieb Bornheim	Sandstraße, 3 Haltungen zw. Hs.-Nr. 16 u. 22	2014	2	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	150	150
1.650.1	StadtBetrieb Bornheim	Feldchenweg, hydraulische Sanierung	2014	2	2	Aktuell ist seitens der Stadt kein Straßenendausbau gepl.	2022	0	0	0	0	0	0	0	315	315
1.650.2	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Waldorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.650.3	private Erschließung	Ka 02 Neubau im Gewerbegebiet	2014	1	0		2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.650.4	StadtBetrieb Bornheim	Dahlienstraße, RÜB 165 Anpassung Pumpe	2014	2	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.700.1	StadtBetrieb Bornheim	Travenstraße, Rebenstraße bis Uhlstraße u. Drosselstrecke für das RÜ 170	2014	2	1		2009	50	350	0	0	0	0	400	0	400
1.700.2	StadtBetrieb Bornheim	Travenstraße, Erneuerung RÜ 170	2014	8	1		2009	20	120	0	0	0	0	140	0	140

100/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
1.710.1	StadtBetrieb Bornheim	Jennerstraße, hydraulische Sanierung zw. Lindenstraße u. Maaßenstraße	2014	2	1		2015	200	500	0	0	0	0	700	0	700
1.710.2	StadtBetrieb Bornheim	Neubau, zw. Friedbergstraße und Burgwiesenweg	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.710.3	StadtBetrieb Bornheim	Neubau im Bereich Klinkenbergsweg u. Friedbergstraße	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.710.4	StadtBetrieb Bornheim	Maaßenstraße, 9 Haltungen ab Jennerstraße u. Abmauerung der Haltung 1710990	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2023	0	0	0	0	0	0	0	475	475
1.710.5	StadtBetrieb Bornheim	Friedbergstraße, 1 Haltung	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2026	0	0	0	0	0	0	0	70	70
1.710.6	StadtBetrieb Bornheim	Jennerstraße, 1 Haltung vor Hemberger Straße	2014	2	1		2016	0	5	0	0	0	0	5	0	5
1.710.7	StadtBetrieb Bornheim	Hemberger Straße, 2 Haltungen ab Jennerstraße	2014	2	1		2016	0	140	0	0	0	0	140	0	140
1.710.8	StadtBetrieb Bornheim	Rösberger Straße, 1 Haltung ab Jennerstraße	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2026	0	0	0	0	0	0	0	80	80
1.710.9	StadtBetrieb Bornheim	St.-Agatha-Straße, 4 Haltungen ab Jennerstraße	2014	2	4		2023	0	0	0	0	0	0	0	150	150
1.713.1	StadtBetrieb Bornheim	Buchenstraße, eine Haltung unterhalb der Altenberger Gasse	2014	2	1		2018	0	0	0	70	0	0	70	0	70
1.713.2	StadtBetrieb Bornheim	Buchenstraße, RÜ 171 Beruhigungsstrecke	2014	2	1		2018	0	0	0	50	0	0	50	0	50
1.713.3	StadtBetrieb Bornheim	Lindenstraße, Schelmenpfad bis Jennerstraße; zwei BA	2014	2	1		2015	300	35	500	315	0	0	1150	0	1150
1.713.4	StadtBetrieb Bornheim	Neubau zw. Mühlenfeld, Lindenstraße und Altenberger Gasse (Ka-N-01-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	290	290
1.713.5	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet zw. Altenberger Gasse u. Mühlenfeld (Ka-R-01-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	1	1
1.720.1	StadtBetrieb Bornheim	Altenberger Gasse, 2 Haltungen ab Schulstraße	2014	2	4		2026	0	0	0	0	0	0	0	145	145
1.720.2	StadtBetrieb Bornheim	Altenberger Gasse, 5 Haltungen ab Hs.-Nr. 79	2014	2	4		2026	0	0	0	0	0	0	0	280	280
1.800.1	StadtBetrieb Bornheim	Ginhofer Straße, RÜ 180 Umbau	2014	2	2	Optimierung des zeitlichen Ablaufs mit anderen Baumaßnahmen.	2015	20	0	0	0	0	0	20	0	20
1.800.2	StadtBetrieb Bornheim	Heerweg, 2 Haltungen zw. Hs.-Nr. 373 u. 389	2014	2	4		2026	0	0	0	0	0	0	0	120	120
1.800.3	StadtBetrieb Bornheim	Pützgasse, 4 Haltg. ab Hemberger Str. u. 4 Haltg. zw. Kreuzbergstr. u. Heerweg	2014	2	4		2017	0	0	10	245	0	0	255	0	255
1.800.4	StadtBetrieb Bornheim	HRB 181 Ginhofer Straße Optimierung der Einleitstelle vom RÜ 180 (Anpassung Drossel HRB)	2014	16	4		2016	0	50	0	0	0	0	50	0	50
2.000.1	StadtBetrieb Bornheim	Hersel, Generalentwässerungsplanung, Überflutungsüberprüfung	2014	16	3	siehe 1.000.4 Integrierte HW-Vorsorge	2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.110.1	StadtBetrieb Bornheim	Siemenacker, hydraul. Sanierung von 2 Haltungen	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.110.2	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.110.3	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2015	130	0	0	0	0	0	130	0	130
2.110.4	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	90	90
2.111.1	private Erschließung	He 28, Mittelweg (He-N-02-G)	2014	1	4		2017	0	0	1	0	0	0	1	0	1
2.112.1	StadtBetrieb Bornheim	Bleibtreststraße, Kanalneubau für 6 Grundstücksanschlüsse	2014	1	3	Entwässerung erfolgt über abflusslose Gruben	2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0

101/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
2.112.2	private Erschließung	B-Plangebiet Hubertusstraße (He-N-03-W)	2014	1	4		2017	0	0	1	0	0	0	1	0	1
2.112.3	private Erschließung	B-Plangebiet Sebastianstraße (He-N-04-M)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	1	1
2.120.1	StadtBetrieb Bornheim	Bayerstraße, Umbau RÜ 212	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.120.2	StadtBetrieb Bornheim	Siegstraße / Weingarten, hydraul. Überprüfung Gefälleumkehr	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.120.3	StadtBetrieb Bornheim	Bayerstraße, Zulauf zum PW Bayerstraße, Inliner	2014	3	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.120.4	StadtBetrieb Bornheim	Domhofstraße, zw. Moselstraße und Mertensgasse	2014	3	2	Die vorh. reparaturbedürftigen Schäden wurden mit den Mitteln der punktuellen Kanalsanierungen behoben.	2014	60	80	0	0	0	0	140	0	140
2.120.5	StadtBetrieb Bornheim	Kleinstraße, hydr. Sanierung für Gewerbegebiet	2014	2	2	Realisierung erst im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes erf.	2025	0	0	0	0	0	0	0	240	240
2.120.6	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.120.7	StadtBetrieb Bornheim	Moselstraße, hydraul. Sanierung zw. Elbestraße u. Domhofstraße	2014	2	1		2011	280	0	0	0	0	0	280	0	280
2.120.8	private Erschließung	He 11, Kanalneubau (He-R-01-G)	2014	1	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	1	1
2.120.9	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2016	0	120	0	0	0	0	120	0	120
2.120.10	StadtBetrieb Bornheim	Domhofstraße, zw. Neckarstraße und Ursulinenstraße	2014	2	1		2014	90	0	0	0	0	0	90	0	90
2.120.11	StadtBetrieb Bornheim	Rheinstraße, zw. Wöhlerstraße u. Wöhlerstraße	2014	2	4		2019	0	0	0	0	90	0	90	0	90
2.120.12	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2026	0	0	0	0	0	0	0	130	130
2.130.1	StadtBetrieb Bornheim	Bayerstraße, Neubau Pumpwerk, Ersatz für RRB incl. Zulauf	2014	2	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.130.2	StadtBetrieb Bornheim	Rheinböschungskanal, Stilllegung Rheinstr. 226 - Bierbaumstr.	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.130.3	StadtBetrieb Bornheim	Bayerstraße, Rückbau RRB 213	2014	10	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.130.4	StadtBetrieb Bornheim	Rheinböschungskanal, Stilllegung Bierbaumstr. - Siegstraße	2014	2	1		2010	5	0	0	0	0	0	5	0	5
2.130.5	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.130.6	StadtBetrieb Bornheim	Bayerstraße hydr. Sanierung Abschlagsleitung aus RÜ 212	2014	2	1		2012	20	200	250	0	0	0	470	0	470
2.130.7	private Erschließung	He 206, Kanalneubau Bayerstraße	2014	1	1		2014	1	0	0	0	0	0	1	0	1
2.130.8	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	170	170
2.130.9	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2016	0	110	0	0	0	0	110	0	110
2.130.10	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2026	0	0	0	0	0	0	0	140	140
2.140.1	StadtBetrieb Bornheim	Richard Piel Straße, RÜ 214 Betonsanierung	2014	3	1		2011	110	0	0	0	0	0	110	0	110
2.140.2	StadtBetrieb Bornheim	Richard Piel Straße, Umbau RÜ 214	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.140.3	StadtBetrieb Bornheim	Mielweg, hydraul. Sanierung einer Haltung	2014	2	1		2012	15	0	0	0	0	0	15	0	15
2.140.4	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2016	0	110	0	0	0	0	110	0	110

102/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
2.140.5	StadtBetrieb Bornheim	He 32 Kanalneubau an der Erfstraße Erschließung Sportplatz	2014	1	1		2014	200	0	0	0	0	0	200	0	200
2.140.6	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Hersel Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	150	150
2.200.1	StadtBetrieb Bornheim	Bornheimer Straße, Umbau RÜ 220	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.200.2	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Uedorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.200.3	StadtBetrieb Bornheim	Salzachstraße, hydraul. Sanierung zw. Hs.-Nr. 23 u. 33a.	2014	2	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.200.4	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Uedorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2017	0	0	120	0	0	0	120	0	120
2.210.1	StadtBetrieb Bornheim	Heisterbacher Straße, hydraul. Sanierung zw. Hohes Ufer u. Bornheimer Str.	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.210.2	StadtBetrieb Bornheim	Rheinuferweg, hydraul. Sanierung zw. Inselstraße u. Bornheimer Str.	2014	2	3	Nach der Entwurfsplanung > keine hydraulische Erneuerung erforderlich.	2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.210.3	private Erschließung	B-Plangebiet Isarstraße (Ue-R-01-W)	2014	1	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	1	1
2.220.1	StadtBetrieb Bornheim	Isarstraße, hydraul. Sanierung zw. Hs.-Nr.7 u. 11.	2014	2	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.300.1	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Widdig Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.300.2	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Widdig Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	130	130
2.320.1	StadtBetrieb Bornheim	St.-Georg-Straße, RÜB 232 Gutachten und bauliche Sanierung	2014	3	0		2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.320.2	StadtBetrieb Bornheim	Lichtweg RRB 233, Nachrüstung Drossel	2014	2	2	Wegen der aktuell geringen angeschlossenen Flächen wird der Einbau eines Drosselorgans verschoben.	2017	0	0	40	0	0	0	40	0	40
2.320.3	StadtBetrieb Bornheim	Römerstraße, Abmauerung in Richtung Cheruskerstraße	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.320.4	StadtBetrieb Bornheim	Wi 14, Kanalneubau	2014	1	3	neue Ordnungsnummer aufgrund Trennsystems	2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.320.5	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Widdig Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2017	0	0	180	0	0	0	180	0	180
2.320.6	StadtBetrieb Bornheim	St.-Georg-Straße, RÜB 232 Umbau Beckenüberlauf	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.320.7	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet Wi, Römerstraße (Wi-R-01-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	380	380
2.320.8	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Widdig Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	170	170
2.320.9	StadtBetrieb Bornheim	Widdig - RÜB St. Georg Straße Erneuerung Beckenreinigungsanlage	2014	8	4		2017	0	0	110	0	0	0	110	0	110
2.321.1	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet Wi, St.-Georg-Straße (Wi-N-01-W)	2014	1	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	220	220
2.321.2	StadtBetrieb Bornheim	Wi 14, Hüttengarten (Wi-R-02-W)	2014	1	4	alte Ord.-Nr. 2.320.4	2024	0	0	0	0	0	0	0	320	320
2.440.1	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.440.2	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2020	0	0	0	0	0	130	130	0	130
2.440.3	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Roisdorf Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	90	90
2.450.1	WFG	Johann-Philipp-Reis-Str. Verbindung Ro 18 / Ro 19	2014	1	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.450.2	WFG	Johann-Philipp-Reis-Str. DL Änderung zum Netz Hersel	2014	1	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0

103/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
2.450.3	WFG	Innere Erschließung Ro 19.1	2014	1	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.460.1	Erschließungsträger	Innere Erschließung Ro 20	2014	1	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.460.2	Erschließungsträger	Rosental, Gewerbegebiet Kanalneubau	2014	1	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.460.3	Erschließungsträger	Rosental, Gewerbegebiet, Neubau Regenrückhaltebecken	2014	10	0		2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.000.1	Stadtbetrieb Bornheim	Sechtem - GEP Aktualisierung u. Maßnahmen	2014	16	1	Maßnahmen werden nach Fertigstellung Intigierte HW-Vorsorge detailliert aufgeführt	2010	100	100	400	400	500	500	2000	8000	10000
3.100.1	Stadtbetrieb Bornheim	Kaiserstraße, Brüsseler Straße bis L 190	2014	2	0		2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.100.2	Stadtbetrieb Bornheim	Lüddigstraße, Kaiserstraße bis Linowskistraße	2014	2	0		2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.100.3	Stadtbetrieb Bornheim	Kolberger Straße, RÜB 310, Betonsanierung	2014	3	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.100.4	Stadtbetrieb Bornheim	Straßburger Straße, Netzverknüpfung mit Wiener Str.	2014	1	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.100.5	Stadtbetrieb Bornheim	Willmuthstraße, Wendelinusstraße bis Berner Str.	2014	3	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.100.6	Stadtbetrieb Bornheim	Weimarer Straße, Wendelinusstraße bis Jenaer Str.	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.100.7	private Erschließung	Bahnhofstraße, Erfurter Straße 8 bis Jupiterstraße, Gebrüder-Kall-Straße (Se-R-05-W)	2014	1	2	private Erschließung oder im Zuge Sechtem-Ost (3.150.1)	2021	0	0	0	0	0	0	0	1	1
3.100.8	Stadtbetrieb Bornheim	Brüsseler Straße, zw. Eupener Straße u. Jakobstraße	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.100.9	Stadtbetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Sechtem Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2019	0	0	0	0	300	0	300	0	300
3.100.10	Stadtbetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Sechtem Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2020	0	0	0	0	0	340	340	0	340
3.100.11	private Erschließung	Neubau zw. Bahnhofstraße u. Eichholzweg, (Se-R-03-R)	2014	1	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	1	1
3.100.12	Stadtbetrieb Bornheim	Kämpchenweg bis Lüddigstraße (Se-R-04-R)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	30	30
3.100.13	Stadtbetrieb Bornheim	Eupener Str. zur Walberberger Straße (Se-R-06-R)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	70	70
3.100.14	Stadtbetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Sechtem Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	280	280
3.150.1	Stadtbetrieb Bornheim	Se 21, Sechtem-Ost (nördlicher Teil) (Se-N-02-W)	2014	1	4		2018	0	0	0	90	150	200	440	1100	1540
3.150.2	Stadtbetrieb Bornheim	Se 22, Sechtem-Ost (süd-westl. Teil) (Se-N-02-W)	2014	1	4		2023	0	0	0	0	0	0	0	800	800
3.150.3	Stadtbetrieb Bornheim	B-Plangebiet, Sechtem-Ost Neubau RVB 315 für Se 21+22	2014	12	4		2018	0	0	0	100	500	150	750	0	750
3.160.1	WFG	B-Plangebiet, Sechtem Nord-Ost Gewerbegebiet (Se-N-02-W)	2014	1	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	1	1
3.160.2	WFG	Sechtem Nord-Ost (Gewerbe) Neubau RKB 316	2014	9	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	1	1
3.160.3	WFG	Sechtem Nord-Ost (Gewerbe) Neubau RVB 316	2014	12	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	1	1
3.170.1	Stadtbetrieb Bornheim	Clemensstraße, parallele Erschließung im Feld (Se-N-01-W)	2014	1	4	alte Ord.-Nr. 3.100.14	2024	0	0	0	0	0	0	0	260	260
3.170.2	Stadtbetrieb Bornheim	An der Grauen Burg Neubau RVB 317	2014	12	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	90	90
3.200.1	Stadtbetrieb Bornheim	Buschgasse, Flammgasse bis Limburger Gasse	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0

104/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
3.200.2	StadtBetrieb Bornheim	Hauptstraße, 1 Haltung, Verlängerung bis z. Ortsrand Richtung Merten	2014	1	2	Kanalneubau wird erst mit städtebaulicher Erschließung erforderlich.	2025	0	0	0	0	0	0	0	30	30
3.200.3	StadtBetrieb Bornheim	Schützenstraße, 4 Haltungen, rückwärtige Bebauung, 2 Stichwege	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.200.4	StadtBetrieb Bornheim	Limburger Gasse, Kanalneubau	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.200.5	StadtBetrieb Bornheim	Von-Groote-Straße, von Hs.-Nr. 8 bis 18	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.200.6	StadtBetrieb Bornheim	Kölnpfad RÜB 320, Erneuerung EMSR-Technik und Beckenreinigungseinrichtung	2014	8	1		2015	250	0	0	0	0	0	250	0	250
3.200.7	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet Wb zw. Annograben/Fronacker (Wb-N-02-W)	2014	1	4		2019	0	0	0	0	20	40	60	0	60
3.200.8	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet zw. Annograben u. Heinrich-von-Berge-Weg (Wb-R-01-W)	2014	1	4		2019	0	0	0	0	50	250	300	0	300
3.200.9	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet Kitzburger Str. (Wb-R-02-W)	2014	1	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	140	140
3.200.10	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Walberberg Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2023	0	0	0	0	0	0	0	390	390
3.200.11	StadtBetrieb Bornheim	Kölnpfad (Linersanierung zw. Trennbauwerk u. Walberberger Graben)	2014	3	4		2015	400	0	0	0	0	0	400	0	400
3.210.1	StadtBetrieb Bornheim	Annograben, Netzverknüpfung Walburgisstraße bis Lange Fuhr	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.210.2	StadtBetrieb Bornheim	Lange Fuhr, Walberberger Str. bis Annograben	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.210.3	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Walberberg Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2022	0	0	0	0	0	0	0	300	300
3.220.1	StadtBetrieb Bornheim	Hauptstraße, Netzverknüpfung Walburgisstraße	2014	1	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.220.2	StadtBetrieb Bornheim	Kanäle zwischen Enggasse, Hauptstraße, Hohlgasse	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.220.3	StadtBetrieb Bornheim	Eulerhüttenweg, rückwärtige Bebauung, 2 Stichwege	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.220.4	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet zw. Dominikaner Str. / Rheindorfer-Burg-Weg (Wb-N-01-W)	2014	1	3	neue Ordnungsnummer aufgrund Trennsystems 3.250.1	2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.240.1	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet, L183 / Bonn-Brühler-Straße (Wb-N-05-W)	2014	1	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	510	510
3.240.2	StadtBetrieb Bornheim	Walberberger Straße Neubau RKB 324	2014	9	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	30	30
3.240.3	StadtBetrieb Bornheim	Walberberger Straße Neubau RRB 324	2014	10	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	230	230
3.250.1	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet zw. Dominikaner Str. / Rheindorfer-Burg-Weg (Wb-N-01-W)	2014	1	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	320	320
3.300.1	StadtBetrieb Bornheim	Brahmstraße, Netzverknüpfung zw. Vinzenzstraße u. Schottgasse	2014	1	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.300.2	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Merten Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.300.3	StadtBetrieb Bornheim	Brucknerstraße, 5 Haltungen ab Bonn-Brühler-Straße	2014	2	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.300.4	StadtBetrieb Bornheim	Bonn-Brühler-Straße, von Lannerstraße bis Brucknerstraße	2014	2	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.300.5	StadtBetrieb Bornheim	Vinzenzstraße, von Bachstraße bis Höhenweg	2014	2	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.300.6	StadtBetrieb Bornheim	Straußweg, zw. Brucknerstraße u. Kapellenstraße	2014	2	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.300.7	StadtBetrieb Bornheim	Straußweg, zw. Kapellenstraße u. Rochusstraße	2014	1	2	Kanalneubau wird erst mit Baulückenschließung erforderlich.	2024	0	0	0	0	0	0	0	50	50

105/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
3.300.8	StadtBetrieb Bornheim	Talstraße Erweiterung Teilfläche Me 07 (Me-N-12-W)	2014	1	4		2018	0	0	0	5	55	0	60	0	60
3.300.9	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet zw. Kreuzstr., Brucknerstr. u. Bonn-Brühler-Str. (Me-R-01-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	300	300
3.300.10	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet zw. Kapellenstr., Bachstr. u. Straußweg (Me-N-07-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	270	270
3.300.11	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet zw. Verdistr., Schottgasse, Vincentstr. u. Brahmsstr. (Me-R-02-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	180	180
3.300.12	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Merten Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	320	320
3.340.1	StadtBetrieb Bornheim	B.-Plangebiet, zw. Lannerstraße u. Händelstraße (Me-N-01-W)	2014	1	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	770	770
3.340.2	StadtBetrieb Bornheim	Neubau RRB 334	2014	10	4		2021	0	0	0	0	0	0	0	410	410
3.410.1	StadtBetrieb Bornheim	Lortzingstraße, RÜB 340, Betonsanierung	2014	3	1		2011	95	0	0	0	0	0	95	0	95
3.410.2	StadtBetrieb Bornheim	Klosterstraße, 3 Haltungen, zw. Hs.-Nr. 28 und Hs.-Nr. 36	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.410.3	StadtBetrieb Bornheim	Marsdorfer Gasse, zw. Marsdorfer Gasse u. Klosterstraße	2014	1	2	Kanalneubau wird erst mit Baulückenschließung erforderlich.	2024	0	0	0	0	0	0	0	50	50
3.410.4	private Erschließung	Me 15.2 Kanalneubau	2014	1	3	neue Ordnungsnummer aufgrund Trennsystems 3.470.1	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.410.5	private Erschließung	Me 15.3 Beethovenstraße	2014	1	4		2015	1	0	0	0	0	0	1	0	1
3.410.6	private Erschließung	Me 15.1 Kreuzstraße (Me-N-04-W)	2014	1	4		2015	1	0	0	0	0	0	1	0	1
3.420.1	StadtBetrieb Bornheim	Rüttersweg, PW Sportplatz, Ertüchtigung EMSR-Technik	2014	3	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.430.1	StadtBetrieb Bornheim	Wagnerstraße, Änderung Netzverknüpfung mit Martinstraße	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.430.2	StadtBetrieb Bornheim	Martinstraße, Netzentkopplung mit Auelsgasse	2014	2	0		2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.430.3	StadtBetrieb Bornheim	Offenbachstraße, RW-Kanal aus Schulstraße zum Mühlenbach	2014	1	2	Aktualisierung GEP Sechtem wird berücksichtigt	2016	0	15	125	0	0	0	140	0	140
3.430.4	StadtBetrieb Bornheim	Schumannstraße, 2 Haltungen bis Siebengebirgsstraße	2014	2	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.430.5	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Merten Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.430.6	StadtBetrieb Bornheim	Wagnerstraße, zw. Hs.-Nr. 1 und Hs.-Nr. 5	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.430.7	StadtBetrieb Bornheim	Kirchstraße, 3 Haltungen zw. Auf dem Mohlenberg u. Ferdinand-Rott-Straße	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.430.8	StadtBetrieb Bornheim	B.-Plangebiet, Kanalneubau im Bereich Offenbachstraße	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.430.9	StadtBetrieb Bornheim	Wagnerstraße, zw. Wagnerstraße u. Bungertstraße	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2024							0		0
3.430.10	StadtBetrieb Bornheim	Friedhofsweg, zw. Wagnerstraße u. Auelsgasse	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.430.11	StadtBetrieb Bornheim	Umlegung Regenwasserkanal zum HRB Nr. 4	2014	2	4	Aktualisierung GEP Sechtem wird berücksichtigt	2016	0	1	0	0	0	0	1	0	1
3.430.12	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet an der Wagnerstraße (Me-R-03-W)	2014	1	4		2023	0	0	0	0	0	0	0	70	70
3.430.13	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet zw. Wagnerstraße Offenbachstr. u. Schumannstraße (Me-N-08-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	40	40
3.430.14	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Merten Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2025	0	0	0	0	0	0	0	420	420

106/128

Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Berichtsjahr	Art der Maßnahme	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamtkosten Jahr 1-6	2021 - 2026	Gesamtkosten Jahr 1-12
3.440.1	StadtBetrieb Bornheim	Broichgasse, 1 Haltung zw. Hs.-Nr. 15 u. Weidenbachweg	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.440.2	StadtBetrieb Bornheim	Martinstraße, RÜ 344 Nachrüstung Tauchwand u. Betonsanierung.	2014	3	4		2014	40	0	0	0	0	0	40	0	40
3.440.3	StadtBetrieb Bornheim	Erschließung im Sommersberg (Me-N-09-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	1	1
3.470.1	private Erschließung	Me 15.2 Kanalneubau	2014	1	0	alte Ord.-Nr. 3.410.4	2013	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.480.1	StadtBetrieb Bornheim	Me16 Mertener Mühle zw. Offenbachstraße u. Bonn-Brühler-Straße (Me-N-06-W)	2014	1	4		2018	0	0	0	70	250	600	920	0	920
3.480.2	private Erschließung	Me16 Mühlenweg Neubau RRB 348	2014	10	4		2018	0	0	0	60	250	0	310	0	310
3.500.1	StadtBetrieb Bornheim	Proffgasse, von RÜB 350 bis Hemmergasse	2014	2	0		2008	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.2	StadtBetrieb Bornheim	Odenwaldstraße, Netzverknüpfung z. Schwarzwaldstraße	2014	1	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.3	StadtBetrieb Bornheim	Siebengebirgsstraße, Netzentflechtung Steinstraße	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.4	StadtBetrieb Bornheim	Markusstraße, Netzentflechtung Greesbergsweg	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.5	StadtBetrieb Bornheim	Steinstraße, 2 Haltungen ab Proffgasse	2014	2	0		2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.6	StadtBetrieb Bornheim	Taunusstraße, von Proffgasse bis Bolliggasse im Zuge Straßenbau	2014	2	2	Aktuell ist seitens der Stadt kein Straßenendausbau gepl.	2019	0	0	0	0	15	100	115	0	115
3.500.7	StadtBetrieb Bornheim	Mettenicher Straße, zw. Weberstraße u. Rüttersweg	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.8	StadtBetrieb Bornheim	Markusstraße, 2 Haltungen ab Weberstraße	2014	1	3	Neubau nicht erf., da Anlieger bereits angeschlossen.	2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.9	StadtBetrieb Bornheim	Theisenkreuzweg, ab Rüttersweg bis Hs.-Nr. 6	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.10	StadtBetrieb Bornheim	Weberstraße, ab Rüttersweg 1 Haltung	2014	2	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.11	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Rösberg Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	0		2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.12	StadtBetrieb Bornheim	Odenwaldstraße, zw. Schwarzwaldstraße u. Hemmergasse	2014	1	3	Neubau nicht erforderlich, keine weitere Erschließung seitens der Stadt geplant	2021	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.13	StadtBetrieb Bornheim	Von-Weichs-Straße, 2 Haltungen zw. Steinstraße u. Weberstraße	2014	1	3	Neubau nicht erf., da Anlieger bereits angeschlossen.	2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.500.14	private Erschließung	B-Plangebiet Rüttersweg bis Kuckucksweg (Roe-N-02-W)	2014	1	4		2018	0	0	0	1	0	0	1	0	1
3.500.15	StadtBetrieb Bornheim	B-Plangebiet Schwarzwaldstr. zw. Mettenicher Str., Eifelstr. u. Rüttersweg (Roe-R-01-W)	2014	1	4		2024	0	0	0	0	0	0	0	180	180
3.500.16	StadtBetrieb Bornheim	Kanalsanierungen, Rösberg Inliner, offene + geschl. Bauweise	2014	3	4		2026	0	0	0	0	0	0	0	330	330
3.500.17	StadtBetrieb Bornheim	RÜB Proffgasse Erneuerung Beckenreinigungsanlage	2014	8	4		2016	0	65	0	0	0	0	65	0	65

107/128

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 675/2014-SBB

Stand 06.11.2014

Betreff Bericht über den Sachstand erneuerbare Energien**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt**1. Errichtung Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Mülldeponie in Hersel**

Hierzu liegen derzeit keine neuen Erkenntnisse vor. Sobald dem Stadtbetrieb neue Informationen vorliegen, werden diese dem Verwaltungsrat mitgeteilt.

2. Ertragszahlen PV Anlagen Stadtbetrieb Januar – Oktober 2014

Anbei eine Ertragsübersicht der PV Anlagen des Stadtbetriebs für den Zeitraum 01.01.2014 – 31.10.2014:

PV Anlage Rathaus	48.867 kWh
PV Anlage Europaschule	44.819 kWh
PV Anlage Stadtbetrieb	28.158 kWh
PV Anlage AvH Gymnasium	12.428 kWh
Gesamt	134.272 kWh

3. Gründung einer Energiegenossenschaft

Der Auftrag der BBH-Consult, die Vor- und Nachteile der Bürgergenossenschaft als Beteiligungsmöglichkeit für Bürger darzustellen und Hinweise zu geben, inwiefern andere Varianten vorteilhafter wären (z.B. „KG“ oder „GmbH & Co KG“ mit der Genossenschaft als Kommanditist) ist noch nicht abgeschlossen.

Das Ergebnis soll in einer entsprechenden Vorlage in die Sitzung des Rates der Stadt Bornheim eingebracht werden.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 676/2014-SBB

Stand 05.11.2014

Betreff Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt**1. Veranstaltungen, Aktionen und Projekte**

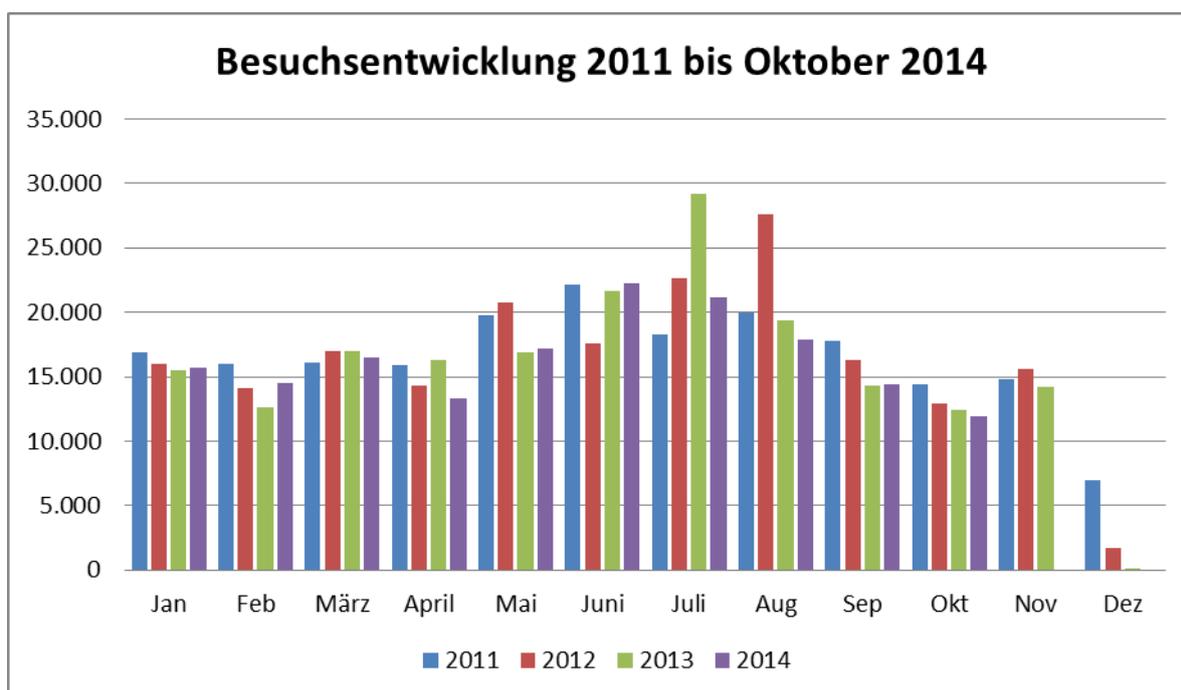
- **Hundetag im Freibad:** Durch die anstehende Baumaßnahme konnte der geplante Hundetag nicht realisiert werden.
- **Weltkindertag 2014:** Insgesamt wurde der freie Eintritt ins HFB am Samstag, 20. September von 221 Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen.

- 2. Edelstahlbecken Freibad:** An der öffentlichen Ausschreibung zur Beckenauskleidung in Edelstahl haben sich 3 Firmen beteiligt. Da es sich um eine funktionale Ausschreibung handelte, werden derzeit die sog. Aufklärungsgespräche nach § 15 VOB/A durchgeführt. Die erforderliche Beauftragung durch den Verwaltungsrat erfolgt in nicht-öffentlicher Sitzung. Der Bauzeitenplan wurde entsprechend angepasst.

- 3. Umsatzsteuersatz für Saunanutzung:** Ab 01.07.2015 tritt eine Änderung im Umsatzsteuergesetz in Kraft, die eine Umstrukturierung der Gebühren im HFB nach sich zieht. Derzeit werden auf Schwimmen und Sauna 7% MwSt. erhoben. Für die Saunanutzung erhöht sich der Steuersatz ab 01.07.2014 auf 19% MwSt. Daher soll zu diesem Zeitpunkt die Gebührenstruktur dahingehend geändert werden, dass für die Saunanutzung ein Aufpreis zum Schwimmtarif erhoben wird, um die Erlöse steuerlich getrennt verbuchen zu können. Durch die zusätzliche Steuerbelastung wird sich die Tageskarte Sauna um ca. 1,40 Euro verteuern.

- 4. Besuchsentwicklung:** Seit Juli 2014 werden die Nutzungen der Jahreskarten nicht mehr in der Statistik erfasst. Die für die Beschaffung der Zahlen erforderliche Zeit steht in einem unangemessen hohen Verhältnis zu daraus ableitbaren Erkenntnissen. Die Besuchszahlen von Januar bis Oktober 2014 liegen um 5,9 % unter denen des Vorjahreszeitraums. Die Schwimmtarife sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,2 %, die Kombitarife stiegen dagegen um 0,8 %.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Besuchsentwicklung von 2011 bis Juni 2014 im Monatsvergleich:



Die der Grafik zugrunde liegenden Zahlen und die prozentuale Veränderung zum Vorjahresmonat sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	2011 Gesamt	Differenz %	2012 Gesamt	Differenz %	2013 Gesamt	Differenz %	2014 Gesamt
Jan	16.884	-5,4%	15.978	-3,0%	15.501	1,1%	15.677
Feb	15.991	-11,8%	14.111	-10,8%	12.593	14,9%	14.470
März	16.107	5,4%	16.973	0,0%	16.967	-2,8%	16.500
April	15.919	-10,3%	14.274	14,3%	16.316	-18,6%	13.278
Mai	19.748	5,0%	20.737	-18,8%	16.841	2,0%	17.181
Juni	22.174	-20,7%	17.590	23,1%	21.657	2,9%	22.287
Juli	18.270	24,0%	22.646	28,9%	29.201	-27,5%	21.175
Aug	19.935	38,5%	27.609	-29,8%	19.376	-7,5%	17.932
Sep	17.765	-8,3%	16.282	-12,1%	14.311	0,4%	14.372
Okt	14.427	-10,2%	12.953	-4,2%	12.415	-3,7%	11.953
Nov	14.815	5,1%	15.575	-8,9%	14.186		
Dez	6.918	-75,0%	1.728	-99,7%	5		
Summe	198.953	-1,3%	196.455	-3,6%	189.369	94,1%	164.825

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 678/2014-SBB

Stand 28.10.2014

Betreff Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt**Umgestaltung von Beeten**

Im Haushalt der Stadt sind Mittel zur Umgestaltung von Beeten eingestellt. Diese Mittel sind jedoch vom Rat mit einem Sperrvermerk versehen worden.

Durch Beschlussvorlage zur Aufhebung des Sperrvermerkes in der letzten Sitzung des Rates möchte der SBB noch in diesem Jahr die entsprechenden Mittel erhalten, um zunächst Beete im Schwadorfer Kreuz, Walberberg und der Bahnhofstraße, Sechtem umzugestalten.

Hierbei finden Maßnahmen, wie die Auswahl und Zusammenstellung geeigneter Pflanzen, die Verwendung spezieller Substrate und die Abdeckung oder Versiegelung von Beeten, getrennt oder nebeneinander, Anwendung. Im Ergebnis werden eine Reduzierung der Unterhaltungspflege und eine Aufwertung der städtischen Grünanlagen erreicht.

Nach Bereitstellung der Mittel muss der SBB der Stadtverwaltung zunächst noch ein detailliertes Angebot über die beabsichtigten Maßnahmen vorlegen. Nach abschließender Auftragserteilung durch die Stadtverwaltung kann mit den Arbeiten begonnen werden.

Annahmestelle für Grünabfälle und Elektroschrott

Folgende Anlieferungen bzw. Containerabfuhrten wurden in der Annahmestelle verzeichnet:

2013		
Anlieferungen		
Elektroschrott		5.315 Kfz
Grünabfälle		3.681 Kfz
Gesamt		8.996 Kfz
Container		
Elektroschrott	33	1.320 m ³
Grünabfälle	94	3.760 m ³
Gesamt	127	5.080 m³
1. Halbjahr 2014		
Anlieferungen		
Elektroschrott		2.995 Kfz
Grünabfälle		1.851 Kfz
Gesamt		4.846 Kfz
Container		
Elektroschrott	20	800 m ³
Grünabfälle	52	2.080 m ³
Gesamt	72	2.880 m³

Seit Einrichtung der Annahmestelle auf dem Gelände des SBB (Elektroschrott Juni 2009, Grünabfälle März 2010) ist die Anzahl der Anlieferungen stetig gestiegen. Der SBB hat diese zusätzlichen Leistungen bisher durch einen eigenen Mitarbeiter unentgeltlich geleistet. Krankheitsbedingt ist dieser Mitarbeiter jedoch zukünftig nicht mehr in der Lage, den Anforderungen der Annahmestelle gerecht zu werden.

Der Vorstand hat daraufhin mit der RSAG über eine Finanzierung der Personalkosten durch die RSAG verhandelt. Im Rahmen dieser Verhandlungen wurde durch die RSAG erklärt, dass derzeit eine Überprüfung aller Annahmestellen im Rhein-Sieg-Kreis von der RSAG durchgeführt würde. Bis zum Ergebnis dieser Überprüfung ist die RSAG bereit, dem SBB übergangsweise Mittel in Höhe von 2.500 €/Quartal (10.000 €/Jahr) zur Verfügung zu stellen.

Aus diesen Mitteln könnte die Annahmestelle über eine geringfügige Beschäftigung fortgeführt werden, jedoch nur zu reduzierten Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten alt:		Stunden
Mo-Mi	10:00-16:00 Uhr	18 (je Woche)
Do	10:00-18:00 Uhr	8 (je Woche)
Fr	10:00-13:00 Uhr	3 (je Woche)
Sa (je 1.u.3.Sa/Monat)	09:00-13:00 Uhr	2 (je Woche)
		31 Woche
		134 Monat
		1.612 Jahr
Öffnungszeiten neu:		Stunden
Mo	12:00 -16:00 Uhr	4 (je Woche)
Do	14:00 -18:00 Uhr	4 (je Woche)
Sa (je 1.u.3.Sa/Monat)	09:00-13:00 Uhr	2 (je Woche)
Die Annahme Dienstag, Mittwoch und Freitag entfällt ersatzlos.		10 Woche
		43 Monat
		520 Jahr

Der Vorstand beabsichtigt, die Öffnungszeiten ab 01.01.2015 einzuführen.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 679/2014-SBB

Stand 28.10.2014

Betreff Bericht über den Betriebsteil Friedhof**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt**Sanierung Friedhofsmauer Merten alt**

Inzwischen wurde die durch das beauftragte Ingenieurinstitut durchgeführte Baugrunduntersuchung abgeschlossen. Auf Basis der Untersuchung wird derzeit geprüft, ob Spundwände zur Stabilisierung des Hangs in den Boden eingerammt oder eingepresst (favorisiert) werden können. Das Ergebnis der Prüfung wird bis Ende November erwartet.

Heiligenhäuschen Bornheim

Da sich das Holzgemälde im Heiligenhäuschen auf dem Friedhof Bornheim in einem sehr schlechten Zustand befindet, sind der Landschaftsverband Rheinland (LVR) und die Untere Denkmalbehörde übereingekommen, dass dieses Bild nun vor weiterem Verfall geschützt werden muss.

Das Gemälde wurde im November 2014 durch Mitarbeiter des LVR abgeholt und eingelagert. Der LVR wird nun Restaurationsvorschläge ausarbeiten. In der Kapelle wurde ein Hinweis angebracht, um den Eindruck eines Diebstahls zu vermeiden.

Errichtung von Urnenstelen in Bornheim

Inzwischen hat ein Gespräch zwischen Vertretern der Kirchengemeinden, den hiesigen Bestattungsunternehmen, dem Bürgermeister, dem Vorstand und Vertretern der Friedhofsverwaltung stattgefunden. Das Gesprächsprotokoll und die daraus resultierende Beschlussvorlage liegen dem Verwaltungsrat unter der Vorlagen-Nr. 691/2014-SBB vor.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 680/2014-SBB

Stand 06.11.2014

Betreff Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Auf Grundlage des aktuellen Bauplanes des Stadtbetriebes Bornheim – Abwasserwerk – wurden folgende Kanalbaumaßnahmen in den vier Quartalen 2014 durchgeführt bzw. sind noch in der Ausführung oder Planung:

Kanalerneuerungen:**Bornheim**

- Adenauerallee Ecke Kartäuserstraße: Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auf Grundlage der aktuellen Generalentwässerungsplanung zur Optimierung der Wasserspiegellage der vorhandenen Kanalisation eine Netzverknüpfung zwischen zwei vorhandenen Schächten erstellt. Die Netzverknüpfung wurde im März 2014 baulich fertiggestellt.
- Königstraße: Für das Einzugsgebiet der Kläranlage Bornheim wurde im Jahr 2011 der Generalentwässerungsplan (GEP) neu aufgestellt und vom Rat beschlossen. Im Zuge der GEP-Bearbeitung wurde festgestellt, dass der vorhandene Kanal bereits im Ist-Zustand eine hydraulische Überlastung aufwies, die zu einem Anstieg der Wasserspiegellage führte. Die Gründe für diese hydraulische Überlastung beziehen sich nicht nur auf die Erhöhung der Versiegelung, sondern auch auf die erhöhten Anforderungen der hydraulischen Leistungsfähigkeit, die heute an das öffentliche Kanalnetz gestellt werden. Auf Grundlage dieser Berechnungen wurde unter anderem die Baumaßnahme „Kanalerneuerung Königstraße“ zur Optimierung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der öffentlichen Kanalisation geplant und im Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Bornheim aufgestellt. Die Rohrdimension soll dazu von einem vorhandenen Ei-Profil 900 / 1350 auf ein Kreisprofil DN 1400 vergrößert werden. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde die Kanalbaumaßnahme, wie in der Friedrichstraße, zusammen mit dem Straßenausbau ausgeschrieben.

Der Auftrag wurde am 16.05.2014 erteilt. Die Bauarbeiten begannen in der 27. KW 2014. Aufgrund widriger Witterungsumstände (intensive Starkregen und dauerhafte Niederschlagsereignisse) und unerwarteter, nicht dokumentierter Kabel und Rohrrohre geriet die Durchführung zu Beginn ins Stocken. Die bauausführende Firma will dennoch, den sich selbst gesetzten strengen Bauzeitenplan einhalten.

Hersel

- Mielweg: Der Stadtbetrieb Bornheim AöR plant die hydraulische Sanierung des Mischwasserkanals im unbefestigten Wirtschaftsweg des Mielwegs in Bornheim-Hersel. Der Auftrag ist erteilt. Der Baubeginn ist für den 06.11.2014 vorgesehen. Die Anwohner sind über die vorgesehenen Arbeiten informiert.
- Domhofstraße: Der Stadtbetrieb Bornheim AöR plant die hydraulische Sanierung des Mischwasserkanals in der Domhofstraße zwischen Neckarstraße und Ursulinenstraße. Die Ausschreibungsphase ist abgeschlossen. Der Auftrag wird nach der Sitzung

des Verwaltungsrates am 02.12.2014 erteilt. Die Information der Anwohner über die vorgesehenen Arbeiten erfolgt zeitnah vor den geplanten Arbeiten.

- Moselstraße: Auf Grundlage der aktuellen Generalentwässerungsplanung wird mit dieser Baumaßnahme eine hydraulische Sanierung zwischen Elbestraße und Domhofstraße in 2015 durchgeführt. Zur Abwicklung der Planungsaufgaben befindet sich die Ausführungsplanung/Ausschreibungsphase in der Bearbeitung. Die Information der Anwohner über die vorgesehenen Arbeiten erfolgt zeitnah vor den geplanten Arbeiten.

Kanalneubau:

Hersel

Erftstraße: Die erstmalige abwassertechnische Erschließung des neuen Sportplatzgeländes an der Erftstraße in Hersel wird zurzeit geplant. Die Entwässerung des Sportlerheimes soll über einen neuen MW-Kanal bis zum vorhandenen Kanal in der Richard-Piel-Straße erfolgen. Es ist vorgesehen, die Vergabe der Kanalbauarbeiten, die gemeinsam mit dem Straßenbau ausgeschrieben wird, zu der Sitzung des Verwaltungsrates am 25.02.2015 vorzulegen.

Kanalbauwerke/-stauräume:

Bornheim

- Peter-Fryns-Platz: Im Rahmen der Überprüfung des Überflutungsschutzes in der Königstraße wurde festgestellt, dass der Bau eines Regenrückhalteraumes mit 1.000 m³ Inhalt erforderlich ist. Da dieses Becken unter den noch auszubauenden Peter-Fryns-Platz gebaut werden muss, wurden die Ingenieurarbeiten vergeben. Die Ausschreibungsphase wird mit der Submission der öffentlichen Ausschreibung am 18.11.2014 abgeschlossen. Der Auftrag wird nach erfolgter Zustimmung im Verwaltungsrat am 02.12.2014 an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben.

Roisdorf

- RÜB 135 Pützweide, Brunnenallee und Brunnenstraße
Die Ausführung der Arbeiten zum Umbau des RÜB 135 Pützweide wurde Anfang November 2013 durch die Fa. Sonntag begonnen und bis Ende August / Anfang September bis auf Restarbeiten baulich abgeschlossen. Somit wurde die mit der Fa. Sonntag vertraglich vereinbarte Bauzeit deutlich unterschritten. Die VOB-Abnahme, sowie mögliche Restarbeiten und Mängelbeseitigungen erfolgen im Herbst 2014. Der Abschluss der Baumaßnahme wird unter Beteiligung der Oberen Wasserbehörde der Bezirksregierung Köln durchgeführt.

Kanalsanierung

- Die punktuellen Kanalreparaturen in offener Bauweise 2013/14 in verschiedenen Ortschaften von Bornheim wurden von der Fa. BelzBau bereits abgeschlossen. Schachtsanierungsarbeiten sind noch auszuführen. Nach durchgeführter VOB-Abnahme sind noch Restarbeiten und Mängelbeseitigungen in Bearbeitung.
- Bei der Kanalsanierung in geschlossener Bauweise 2013/14 in verschiedenen Ortschaften von Bornheim wurden die Linerarbeiten von der Fa. Kanaltechnik DF-Ing. GmbH mittlerweile vollständig abgeschlossen. Die Roboter und Kurzlinerarbeiten wurden begonnen. Die VOB-Abnahme, sowie mögliche Restarbeiten und Mängelbeseitigungen erfolgen voraussichtlich bis Ende 2014.
- Die punktuellen Kanalreparaturen in offener Bauweise 2014/15 in verschiedenen Ortschaften von Bornheim wurden ausgeschrieben.
- Die Kanalsanierung in geschlossener Bauweise 2014/15 in verschiedenen Ortschaften von Bornheim wurde ausgeschrieben.

Allgemein:
Dichtheitsprüfung

Die Rechtsgrundlage für die Dichtheitsprüfung ist die „Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen“ (SüwVO Abw) vom 17.10.2013. Sie wurde am 08.11.2013 im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes NRW bekannt gemacht und trat am Folgetag in Kraft.

Seit dem 02.01.2014 ist eine Mitarbeiterin des Stadtbetriebs Bornheim an 4 Tagen/Woche eingesetzt, um die Unterrichts- und Beratungspflicht gem. § 53 Abs. 1 e Satz 3 LWG NRW zu gewährleisten. Das Konzept für die optimale Umsetzung der Prüfpflichten wurde erarbeitet und bisher folgendermaßen umgesetzt:

Auf Bornheimer Stadtgebiet liegen ca. 3300 Liegenschaften im Wasserschutzgebiet des Wasserwerkes Wesseling-Urfeld. Die Anlieger des Wasserschutzgebietes Urfeld wurden nach Ortschaften gestaffelt angeschrieben und über die neue Regelung zur Zustands- und Funktionsprüfung informiert. Dem Anschreiben beigefügt wurde ein Informationsflyer sowie eine Antwort-Postkarte mittels der die Eigentümer um Mitteilung des Baujahres gebeten werden. Diese Angabe wird zur Ermittlung der Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung der einzelnen Abwasserleitungen benötigt.

Nachfolgend sind die bisherigen Ergebnisse mit Stand 21.10.2014 dargestellt:

Ortsteile in der Wasserschutzzone	Uedorf	Widdig	Hersel	Roisdorf	Bornheim
Anzahl Liegenschaften	308	586	962	995	451
Anzahl Anschreiben	231	258	943	958	392
Versand Anschreiben	08.05.2014	26.06.2014	14.08.2014	11.09.2014	23.10.2014
Anzahl vorhandener Dichtheitsprüfungen (DP)	205	361	27	12	10
- davon bestanden	129	277	24	10	10
- davon mittel oder stark sanierungsbedürftig	76	84	3	2	0
Anzahl Rücklauf Postkarten (teilweise DP durchgeführt)	50	92	472	511	0
- davon Frist bis Ende 2020	44	90	422	490	0
- davon Frist bis Ende 2015	6	2	50	21	0

Gebührenpflicht der überörtlichen Straßenbaulastträger für das Oberflächenwasser:

Der Rhein-Sieg Kreis sowie Straßen NRW zahlen bisher für die Straßenoberflächenentwässerung keine bzw. nur anteilige Gebühren.

Folgende beitragsrelevanten Flächen wurden anhand des Geoinformationssystems des Stadtbetrieb Bornheim sowie einer Prüfung vor Ort ermittelt:

K 5	12.787 m ²
K 33	9.890 m ²
K 42	18.106 m ²
L 118	6.083 m ²
L 182	9.318 m ²
L 183	63.296 m ²
L 190	7.534 m ²
L 300	15.969 m ²
Gesamt	142.983 m ²

Die ermittelten Flächen werden dem Rhein-Sieg Kreis für die Kreisstraßen und dem Landesbetrieb Straßen NRW für die Landesstraßen übermittelt.

Für die Straßenoberflächenentwässerung führt dies zu einer jährlichen Einnahme von rund 231.632 €

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 691/2014-SBB

Stand 05.11.2014

Betreff Errichtung von Urnenstelen**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand

1. mit dem im Sachverhalt dargestellten Bauplan der Urnenmauern bzw. Kolumbarien fortzufahren,
2. die bestehende Anlage auf dem Friedhof Hersel noch in 2014 typengleich auf dem bestehenden Fundament um 12 weitere Kammern zu erweitern und die bereits aus der Bestellung 2013 beim SBB gelagerten Urnenstelen in Absprache mit dem Ortsvorsteher zu errichten.

Sachverhalt

In der Sitzung am 08.04.2014 wurde dem Verwaltungsrat mitgeteilt, dass der Vorstand beabsichtigt, den Bauplan für Urnenmauern bzw. Kolumbarien in Bornheim nicht fortzuführen und zunächst ein Informationsgespräch mit den Bestattern und Geistlichen in Bornheim zu führen.

Das Gespräch fand am 27.10.2014 im StadtBetrieb statt. Insgesamt nahmen neben dem Bürgermeister und dem Vorstand sechs Vertreter der Kirchengemeinden, sieben Bestattungsunternehmer/innen sowie Vertreter der Friedhofsverwaltung teil.

Zum Überblick über die erörterten Themen ist nachfolgend das Gesprächsprotokoll eingefügt:

Neue Formen der Urnenbestattungen in Bornheim

Es wird von Seiten der Bestattungsunternehmen ein möglichst breites Spektrum an Beisetzungsmöglichkeiten in Bornheim gefordert. Durch Friedwälder bzw. Kommunen mit größerer Auswahl an Beisetzungsformen (z. B. Brühl, Baumbestattung oder Bonn, Urnengemeinschaftsgrabfeld) wird die Gefahr von Abwanderungen gesehen.

Baumbestattung

Der SBB beabsichtigt in den kommenden Monaten auf allen Friedhöfen in Bornheim sog. Baumbestattungen nach dem Vorbild Friedhof Brenig zu ermöglichen. Diese Urnenbeisetzungsform wird es, der jeweiligen Örtlichkeit angepasst, in unterschiedlichen Gestaltungsarten geben. Beabsichtigt ist die Beisetzung im Umfeld von bestehenden Bäumen. Auf die Verstorbenen wird hier mit kleinen Metallplatten, die auf einer Holztafel oder einem Stein angebracht werden, aufmerksam gemacht. Ferner ist die Anpflanzung von Bäumen und die kreisförmige Beisetzung der Urnen um den jeweiligen Baum herum und Abdeckung der jeweiligen Grabstätte mit flach auf dem Boden liegenden Betonplatten beabsichtigt.

Vorrangig werden Anlagen errichtet, bzw. Bäume ausgewählt, die die Beisetzung der vollständigen Urne (auch „BIO-Urne“) und nicht nur der Asche ermöglichen.

Urnengemeinschaftsgrabfelder

Ebenfalls werden vom SBB auf allen Friedhöfen im Stadtgebiet Urnengemeinschaftsgrabfelder angelegt und unterhalten. In diesen Anlagen, die auch in ihrer Lage, Größe und Ausgestaltung individuell an örtliche Gegebenheiten angepasst werden, ist ebenfalls die Beisetzung von Urnen vorgesehen. Die einzelnen Grabstellen werden nicht besonders kenntlich gemacht. Die Kennzeichnung erfolgt ebenfalls an einer gemeinschaftlichen Stelle der Anlage.

Urnenwände

Allgemein

Mehrheitlich wird von Seiten der Bestatter für den Bau weiterer Urnenwände ein Bedarf gesehen. Es wurde dargelegt, dass es den Hinterbliebenen hierbei nicht nur um eine pflegefreie Beisetzungsmöglichkeit geht, sondern auch die Beisetzungsförm außerhalb der Erde vielfach im Vordergrund steht. Die bestehenden Urnenwände sind, mit Ausnahme der Anlage in Merten neu, voll belegt oder bieten nur noch Kapazität für wenige Monate.

Die Kritik richtet sich im Allgemeinen an die in Bornheim vorherrschende Optik der ab 2010 gebauten Anlagen. Insbesondere die Anlage in Merten neu wurde vielfach kritisiert. Es besteht insgesamt Einigkeit darüber, dass die Optik aller Anlagen nach objektiven Maßstäben zu beurteilen ist. Dennoch wurde geschlossen gefordert, bei der Auswahl der Anlagen zukünftig auf ein gefälligeres und qualitativ hochwertigeres Aussehen zu achten. Hierzu wurde angeregt, dass bei der Planung und Standortauswahl Landschaftsarchitekten einbezogen werden. Ferner stieß die bisherige Vorgehensweise des SBB, lediglich die Kirchengemeinden und Ortsvorsteher bei der Standortauswahl einzubeziehen, auf Kritik seitens der Bestatter, die beteiligt werden möchten.

Der SBB wird bei Standortauswahl die bisherige Vorgehensweise beibehalten. Den Bestattern wurde angeboten, ihre Wünsche aus Gründen der Praktikabilität direkt beim StadtBetrieb oder den jeweiligen Ortsvorstehern zu äußern, die dann die Anregungen gesammelt mit dem SBB erörtern. Der SBB wird ggfls. Landschaftsarchitekten, die bereits mit dem SBB zusammenarbeiten, in die Planungen einbeziehen.

*Als weiteres Problem wurde die **Sauberkeit des direkten Umfeldes der Urnenwände** angesprochen. Die Hinterbliebenen nutzen teilweise großflächige Bereiche vor den Urnenwänden zur Ablage von Kränzen, Vasen, und Gestecken. Abgestorbene Pflanzen werden durch die Hinterbliebenen oftmals nicht beseitigt, so dass die Flächen mehr oder weniger unsauber aussehen.*

Der SBB hat bisher die Ablage von Blumenschmuck oder ähnlichem aus Pietätsgründen weitestgehend geduldet. Der SBB prüft die Möglichkeit, abgelegten Blumenschmuck innerhalb einer bestimmten, den Hinterbliebenen per Aushang bekanntgemachten Frist (evtl. 2 Wochen) zu entfernen oder besondere Ablageplätze im Umfeld der Urnenwände zu schaffen.

*Ein weiteres Ärgernis stellen an den Abdeckplatten angebrachte **Kerzenhalter** dar. Diese führen an vielen Stellen dazu, dass **darunterliegende Platten mit Wachs beschmutzt werden**. Die aktuelle Friedhofssatzung gibt derzeit kein Verbot von Kerzenhaltern und/oder Vasen an Abdeckplatten her.*

Derzeit laufen beim SBB die Vorbereitungen zur Änderung bzw. Ergänzung der aktuellen Friedhofssatzung. Es ist geplant, entsprechende Regelungen aufzunehmen. Generell gilt bei den Verschmutzungen jedoch das Verursacherprinzip, nachdem Nutzungsberechtigte zur Reinigung verschmutzter Grabstätten verpflichtet sind.

Im Verlauf der Diskussion bestand letztlich Konsens darüber, dass der StadtBetrieb den Bau bzw. Ausbau der Urnenwände vorantreibt. Vor allem in Sechtem und Hersel ist der Bedarf an einer Erweiterung bzw. Ergänzung der Anlagen besonders hoch. Die Anlage in Hersel könnte kurzfristig typengleich erweitert werden. Ein entsprechendes Fundament wurde bereits 2010 angelegt. Die für den Bau in Sechtem vorgesehen Urnenstelen lagern aktuell auf dem Gelände des Bauhofes und könnten (frostabhängig) kurzfristig errichtet werden.

Für die anstehende Sitzung des Verwaltungsrates des SBB am 02.12.2014 wird von der Friedhofsverwaltung eine Beschlussvorlage eingebracht, die den unverzüglichen Bau bzw. Erweiterung der Anlagen in Sechtem und Hersel und darüber hinaus die Fortführung des beiliegenden Bauplanes enthält.

Höhe der Urnenwand Merten neu

Die Urnenwand in Merten neu besteht aus drei Segmenten mit je vier Reihen und je vier Urnenkammern. Die oberste Reihe der Urnenwand Merten neu erscheint mehreren Bestattern zu hoch.

Der SBB prüft die Möglichkeit, jeweils die oberste Reihe der drei Segmente abzunehmen und daraus evtl. ein viertes Segment an anderer Stelle in Merten neu errichten.

Größe der Urnenkammern in Hersel

Ein Bestattungsunternehmen kritisiert die Größe der Urnenkammern in Hersel, die nach dessen Angabe nur schwer zwei Urnen (mit Überurnen) aufnehmen können.

Der SBB prüft die Größe der Kammern und wird bei zukünftigen Ausschreibungen die Kammergröße berücksichtigen.

Ende

Entsprechend vorstehendem Sachverhalt wurden in 2013 nur die Anlage in Hersel erweitert und in 2014 keine Urnenwände ausgeschrieben. Der korrigierte Bauplan stellt sich demnach wie folgt dar:

Friedhof	Errichtung/ Erweiterung	Kapazität	frei, Stand 27.10.2014	Auslastung
Merten neu	1974	60	5	92%
Sechtem I	2003	54	0	100%
Bornheim I	2003	54	0	100%
Hersel I	2010	12	0	100%
Roisdorf	2012	48	16	67%
Bornheim II	2012	48	26	46%
Merten neu II	2012	48	42	13%
Sechtem II	2013	48		
Kardorf	2013	36		
Hersel II	2013	12	3	75%
Sechtem II	2014/15	48		
Hersel III	2014/15	12		
Kardorf	2015	24		
Waldorf	2015	24		
Rösberg	2016	12		
Hersel IV	2016	48		
Hemmerich	2017	12		
Brenig	2017	24		
Bornheim III	2018	48		
Widdig	2018	24		
Roisdorf II	2019	48		
Dersdorf	2019	12		
Sechtem III	2020	48		
Hersel V	2020	48		
Walberberg	2021	48		
Merten alt	2021	24		

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 636/2014-SBB

Stand 05.11.2014

Betreff Antrag der VRM Marx und Wirtz vom 11.10.2014 betr. Geruchsbelästigung im Bereich der Richard-Piel-Str. Ecke Heisterbacher Str. und Richard-Piel-Str. Einmündung Rheinstr.

Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Der von den VRM Marx und Wirtz mit anliegendem Schreiben vom 09.10.2014 gestellte Antrag zum Thema „Geruchsbelästigung in der Richard-Piel-Straße in Hersel“ wird wie folgt beantwortet:

Entsprechend den Ausführungen der Antragsteller besteht im Bereich der Richard-Piel-Straße Ecke Heisterbacher Straße und Richard-Piel-Straße Einmündung Rheinstraße nahezu täglich eine extreme Belästigung durch Fäkalgeruch aus der Kanalisation. Diese Belästigung zeigt keinerlei Abhängigkeit von Wetter oder Temperatur. Dies stellt eine fortwährende Wohnqualitätsbeeinträchtigung dar.

Zum Thema „Schlechte Gerüche aus dem Kanal“ gibt es vielfältige Abhandlungen, da diese Thematik in fast allen Kommunen auftritt.

Aufgrund der sinkenden Wasserverbrauchsmengen wird das Abwasser konzentrierter, so dass die vor allem in länger anhaltenden Trockenwetterphasen auftretenden Geruchsbelästigungen als störend empfunden werden. Auch der nach Trockenwetterphasen einsetzende Regen führt zu Geruchsbelästigungen, da der träge Abwasserfluss in Bewegung gebracht wird.

Es gibt vielfältige aber auch kostenintensive Möglichkeiten gegen solche Gerüche vorzugehen.

Die Abwasserpumpwerke wurden bereits mit Kompressoren zur Einperlung von Sauerstoff ausgestattet. Bereits zu Zeiten der Betriebsführung durch die Regionalgas Euskirchen GmbH wurden zudem Geruchskompensatoren eingesetzt, die anscheinend auch geholfen haben, da die Beschwerden nachgelassen hatten.

Mit Blick auf die Störfalldatenbank wird festgestellt, dass in 2013 und 2014, seit Übernahme des Abwasserwerks durch den Stadtbetrieb Bornheim, bis April 2014 keine Störungen bezgl. Geruchsbelästigung Rheinstraße und Richard-Piel-Straße vorliegen.

Auch aus den Jahren 2011 und 2012 sind den ehemaligen Mitarbeitern der Regionalgas Euskirchen GmbH nur einige wenige Meldungen (geschätzt 5 St.) bekannt.

Erstmalig wieder neu thematisiert wurden die Geruchsbelästigungen auf Grundlage eines Schreibens von Herrn Marx Ende März 2014.

Daraufhin wurde mit Herrn Marx ein Treffen vor Ort zur Abstimmung der weitergehenden Vorgehensweise festgelegt.

Um festzustellen, wo, wie lange und welche Geruchsbelästigung auftritt, müssen allerdings Meldungen vorliegen, damit an der entsprechenden Stelle reagiert werden kann. Dementsprechend wurde während des Vor-Ort-Termins am 09.04.2014 um 17:00 Uhr, an dem neben Herrn Marx nur einige wenige Anwohner teilnahmen, vereinbart, dass die Anwohner den Stadtbetrieb bei Geruchsbelästigungen entweder telefonisch oder per E-Mail umgehend informieren, damit die Situation vor Ort analysiert werden kann. Leider hat nur ein Anwohner dieses Angebot wahrgenommen und mit Uhrzeitangaben insgesamt sechs Geruchsbelästigungen bekannt gegeben.

Ende September wurde daraufhin die Abwasserdruckrohrleitung mittels eines speziellen Reinigungsverfahrens gespült. Mit diesem sogenannten Impulsspülverfahren werden auch längere Rohrleitungen effizient gereinigt und Ablagerungen werden sicher ausgetragen.

Dementsprechend sollte die Geruchsbelästigung lt. Anbieter des Reinigungsverfahrens nachgelassen haben. Daher sind die Informationen seitens der Anwohner weiterhin erforderlich. Allerdings gibt es seither keine neue Meldung über Geruchsbelästigungen.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiter sowohl des Abwasser- auch des Wasserwerkes angewiesen, bei Arbeiten in örtlicher Nähe den betreffenden Bereich auf Geruchsbelästigungen zu überprüfen.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag



An den Vorsitzenden
des Verwaltungsrats des SBB
Herrn Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim
Geschäftsführer: Thomas Oster
Alter Weiher 2
53332 Bornheim
Tel: 0162 / 7777906
Fax: 02222/945511
oster.thomas@gmx.de

09.10.2014

Sehr geehrter Herr Henseler,

ich bitte nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung des nächsten Verwaltungsrats des Stadtbetrieb Bornheim AöR vorzusehen:

Antrag:

Der Vorstand des Stadtbetriebs Bornheim AöR wird beauftragt zu prüfen, wodurch es zur starken Geruchsbelästigung im Bereich der Richard-Piel-Straße Ecke Heisterbacher Straße und Richard-Piel-Straße Einmündung Rheinstraße durch den Kanal kommt und welche Handlungsoptionen bestehen, diese Geruchsbelästigung abzustellen.

Sachverhalt:

Im Bereich der Richard-Piel-Straße Ecke Heisterbacher Straße und Richard-Piel-Straße Einmündung Rheinstraße besteht nahezu täglich eine extreme Belästigung durch Fäkalgeruch aus der Kanalisation. Diese Belästigung zeigt keinerlei Abhängigkeit von Wetter oder Temperatur. Dies stellt eine fortwährende Wohnqualitätsbeeinträchtigung dar.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bernd Marx gez. Hans Dieter Wirtz

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr.	682/2014-SBB
Stand	05.11.2014

Betreff Mitteilung betr. Studie Vorflutkanal Bornheimer Bach**Sachverhalt**

Der Vorflutkanal Bornheim Bach beginnt im Kreuzungsbereich Blumenstraße / Katzentränke in Waldorf, verläuft entlang der Blumenstraße bis zum Bannweg, weiter über verschiedene Wirtschaftswege und mündet im offenen Bornheimer Bach. Dieser Vorflutkanal besitzt eine Länge von rd. 4.000 m.

Der Vorflutkanal Mühlenbach beginnt im Bereich des Hochwasserrückhaltebeckens Umbachweg in Brenig und verläuft über die Mühlenstraße, Königstraße und dem Hordorfer Weg und mündet im Bereich der Alfred-Rademacher-Straße in den Vorflutkanal Bornheimer Bach. Der Vorflutkanal hat eine Länge von rd. 1.645 m. Somit hat der Vorflutkanal eine Gesamtlänge von rd. 5,65 km, der sowohl zur Ableitung von Abflüssen aus natürlichen Gebieten als auch aus der städtischen Kanalisation der Stadt Bornheim dient. Dabei überwiegen die Abflüsse aus dem städtischen Kanalnetz. In den entsprechenden Kartenwerken wird der Vorflutkanal (trotz seiner fast vollständigen Verrohrung) als Gewässer eingestuft.

Dieser verrohrte Vorflutkanal in Bornheim, der Bachwasser und das nicht klärflichtige Mischwasser aus den Entlastungen aufnimmt, ist hydraulisch überlastet und muss diesbezüglich saniert werden. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden zunächst grundlegende Untersuchungen wie Abflussmessungen und eine Kanalinspektion durchgeführt. Es bleibt festzustellen, dass sich der Vorflutkanal in einem recht guten baulichen Zustand befindet, so dass eine hydraulische Sanierung durch eine Vergrößerung der Haltungen des gesamten Vorflutkanals nicht empfohlen werden kann, zumal dies auch die Lösung mit den mit Abstand höchsten Kosten ist.

Weitere untersuchte, aber nicht zielführende Lösungen sind die Abkopplung von Flächen der Mischwasserkanalisation, die Überleitung von Abflüssen aus Regenentlastungen in andere Vorflutsysteme und der Bau von Hochwasserrückhaltebecken in den oberhalb liegenden weitgehend natürlichen Einzugsgebietsflächen. Auch die Entwässerung über ein neu zu errichtendes Versickerungsbecken lässt sich nicht umsetzen, da diese aufgrund der enthaltenen Mischwasseranteile nicht genehmigungsfähig ist.

Im Zuge der Machbarkeitsstudie wurde eine Vorzugsvariante (siehe Anlage) ermittelt, die folgende Maßnahmen zur hydraulischen Optimierung des Vorflutkanals Bornheimer Bach vorsehen, hierzu zählen verschiedene Neubauten von Regenrückhaltebecken vor Einleitung in den Vorflutkanal:

1. RRB Bahndamm im Bereich Dahlienstraße / Dorner Kuhlweg in Waldorf

Diese Variante zur hydraulischen Entlastung des Vorflutkanals zum Bornheimer Bach sieht den Ersatz des vorhandenen Regenüberlauf RÜ 171 Lindenstraße durch einen neuen Regenüberlauf im Kreuzungsbereich Blumenstraße / Fichtenweg (RÜ Fichtenweg) vor. Das nicht klärflichtige Mischwasser gelangt über eine neu zu errichtende Entlastungsleitung, die im Wesentlichen jenseits der Bahntrasse verläuft, zum neuen RRB-Standort „Bahndamm“ in direkter Nachbarschaft zum RÜB165 Dahlienstraße. Das RRB Bahndamm bildet mit dem vorhandenen RÜB 165 Dahlienstraße einen gemeinsamen Betriebspunkt. Hier ist ein zusätzliches Beckenvolumen $V = \text{rd. } 3.500 \text{ m}^3$ zur Aufnahme der Entlastungswassermengen der

RÜ Fichtenweg erforderlich. Die Entleerung des RRB Bahndamm erfolgt über eine Pumpstation mit anschließender Druckleitung über die Dahlienstraße zum Vorflutkanal. Inwieweit die vorh. Pumpstation in der Dahlienstraße genutzt werden kann ist im Zuge der weiteren Planungen zu prüfen.

2. RRB Blumenstraße / Bannweg in Waldorf

Zusätzlich wurde zum RRB Bahndamm ein weiterer RRB-Standort im Bereich des Bannweges untersucht. Dieses RRB kann ohne Pumpstation als Rückhaltung vor der Einleitung in den Vorflutkanal errichtet werden.

Die ermittelte Vorzugsvariante sieht die Erstellung zweier Rückhalteräume mit Standorten an der Dahlienstraße (RRB Bahndamm) und am Bannweg vor. Zur Aufnahme der Entlastungswassermengen aus dem RÜB Schmiedegasse sind für das RRB Blumenstraße / Bannweg rd. 3.600 m³ Volumen erforderlich.

3. RRB Rankenberg / Grünwaldstraße in Bornheim

Zur Entlastung des Vorflutkanal Mühlenbach wird im Bereich der Kreuzung Rankenberg / Grünwaldstraße der Abfluss im Einzugsgebiet des Stauraumkanals RÜB 116 Königstraße / Sechtemer Weg zwischengespeichert und so eine Überlastung des Vorflutkanal Mühlenbach vermieden. Für diese empfohlene Variante ist ein Rückhaltevolumen von rd. 3.500 m³ erforderlich.

4. RRB (Flutmulde) Feldlage in Bornheim (ca. 1 km vor Mündung in den offenen Bornheimer Bach)

Die hydraulischen Kanalnetzrechnungen erfolgten für eine Wiederkehrzeit von 5 Jahren. Die o.g. vorgeschlagenen Sanierungen ergeben die Sicherstellung von Abflüssen im Freispiegel im Vorflutkanal zum Bornheimer Bach. Lediglich im Bereich dreier Schächte in der Feldlage findet rechnerisch noch ein Überstau über die Geländeoberkante statt. Es wird empfohlen, in diesem Bereich eine Rückhaltung in Form einer Flutmulde zu errichten.

Weitere Vorgehensweise:

Die Machbarkeitsstudie wurde an die Bezirksregierung Köln als Obere Wasserbehörde sowie an den Rhein-Sieg-Kreis als Untere Wasserbehörde zur Information und Abstimmung versandt. Nach deren Zustimmung bzw. nach gemeinsamer Abstimmung mit den Wasserbehörden und dem Abwasserwerk sind die Planungen fortzuführen sowie mit den erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen zu starten. Im Investitionsplan Abwasser 2015 sind für die Optimierung des Vorflutkanal zum Bornheimer Bach (Machbarkeitsstudie u. Umsetzung Baumaßnahmen) zunächst unter der Baugruppe A 200 finanzielle Mittel (ohne Grunderwerb) eingestellt.

Anlagen zum Sachverhalt

Übersichtsplan Vorflutkanal Bornheimer Bach

128/128

Vorflutkanal zum Bornheimer Bach Variante 3

Variante 3A
RRB Standort nur für die Entlastung des RUE Fichtenweg

RRB Bahndamm (gepl.)
Q_{Dr}=250 l/s

WRl (s)	n (s ⁻¹)	Volumen (m ³)
1	1,00	1,055
2	0,50	1,604
3	0,33	2,251
5	0,20	2,788
10	0,10	3,534
20	0,05	4,280
30	0,03	4,726
50	0,02	5,385
100	0,01	6,010

RRB Bahndamm (gepl.)
Q_{Dr}=250 l/s

WRl (s)	n (s ⁻¹)	Volumen (m ³)
1	1,00	2,734
2	0,50	4,393
3	0,33	5,348
5	0,20	6,530
10	0,10	8,104
20	0,05	9,798
30	0,03	10,779
50	0,02	11,960
100	0,01	13,585

Variante 3
Ein RRB Standort für die Entlastung des RUE Fichtenweg, des RÜB 161 Schmiedegasse und des BÜ Blumenstraße

Variante 3A
RRB Standort nur für die Entlastungen des RÜB 161 Schmiedegasse und des BÜ Blumenstraße

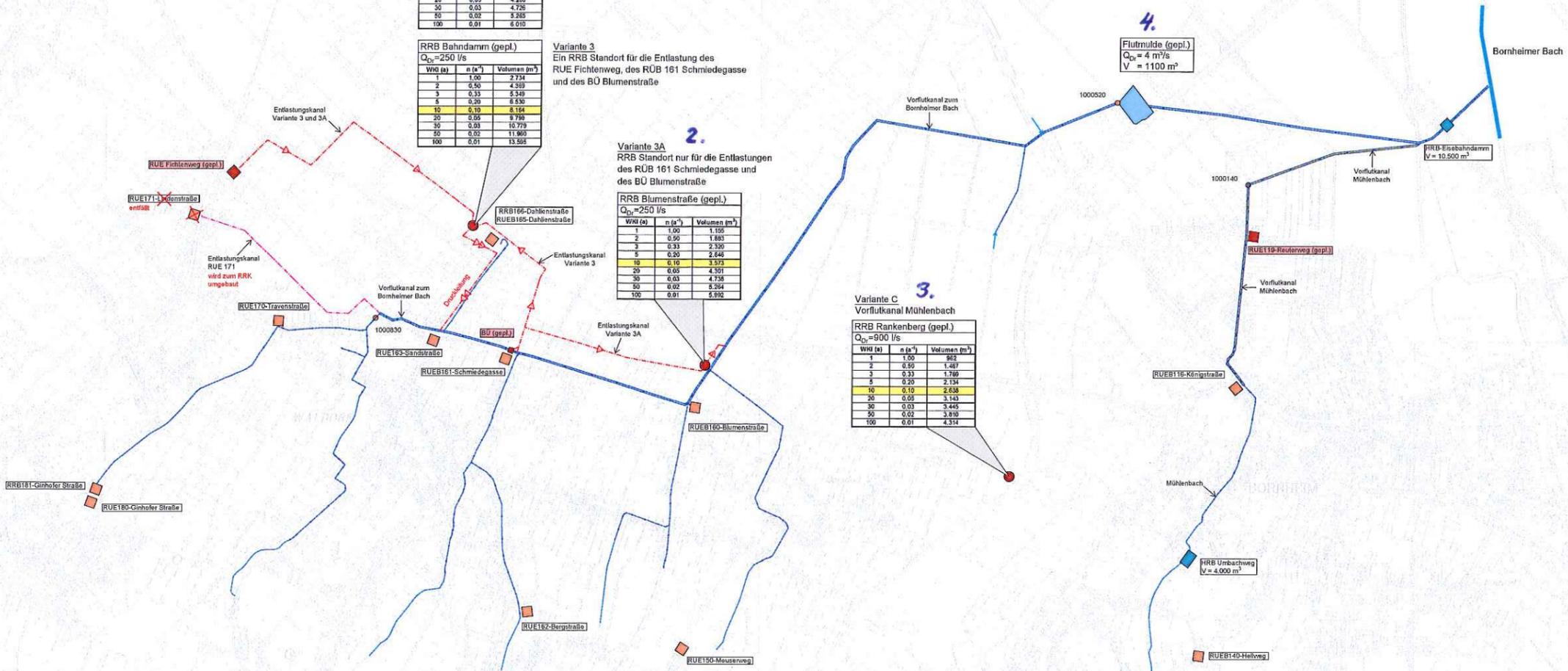
RRB Blumenstraße (gepl.)
Q_{Dr}=250 l/s

WRl (s)	n (s ⁻¹)	Volumen (m ³)
1	1,00	1,150
2	0,50	1,893
3	0,33	2,320
5	0,20	2,646
10	0,10	3,373
20	0,05	4,301
30	0,03	4,738
50	0,02	5,304
100	0,01	5,932

Variante C
Vorflutkanal Mühlenbach

RRB Rankenberg (gepl.)
Q_{Dr}=900 l/s

WRl (s)	n (s ⁻¹)	Volumen (m ³)
1	1,00	652
2	0,50	1,487
3	0,33	1,789
5	0,20	2,134
10	0,10	2,838
20	0,05	3,143
30	0,03	3,445
50	0,02	3,910
100	0,01	4,314



- Zeichenerklärung
- Messstelle mit Schrägweiser
 - Einleitungsstellen (RRB/Rechenbau/Rechenanlage)
 - Einleitungsstellen (RÜB/Rechenbau/Rechenanlage)
 - Rechenbau (geplant)
 - RRB-Anlage
 - RÜB-Anlage
 - RRB (vorhanden)
 - RÜB (vorhanden)
 - Vorflutkanal zum Bornheimer Bach
 - Vorflutkanal Mühlenbach
 - gepl. Standort für Rechenbau/Rechenanlage

pecher
Dr. Pecher AG - Klinkerweg 5 - 40699 Erkrath

Projekt-Nr.	0443-100172	3	Datum	Januar 2014	Name	ELI
Datenummer	UELP_Studie.dwg	Januar 2014	gezeichnet	Mal 2013	ELI	
			geprüft	Mal 2014	RR	

ANDERUNGEN

Datum	Geändert	Geprüft	Erklärung

Bauprojekt: **Studie zur Sanierung des Vorflutkanals zum Bornheimer Bach**

Auftraggeber: **Abwasserwerk des StadtBetrieb Barnhelm**

Planung: **Übersichtslageplan Variante 3**

gemessen: **1250 x 604** | bearbeitet: **1:5000**
 Skizziert: **1250 x 604** | gezeichnet: **ELI** | Datum: **Januar 2014**

Inhaltsverzeichnis

73/2014, 02.12.2014, Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR- Sitzungsdokumente	1
Einladung SBB	4
Niederschrift ö SBB 02.09.2014	6
Niederschrift ö SBB 15.05.2014	14
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Wirtschaftsplan StadtBetriebBornheim 2015	
Vorlage SBB 674/2014-SBB	16
1. Gesamtergebnisplan 674/2014-SBB	20
2. Deckblatt Erfolgsplan 674/2014-SBB	25
3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 674/2014-SBB	26
4. Kalkulation SBB und AW Plan 2015 674/2014-SBB	34
5. Deckblatt Kennzahl HFB 674/2014-SBB	49
6. Kostendeckungsgrad HFB 674/2014-SBB	50
7. Deckblatt Stellenplan 674/2014-SBB	51
8. Stellenplan Gesamtbetrieb SBB 674/2014-SBB	52
9. Investitionsplan Abwasserwerk 674/2014-SBB	56
TOP Ö 4 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Stadtbetrieb Bornheim AöR über Vorlage SBB 724/2014-SBB	69
TOP Ö 5 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Vorlage SBB 692/2014-SBB	73
TOP Ö 6 Abwasserbeseitigungskonzept Bornheim Vorlage SBB 681/2014-SBB	75
ABK Erläuterungsbericht 681/2014-SBB	80
Auflistung der Kleinkläranlagen und der abflusslosen Gruben 681/2014-	91
Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen 681/2014-SBB	94
TOP Ö 7 Bericht über den Sachstand erneuerbare Energien Vorlage SBB 675/2014-SBB	108
TOP Ö 8 Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad Vorlage SBB 676/2014-SBB	109
TOP Ö 9 Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb Vorlage SBB 678/2014-SBB	111
TOP Ö 10 Bericht über den Betriebsteil Friedhof Vorlage SBB 679/2014-SBB	114
TOP Ö 11 Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk Vorlage SBB 680/2014-SBB	115
TOP Ö 12 Errichtung von Urnenstelen Vorlage SBB 691/2014-SBB	119
TOP Ö 13 Antrag der VRM Marx und Wirtz vom 11.10.2014 betr. Geruchsbelästigung Vorlage SBB 636/2014-SBB	123
Antrag 636/2014-SBB	125
TOP Ö 14 Mitteilung betr. Studie Vorflutkanal Bornheimer Bach Vorlage SBB ohne Beschluss 682/2014-SBB	126
Übersichtsplan Vorflutkanal Bornheimer Bach 682/2014-SBB	128
Inhaltsverzeichnis	129